Begugepreis:

Ronalich 50 Big. Bringerlogn 10 Big., bard bie Bon bejogen pierzelichtlich Mt. L75 erc! Befteligeib. Per "Seneral-Angelger" erfacint thiglich Abends. Sonntags in mei Ausgaden. Unbarteiliche Beitung. Reueste Nachrichten.

## Wiesbadener

Mngeigen: Mingeigen: Die Ispaleige Betitzeile ober beren Raum to Big., für auswärts ib Dig. Bet mehrmaliger Aufnahme Rabeit.
Retlame: Petitzeile 50 Dig., für auswahrts 50 Dig. Beilagengebuhr pro Taufend Mf. 250.
Telephon-Anichluft Rr. 199.

# General Anzeiger

mit Beilage

voftseitungslifte Fr. 8273. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Voftseitungslifte Fr. 8273.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Diestabener Anterhaltungs-Blatt. - Der Jondwirth. - Der Sumoria. Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalb Emil Bommert in Wiesbaben.

Rr. 252.

Countag, Den 27. Oftober 1901.

XVI. Jahrg ang.

## Erfte Ausgabe,

## Bifchof Bengler.



Bir haben über den Empfang des bisherigen Abtes Benzler von Maria-Laach, nunmehrigen Bijchofs von Mey, durch den Kaiser im Neuen Palais dei Botsdam Mittheilung gemacht und insbesondere der warmen Worte gedacht, die der Kaiser nach der Eidesleistung an den neuen Bischof, der heuteSamstag seinen seierlichen. Einzug in Mey, die alte Bischofsstadt, hält, gerichtet hat. Anzusügen wäre nur noch, daß bei der Tasel der Kaiser sein Bedauern aussprach, daß die Kaiserin, welche noch nicht bergestellt sei, den Bischof nicht empfangen könne. Der Monarch unterhielt sich sast ausschliehlich mit dem Bischof und zog dei der lebsdasten Erörterung elsaß-lothringischer Angelegenheiten wiederholt den Statthalter Fürsten Sobenlohe ins Gespräch. Beim Abschied drückte der Kaiser dem Bischof wiederholt die Hand und sprach dabei die Worte: Ich verlasse mich auf Sie, derr Bischof.

## Politifche Tages-leberficht.

. Biesbaben, 26. Oftober.

Der "Bund der Landwirthe" u. das "Rohlenfundilat".

Das Berliner Organ des "Bundes der Landwirthe" will jett die Kohlenproduftion verstaatlicht wissen. Seine Auslassungen besogen, das Spudikat habe durch sehr bedeutende Serabsehung der Förderung die Pre se bis sett gehalten, und zwar ohne jede Rüdsicht auf die Interessen der Arbeiter. Es ist klar — eine Statistik liegt darüber noch nicht vor — daß die Einlegung von Feierschichten, die Entlassung zahlreicher Arbeiter, die Lohnreduktionen usw. auf die rheinisch-westfälische Arbeiterschaft in wirthschaftlicher Beziehung den übelsten Einsluß ausüben mußten, und es wäre durchaus nicht verwunderlich, wenn diese traurige Lage eine Gährung erzeugte, wie sie in jenen Gebieten bekanntlich keine allzu selstene Erscheinung ist. Allerdings liegen jest die Berhältnisse sier die Arbeiter ungünstig, und das Ueberangebot beschältnisse sist zu erwarten, daß die Arbeiter die jetigen Mahnahmen des Syndikats nicht vergessen werden und in der Zukunst einen gelegenen Zeitpunkt abwarten werden, in dem sie mit erhöhten Forderungen energisch berantreten werden.

Erwägt man die Folgen, welche das Auftreten des Kohlenfundikats in letter Beit gezeitigt bat, so ist festzustellen, daß die Industrie gerade in der ichweren Krisis, in der fie nach Berbilligung der Produftionsmittel mit allen Kräften streben muß, das Rothwendigste mit Theuerungspreisen bezahlen muß, die einer Sochkonjunktur, nicht aber einer Depression entsprechen, daß alle anderen Kohlenverbraucher, zu denen die Landwirthschaft und ihre Nebengewerbe in erster Reihe zu zäh-Ien ift, die überhaupt feine günftige Geschäftslage zu berzeiche nen haben, gezwungen find, nicht mir die hoben Preise zu bezahlen, sondern auch noch den Aufschlag, den der Zwischenhandel für fich beansprucht, da die Syndikate eine direkte Lies ferung an die Genossenschaften ablehnen, und schließlich, daß die Arbeiter, die erft mit allen Mitteln in die Rohleninduftrie hineingelodt worden find, nunmehr in eine Rothlage getrichen find, aus der fich wohl nur Wenige befreien können. Solche Berhältnisse find auf die Dauer unerträglich und lassen den Wunfd, die Kohlenproduftion zu verstaatlichen, immer ernster

Der "Berliner Bollszeitung" giebt der Arritel Anlaß, den Junfern ein fleines Spiegelbild vorzuhalten, indem sie schreibt:

Die Preistreibereien der Kohlenbarone des Westens, ges gen die sich das Agrarierblatt mit Recht wendet, sinden ihr Gegenstild in den Preistreibereien der Getreides und Schnavsbarone des Ostens. Wit dem Unterschiede sedoch daß die Kohlenmagnaten die Sache wenigstens aus eigener Kraft versuchen, die Agrarier aber den Staat für ihre Zwecke in Bewegung und Kontribution setzen. Im Effekt ist es für den Konsumenten allerdings dasselbe, ob er die Kohle von Syndikatswegen zu theuer bezahlt, oder ob er das Brot durch eine den Agrariern willsäheige agrarische Gesetzgebung gezwungen, zu theuer bezahlt.

Erbliden die Agrarier in der Berftaatlichung der Kohlen-Broduktion das geeignetste Mittel zur Beseitigung solcher Treibereien, so werden sie es anderen Leuten erlauben missen, als Mittel gegen die Begehrlichteit der Junker die Berkiaatlichung des Getreidebaues in Borschlag zu bringen. Die "Erpropriation der Exproduiateure" würde, da es sich dabei um die dauernde Unschädlichmachung des agrarischen Junkerthums handelte, aus kulturhistorischen, politischen, wirthschaftlichen, sozialen und ethischen Gründen in den weitesten Kreisen des deutschen Bolkes auf die stärksten Sympathieen stoßen.

Die Frage, was mit den expropriirten Junkern zu geschehen hätte, kann ohne falsche Sentimentalikät, die den Agraviern selbst am meisten fremd ist, beautwortet werden. Einige von ihnen würden vielleicht vom Staate als Aufsichtsbeamte in den verstaatlichten landwirthschaftlichen Betrieben angestellt werden; viele andere, die von der Landwirthschaft keine Ahnung haben, müßten sich allerdings nach einem anderen Erwerbe umsehen, falls sie es nicht vorzögen, ihrer Begeisterung sür die Kolonien Ausdruck zu geben und dort ein neues, besseres Leben zu versuchen. Ihnen wäre wohl und dem deutichen Bolke besser.

### Bom Berliner Dilchfrieg.

Im Berliner "Wilchfrieg" scheint der Sieg nicht den Milchwirthen zusallen zu sollen. Die Gründung der Wilch-Centrale durch die Agrarier versprach mehr, als fie gehalten hat. Der Gedanke war ja nicht schlecht, daß die Milchprodus genten ausschließlich dieser Centrale die Berwerthung der Wild überlassen sollten gegen einen angemessenen, d. h. einen höheren Breis, als die Milchandler Berlins den Produzen-ten bewilligen wollen. Aber um auf die Dauer Abnehmer für koloffale Quantitäten zu sein, darf es mit dem Absatz der Waare nicht hapern. Hier hatte die Rechnung ein Loch. Man hoffte zuversichtlich, die Berliner Sansfrauen würden in Schaaren berbeiftromen, um die Centrale-Wilch zu taufen, aud) wenn fie eine Kleinigkeit mehr koste. Ganz Berlin werde schließlich noch zur reinen Milch der Centrale fich befehren und die "Sandler" im Stich loffen. Go wurde noch bor wenigen Bochen zur Belebung des Muties behauptet. Berlin jedoch zeigte sich störrisch gegen die Wohlthat und kauft noch immer da, wo es gekauft hat. Wit den dreihundert eigenen Läden, welche die Centrale am 15. Oftober ohne Gnade und Barmherzigkeit eröffnen wollte, falls bis dahin nicht der Wis derstand der Händler gebrochen sei, ist es auch nichts geworden. Die Strategen auf Seiten der Mildproduzenten haben die finangiellen Anjpriiche eines folden wirthichaftlichen Kampfes doch wohl unterschätt, vor Allem unterschätt die De a ch t der Gewohnheit. Auch folde Kriege ziehen fich in der Regel länger hin, als man berednet. Es kommt zuleht das rauf binaus, wer es am längften aushält. In diefer Situation find anscheinend die Milchwirthe nicht, womissen bisher die fibernommenen Berpflichtungen von der Centrale erfüllt wurden. Unter den Sandlern find sehr kapitalfrästige Leute; außerdem erhält der Handel von auswärts, z., B. von Hantburg aus, durch Lieferung Unterftützung. Eine Riederlage im Milchtrieg ist nicht nur an fich fatal für die Milchwirthe und ihre Kübrer, fondern fie driidt noch weiter die Preise hers ab, die den Mildwirthen von den Biederverfäufern gezahlt merben.

## Wiesbadener Streifzüge.

(Bicebaden als Aunftftabt. — Am Ende des Oftober. — Mergerliche Lente. — Gin Millionen Bermachtnift. — Der schlane Chemann. — Neue Gigerlevoben. — Bon der Rennbahn und dem geplanten Boologischen Garten. — Das Schickfal ber Biesbadener Kerb.)

Berr v. S ii I f en, der verdienstvolle Intendant des Sofs theaters, bat befanntlich, um bon einem dronifden Magenleiden Befreiung zu finden, einen Erholungsurlaub angetreten. Gerade in der Beit, in der fein Amt auf furze Beit berwaift ift, geben bon Reuem Gerückte um, ber Generalintendant der Königlich preußischen Hosbühnen, Graf Hochberg, sei unismude und gu feinem Rachfolger fei in erfter Linie Berr b. Bulfen ausersehen. Es ift gar feine Frage, daß Berr v Bulfen der geeignetste Mann mare, um das ungemein ichwietige und ebenso viel Taft wie fünstlerischen Geschmad und braftische Routine verlangende Amt des Generalintendanten du bekleiden; es steht auch außer Zweisel, daß er seitens der Krone bei einem Berfonenwechsel für jenen verantwortungsbollen Poften hervorragend in Betracht gezogen wird - eben-10 ficher aber ift, daß fein Weggang in Wiesbaden eine Lude Maffen wurde, die nicht so leicht auszufüllen ware. Sat doch Berr b. Büljen bewiesen, daß er das fünftlerische Interesse des hm unterstellten Inftituts ebenso zu beben versteht, wie ihm das Blühen und Gedeihen unserer Stadt am Herzen liegt Bir brauchen nur an die unter herrn bon-Bulfens Regiment mangurirten Maifestspiele zu erinnern, um zu zeigen, te weldjem Grade er fich die Dankbarkeit Wiesbadens verdient

Bie ich soeben höre, ist es nicht unwahrscheinlich. daß eine Combination zustande kommt, derzufolge derre. Hülfen das Erbe des Grafen Sochberg antritt, aber auch als Generalintendan; der Niniglichen Bühnen seinen Wohnsit in

Eziestaden behält. Die Löfung der schwebenden Frage in diesem Sinne dürfte gewiß allgemeine Billigung finden und würde wohl auch den Intentionen des Herrn v. Hülsen nicht zuwiderlaufen.

Doß in diesem Jahre ein besonders frischer Zug im Revertoire des Hoftheaters wahrgenonmen wird, ist wohl auch der Initiative unseres Intendanten zu verdanken. Erst einige Wochen ist die Saison im Gange, und schon hatten wir im Schauspiel eine Reihe von Novitäten und Neueinstudirungen, mit denen nicht etwa nach kurzem Anlauf Halt gemacht wird. Auch der weitere Berlauf der Saison wird reich an neuen Werken und Neueinstudirungen sein, wobei die Wodernen und die Klassischer gleiche Berücksichtigung sinden. Unter den bisher nicht genannten Novitäten soll sich, wenn wir recht unterrichtet sind, ein neuer V hiliphi besinden, auf den man große Erwartungen seht.

Taß die fleißige Novitätenbishne in der Bahnhofftraße, Tr. Er auch 's Residenztheater, ebenfalls nicht gesonnen ist, in ihren Darbietungen zu erlahmen, beweist es zur Genüge. So ziemlich alle acht Tage giebt es ein neues Stild und nachdem es uns saum die Bekanntschaft der Sorma vermittelte. bereitet es als "Schlager" der Saison Björnson's Drama "Neber unsere Krast, zweiter Theil", vor. Auf allen Seiten also ein sünstlerisches Programm, dem man seine Uchtung nicht versagen darf. — Eine Erörterung des auf musikalischem Gebiete Gebotenen müssen wir uns an dieser Stelle versagen, da Ihrem Bochenplanderer weder des Gesanges Gabe noch der Russt Berständniß von Apoll verliehen wurde.

Während das Kunstleben in unserer Stadt mit der fortsschreitenden Saison reicher erblüht, als je zuvor, erblassen im Alltagsgetriebe Biesbadens die heiteren Farben mehr und mehr. Die Traubenkur geht zu Ende, die Tage werden immer kürzer, die Spansäue immer theurer, die Wenschen klag wischen die unerschwinglichen Gaspreise — alles untrügliche Unzeichen, daß wir tie fer und tie fer in den Herbst hins

eingerathen. Das ift die Zeit, in welcher der gebildete Mitteleuropäer am Tage Material fammelt, über das er fich an den langen Abenden ärgern fann. Der Aerger wird dann am Stammtifd mit einem fräftigen Schlud himmteroefpült und bekommt uns gang gut, denn wir find an die Roft gewobnt. Material zum Mergern aber findet man allerwärts, es liegt ouf der Strafe und grinft uns aus allen Beitungsfpalten an. Sollten wir und jum Beispiel nicht ärgern, daß ein jüngft in Wiesbaden verftorbener Baumeister sein großes Bermögen bon rundeiner Million einem Berein ber. m o cht pat und nicht "uns", das heißt dem raisonnirenden Mitteleuropäer am Stammtisch? Oder soll sich der Mann vielleicht nicht ärgern, der seiner Frau eine Waschmangel stetgerte, welche die Gattin vor 4 Wochen einem Trödler mit allerhand altem ausrangirten Gerümpel verfauft batte? Der Fall ist buchstäblich wahr und hat sich dieser Tage in Wiesbaden ereignet.

Doch hat man in Wiesbaden auch Grund zur Freude. Was zum Beisviel ein richtiges Gigerlift, das freut sich jeht unbandig über die neuen herrenmoden in herbstübergiebern. Saben Gie biefe munderbaren Baletots ichon gefes hen? Rein? Dann berfaumen Gie nicht, ichleunigft auf der Bilhelmstraße Umschau zu halten; Sie werden Ihr blanes Bunder erleben! Die Gigerlpaletots find nämlich von der vorderen Bruftfeite bis jum Ruden bogenformig abgefteppt, genau wie eine Domenblouse, und wenn das Meidungsfrück gang tabellos fein will, dann muß der Streifen im Stoff oben waagrecht und von der Bogenstepperei abwarts senkracht laus fen! Gie glauben, ich mache einen schlechten Witt? nein, ich schildere wahrheitsgefreu nach Originalmobellen. Das Unmögliche ift Ereigniß geworden und der "Berr über Transbaal", König Edward, nebst all seinen Getreuen mag feine Freude dran haben. Der einzige Troft für Rormalmenichen, die folden Anblid täglich vor Augen haben, ift ber, daß Moden niemals lange währen.

23

gill

für

Ra

逅

gli

fei

fin

(3)

8

be

ge

Iid

G.

0

Fol

郷

di

2

2

b

6

Gin Lichtftrahl.

Die Berliner Borfe ift aus ihrer Lethargie erwacht. Borgestern herrichte eine zuversichtliche, ftellenweis fogar jeste Stimmung unter den herren von der Finang, und biefes fchier Unmögliche hatten Berichte aus New-Yorf zu Wege gebrocht. Darnach brauchen die Bereinigten Staaten Gifen und Stahl in bedeutenden Mengen, und auf deutsche Produkt: foll in erfter Linie reflettirt werden. Eine Lieferung von 10,000 Tonnen deutschen Spiegeleisens ift, wie es beift, bereits abgefchlossen. Die Wirkung dieser Botschaft war eine merkliche Ausbesserung der Rurse fast fammtlicher Hüttenaftien. Run, ein wenig "Sonnenschein" ift der seit Monaten in hoffnungslofem Beffunismus verharrenden Borfe wohl zu gonnen, und es mare auch aus allgemeinen wirthschaftlichen wie sozialen Gründen zu wünschen, daß die Bereinigten Staaten als Auftraggeber der deutschen Industrie Beschäftigung und Berdienst gewährten. Geht doch deutsches Geld seit Jahr und Tag in bedeutenden, stetig steigenden Mengen über den Atlantischen Ocean, und tritt doch Deutschland neuerdings auch in die Reis he der Abnehmer amerikanischer Kohle. Eine Liebe ist der ans deren werth. So genilgfam freilich, wie die Borfe, die fich on dem Honig der bescheidensten Blüthe erquidt, tann die deuts fce Industrie nicht fein. Sie braucht große Aufträge, nicht aus lett im Interesse der Arbeiter.

### Gine auständische Stimme über die dentiche Flotte.

Die deutsche Flotte wird in einem amerikanischen Blatte einer Betrochtung unterzogen, deren Einzelbeiten für uns Deutsche nurehrend find.

Der Berfaifer, der in Marine Angelegenheiten Fachmann

tft, führt im Wesentlichen aus:

"Das Personal der deutschen Kriegsflotte ist in jeder Besielung bewundernewerth. Es ift vorzüglich organifirt und vorzüglich gedrillt. Die Offiziere steben in sermännischer Lichtigfeit Niemandem nach und vereinigen in der gliidlichften Beise Theorie und Pragis. Sie find angerdem jung. Das Alter, in dem fich ein englischer Biceadmiral vom Dienft purildzieht, ift 65, in Deutschland 56 Jahre; beim Rapitan in England 55, in Deutschland 50 Jahre. Die Strategie den deutschen Ariesflotte wird um jeden Preis eine offenside sein. Jeder Erfolg den die Flotte erringen wird, was bei ihren entschiedenen und fühnen Vorgehen nicht ausbleiben kann, wird bon der glorreichen Armee ausgenützt werden. Selbst eine Invafion Englands erachtet v. d. Golf als vollftandig durd. fahrbar. Die Armee wird immer dasauf instruirt, vereint mit der Flotte zu operiren. Iahr um Jahr dienen gablreiche Arnuezoffiziere eine Zeit lang auf der Flotte, damit fie eine Kenntnig von den praftischen Schwierigfeiten erlangen, die der Seemann zu überwinden hat. Jahr um Jahr findet das für die Notte wieder besonders qualifizitte Offiziere, um für einige Beit im Secre zu dienen.

Affles dieses trägt dazu bei, die auscheinend geringe Stürfe der deutschen Flotte zu erhöhen. Wenn die Rivalen Deutsch lands es unterlaffen, die deutsche Organisation nachu aben n oder zu übertreffen, dann werden sie wohrscheinlich im Kriegsfalle sehr unliebsame Ersahrungen machen. Die anglosächfifthe Raffe ift noch immer damit zufrieden, die Bervaltung der Kriegsflotte Bolitifern zu überlaffen, die feine Spezials kenntnig von der mächtigen Waffe besitzen, die ihnen andertrant ift. Ihnen ftebt eine Flotte gegenüber, die von erfahrenen Leuten gegründet, organifirt und befehligtist. Wenn der Ansfprudy des Periffes auf Wahrheit beruht, daß die Sezmannewifenidzajt nicht nur gelegentlich und in Mügeftunden gepflegt werden muß, fondern eine eifersüchtige Geliebte ift, die feine Revenbubierin duldet, dann bat Deutschland einen großen Bortheil über uns, und es wird ihn gegebenen Falles

bis zum Arußersten ausnüten."

Gin "Schmerzenslind" ift für Solland die Sundafolonie Sumatra Richt in wirthichaftlicher Hinficht; bier läßt die an Naturichäten reiche Insel nichts zu wünschen. Destomehr in Bezug auf die vo-Ittifden Bullande, Der Tod Enfu Umare, des Sombtons führers der Atchinesen, bat, entgegen den Erwartungen der Bollander, der Aufrubrbewegung unter den Gingeborenen fein Biel geseht. Gin anderer dunkelfarbiger "Stras tege" ift an die Stelle des geffirchteten Untar getreten und mocht den Militärstationen der Riederländer viel zu schaffen. Die Mufftändischen find im Besit bollandischer Gewehre ein Beiden, daß die Bujammenftoge für die Roloniels trup pe nicht immer günftig verlaufen find. Man plant jebt eine weitere Bermehrung dieser Truppe, die befanntlich ans angeworbenen Europäern und Indern gebildet ist. Selfen wird's toum, folonge die Eingeborenen auf den Gueriflafri g fich berlegen, bor ber Uebermacht in die Gumpfregionen gurüchveichen, wohin ihnen fein Beiger zu folgen bermag. Bu

Wohl ober haben Projekte ein langes Leben, wenigstens in Biesbaden, wo es befonntlich frets eine Ewigfeit dauert, bis fie realifirt werden. Co ift das Rennbabnprojett auch in diefem Commer Projelt geblieben und wenn neu der Leng beraufgieht, werden die Rennen immer noch zu einem "unabweisberen Bedürfniß" gehören! Mem bat auch einmal davon geredet, daß wir einen goologischen Garten befommen follten. Mit diefem Projett fceint es ingwifden unwiderruflich Effig gewerden zu fein. Schade drum!

Gerade im Begriffe, das Bunftum binter meinen dieswöchentlichen Streifzug zu sehen, erfohre ich das Schieffol, welches die "Biesbadener Rerb" betroffen. Beiliger Andreas, jest hilf Du, denn für une Sterbliche ift guter Raib theuer! Burild in die Rbeinstroße darf Dein Markt nicht mehr; zwar die Stadtväter mochten's gern, aber die Regierung fagt: nein! Wobin olfo? Burud ins Beitend? Der Simmel moge uns davor bewahren! Ginen anderen Plat fuchen? Wober nehmen und nicht fteblen! Alfo ein fanftfeliges Ende all der bon den Urbatern überkommenen Serrlichfeit! Roch wollen wir's nicht glauben! Röthigenfalls. mogen die vereinigten Consettibandler eine Betition an lie-Regierung erlaffen, das ichlieftlich doch noch die Rheinstraße bewilligt werde. Freisich, ob's was belsen würde? Es wekt. eben ein scharfer Wind, der gerne alles, was nach Kirchweig aussieht, über den Saufen bliese. Die Welt ist au simdhaft und Beelzehab gebt um. Bufze foll die Monichbeit tinm und nicht lachen und icherzen. Brr! — Der Winter ist wirklich midst mehr ferne, we man bor lauter Rebel und Wolfen die Sonne nicht mehr fieht . . . .

den vielen Millionen, die der ichier endlose Feldzug gegen die unbotmäßigen Atchinesen bereits verschlungen hat, werden fich also neue gesellen, sodaß das Defizit im oftindischen Budget auch für die Folge bestehen wird,

### Der Rrieg in Giibafrifa.

Tagtäglich kommen jeht neue Enthüllungen. find feit geraumer Zeit in London fehr hähliche Geschichten über englifche Offigiere und Unteroffigiere bes Seeres in Sudafrifa in Umlauf. Es wurden u. A. Beispiele ergablt, wo Offigiere fich nicht beim Bolo- oder Golfiviel ftoren ließen, während fie Befehl hatten, nahe vorüberziehende Burenabtheilungen abzufangen, und es wurden die fandalojeften Dinge über Unterschlagungen in der Berpflegungsverwaltung berichtet. Rach und nach haben diese Geriichte ihren Weg in die Presse gefunden und nun tritt das "Daily Chronicle" mit einem zwei Spalten langen Berichte berbor. Der Gewährsmann des "Doily Chronicle", ein zurückgefehrter Peoman und vormaliger Nauptmann der Miliz, giebt an, daß die Offiziere und Unteroffiziere des Yeomanns-Corps absolut nichts vom Militärdienft verftänden; daß die Unteroffiziere Weiglinge feien, ihre Leute im Stich ließen und fich meift noch rüchvärts koncentriri hätten, und daß fie trotdem — er nennt im besonderen einen Unteroffizier, dem höhnischerweise der Spitname "ber Muthige" gegeben wurde — wegen "Tapjerfeit" in Lord Roberts Depeichen belobend erwähnt worden waren; daß fie Spigbuben feien und die Berpflegung, anstatt fie gu vertheilen, an die Goldaten verfauften. ihnen, der England als armer Mann verlaffen hatte, habe innerhalb eines Zeitraumes von sechs Wonaten 500 Pfd. Sterling (10 000 Mark) nach Hause geschieft. Diese "Unteroffigiere" — man staune! — zahlten den Feldwebeln, von denen fie für ihre Stellingen ernannt wurden, eine "Entscha-

Durch diese Beröffentsichung des "Doilh Chronicle" ist dem, was vorher nur Geriicht war, ein Ende gemacht, und es liegen nun positive Anklagen vor, die das kriegsministerium

nicht unbeachtet laffen fann.

Englische Schandlichteiten ichildert ein Brivatbrief vom Kriegsschauplate in folgender Beise: "Ein Frländer, der mit General Bindon Blood das Sochfeld zwischen Amsterdam, Bethel und Middelburg gefäubert batte, ergählt mir: Der ganze Landstrich ist verwiistet. Zwischen Klippen fanden wir vor Himger und Ralte fterbende Frauen und Minder. Eine Fem war durch eine Rugel geföhlet. Ein gelndes nes Gewehr lag neben ihr. Bei Middelburg waren wir von den Buren eingeschlossen. Unser Zustand war gesährlich. Da kamen unsere Offiziere auf die Idee, Franzen und Akuber zwis fchen und und neben die Kanonen zu ftellen. Das Geichrei der Armen war, um wahnstung zu werden. Sie freischten mie Ferstinnige, als eine Gronate eine von ihnen tödtete und zwei verwundete. Gott set Dank erkannten die Buren bald die Sachlage und stellten das Schiegen ein. Unsere Offiziere gaben Befehl gu flüchten und wir famen mit beiler Saut davon. Doch liegen wie 57 Lodte liegen. Es find wele Raffern als Refruten eingestellt worden. Dieje Bandifen befommen denselben Gold wie die Europäer und dann noch Ertrapramien; für einen gefangenen Buren 3 Pfund Sterling, iur einen Todten 5 Bfund Sterling. Die Schufte liefern begreifs licher Beife feinen gefangenen Buren ein."

Der englische Rolonialminister Chamberlain bieft in Edinburg eine Rede über den Krieg in Südafrita, in ber er erflärte, die Regierung werde die britischen Streitfrafte verftarfen. Die Friedensbedingungen, die man f. It den Buren angeboten habe, feien liberaler gewesen, als fie je einem "beflegten Feinde gewährt wurden. (!!) Diese Bedingungen hatten die Buren gurungewiesen. Damit ware allem Entge-centommen ein Biel gesett. Chamberlain fagte, er bewumdere die Beharrlichteit der Buren, aber es fei En lande Pflicht, ibr mit gleicher Entschlossenheit zu begegnen. Die Burenführer fagten, fie mürden feinen Frieden annehmen, der ihnen nicht die Unabhängigfeit gebe. Die Gewährung einer folden Bedingung würde wohl den Frieden bringen, aber nicht auf einer für England ehrenvollen Grundlase und nur auf einer folden sei England entschlossen, ihn abzuschließen. Chamberlain fligte noch bingu, daß die Ennvidelung ber Dinge in Gudafrifa die Anwendung "gröberer Strenge" nothwendig genacht. (Auch die größere Strenge

wird die Buren nicht zur Unterwerfung bringen!).

Musland.

· Petereburg, 25. Oft. Die rufffiche Regierung hat die von der Türkei nachgesuchte Bermittelning in der türkisch fransösischen Streitfrage entschieden abgelebnt. (Hätte sich der franke Mann am Goldenen horn im Borans fagen tonnen. Nach dem Ruffen feste mußte das doppelt unwahrschein-

## Der nene Sternberg-Brozeff.

Der 3. 3t. im Buchthaus fibende Pantier Stern. berg Berlin hatte fich unter ber Unflage ber Berführung und unfittlicher Sandlungen bor der Straffammer des Berliner Landgerichts zu verantworten. Mit ihm war angeflagt und zwar wegen Ruppelei die Zimmervermietherin Riewe. Der Borgang wird von der "Grif. Sig." wie folgt borgestellt:

Swei Madden, die jest 16 Sabre alt find, hatten in der Borunterfudung ichter belaften de Ausfagen gegen Sternberg gemocht und fie fpater gong wie die Beuginnen in dem großen Sternbergprozen wieder gurudgenommen. Die Perhandlung murde bis gur Urth ilsverflindung unter Ausf. Muß der Deffentlichteit durchgeführt. Wie verlautet blieben die beiden ols Bekaftungszeuginnen auftretenden Madchen, trop oller Borbaltungen bei ihren dem Augeflagten gin Ligen Befindunger. Insbesondere gingen die Aussegen des alteren Madden's dabin, daß fie bem Angeflagten freine Mig Moancen gemadit babe, jo daß von einer Berführung im Sinne bes Gesehes teine Robe feit. Du die beid n Madde a ihre Widersprücke ruit den ersten Aussogen, mit der Länge ihrer ersten Bernehmungen und den Umftanden, unter dense a fie ftottfanden, gu bergründen fuchten, wurden derUnterjud ungerichter Brandt und der Affeifor Dr. Ran. die die Madd'an feinerzeit bernommen hatten, über die Handhabung dieser Vernehmung und die Art, wie die Mädden demals ihre Aus-

fagen gemacht, vernommen. Staatsanwalt Brout ließ nach dem Gange der Beweisaufnahme die Anflage wegen Berfilat. ung fallen und beantragte gegen Sternberg nur wegen unfitte licher Berührung des jüngeren Mädchens eine Zusahstrafe von 2 Monaten Zuchthaus, gegen die Riewe 9 Monate Gefängn f.

Das Urtheil lautete auf Freisprechung des Angeflagten Sternberg von ber Anflage ber Betführung und des Sittlichkeitsverbreihens in zwei Fallen. Der Gerichts. hof hat nicht angenommen, daß Sternberg das ältere Mad. den für eine unbescholtene Person halten mußte. Bas bas Sittlichkeitsberbrechen betrifft, fo hat der Gerichtshof die beis den Madchen nicht für glaubwirdig erachtet, da diefe fich bei ihrer polizeilichen und gerichtlichen Bernehmung widersprochen haben. Da Sternberg aus diesen Griinden freigesprochen werden miisse, so hat auch gegen die Riewe die Freisprechung wegen schwerer Ruppelei erfolgen milfen. Dogenen hat fie der Gerichtshof des gewohnheitsmäßigen und aus Eigennut betriebenen Ruppelei fist ichuldig erachten miiffen, da fie Wes nate lang Sternberg ein Zimmer für 50 Mart monatlich zur Berfügung gestellt hatte. Das Urtheil gegen sie loutete auf sechs Wochen Gefängnöß, welche Strafe durch die Untersuchungshaft für verbüßt erachtet wurde.

## Aus aller Welt.

### Rleine Chronit.

- Mus unbefammter Urfache ft urste fich in Augs. burg It. Rh. Big., die Tochter eines penfionirten Beamten bom Dache bes elterlichen Saufes.

- Die Frau eines Bahnauffehers in Bremen, die an Schwermuth litt, erichlug mit dem Beil ihre 11-jahr.

Tochter und entleibte fich bann felbft. - Wie aus Elberfeld berichtet wird, find dort nach der Protestversammlung gegen den Donumental. Brunnen die beiden mannlichen Ed-Figuren bon fang.

tifchen Sanden abermale verft fim melt worben. - Gin turchtbares Fener gerftorte in Bhilas delphia ein großes Mobel-Gtabliffement, in deffen Bertftatten beim Brandansbruch 320 meift weibliche Berjonen beichäftigt maren. Davon haben 24 ihr Beben eingebüßt, wiele andere haben mehr ober minber fcmere Berlegungen beim Berabipringen aus ben Genfiern pp. erlitten.



### Mine ber Umgegend.

Rloppenheim, 25. Oft. Der Turnverein beranftaltete Conntag fein Abturnen. Um den füngeren Turnern Gelegensicit ju geben, fich in ihren Leiftungen gut meffen, fand fur fie am Rachmittag ein Breisturnen fatt, in dem Turner Ludwig Dettmar ben erften Breis er rang. Am Abend gelangten turnerifde Uebungen am Red. Barren und Pierde, mehrere Gruppenftellungen, ein Flaggen reigen und ein Schwarzwälder Schnittertang gur Borführung-Betiterer wurde mit nicht endenwollendem Beifall aufgenommen der fich auch noch nicht legte, als derfelbe gum gweiten Dal vorgeflihrt wurde. Der Befuch war ein febr reger. Befombered Bob verbient Bere August Sternberger, unter beffen

vorzüglicher Leitung die Beranfialzung flattgesunden hat. k. Biebrich, 26. Ofter. Die Freiwillige Feuerwehr begeht die Feier des bojährigen Bestehens Commag, den 3. November, durch große lebung und anidliegende Abendunterhaltung. Rachmittage ift Exergieren mit Gerathen im Rajernenhof ber Unteroffizier Schule, woran fich Angriff auf fingirte Brandobjefte reift. Die Abendunterhaltung wird in ber Turnhalle vor fich geben und nur Teuerwehrleuten mit Familie, jowie gelabenen Gatten juganglich fein. Gie veripricht recht genugreich gu merben. Reben Munifituden, hamoriftiichen Scenen ze. find 4 Rieber, bon Feuerwehrleuten verfaßt, die gemeinschaftlich gejungen werden , vorgefehen. Zangbergnfigen bildet ben Schlug. - Dant ber Bemühungen des Boltebildungs und des Le fevereins wird Countag Nachmittag in der Bergog Abolf Schule eine bffentlidje Lefehalle erbffnet. Dort ift bie mit Buchern und Beitschriften wohl verfebene Biblio thet des erfigenannten Bereine untergebracht. Jeber, welcher bas Bedürfniß nach Lefture bat, fann an Mittwoch und Samftag Abenden von 7-10 Uhr gegen geringe Bergutung foliche leihweise erhalten. Die öffentliche Leiehalle ift auger an ben genannten Abenden auch an Conntag Rachmittagen von 1-8 Uhr geöffnet. Auger ben Bildern ber Bibliothet

ift noch eine Anzahl Tageozeitungen anigelegt.
B Wirfer, 25. Oft. Rachbem in dem Weingute bes Chef - Brafibenten ber Botsbamer Oberrechnungstammer, Dagbeburg, fowie in dem Beren Rroidel von Dod heim gehörigen Ronig Bilhelm-Berg Die Beintefe beendet ift, fann annabernd festgestellt werben, bay eirea 40 Still in ber Gemartung geerntet warben, mas ale febr geringes Ergebnig erachtet werden muß, wenn man bebenft,

bag fonft icon bas Behnfache gerrntet wurde.

\* Weilbach, 25. Oft. Bademeifter Dorth Bfet wurde nach Bad Renn dorf fistalifches Gigenthum in bet

Brobing Sannover verfebt.

B Mus bem Maingom, 25. Oft. Mit bem Doch beimer Martt macht fich weeder die Bigeunerplage befondere bemertbar; leider lagt fich wenig bagegen machen Bir hatten Gelegenheit, mit einem Beamten barüber 8th iprechen ; diefer außerte, bafe von Seiten ber Regierung gur Befferung wenig geschehen Conne, ba bie im Deutschen Reiche umbergiehenden Bigeuner refip. beren Borfahren alle icon vor langer Beit fich in Deutschland angefiedelt und bas Staats burgerrecht erworben hirten, mithin nicht ausgewiefen werden fonnten. Ausland fiche Bigeuner wurden an der Grenge

\* Aloreheim, 24. Dit. Die Berbittontroll: Berfammlung wird abgehalten und für die Mannichaften aus Diedenbergen, Eddersheim, Beilbach und Bider, fowie für bie einheimischen Pflichtigen hierfelbft ftattfinden am

6. Nov. 1 Uhr Nachmittags.

B Floreheim, 25. Oft. Unfere Rirdweihe, welche von hübichem Wetter begünftigt war und deshalb eine ftarte Fremdenfrequeng aufzuweisen hatte, verlief in iconfier Beije. Die Rachfirdweiße am fommenden Conntag Durfte gleich gunftig verlaufen. Da der Jupplat gut bejett ift, jo fliegt in ben Gemeindefädel ein hubiches Gumntchen Luftbarfeitofteuer. - herr Lehrer Schmitt und Grl. Dunich find wegen Rrantheit beurlaubt und ift Grl. 3 amin aus Beisenheim gur Berfehung reip. Aushilfe hierher gefandt. — Es hat fich ein Comitee gebildet, welches bezwedt, am Raftnachttag einen Carnevalgug zu beranftalten. - Bie wir horen, foll von einer Gendung ausland. bestimmt waren, der größte Theil auf bem Transport ein= gegangen fein. Unjere Beflügelhandler feien infofern geichadigt, als weniger Abnahme erfolgte. Wenn man bebenft, daß die bei uns gemafteten Banfe gefund und vorzüge lich gemaftet find, jo ift es nicht nothig, daß die Stadter Ganje aus bem Ausland beziehen, ba ihnen bier befte Qualität geboten ift.

\* Rudesheim, 26. Oft. Der Ortofrantentaffe gingen burd die Boit in einem Couvert gwei Gunf. Dart. Scheine gu. Der Ginfender bat fich nicht genannt, ein Bettel ipricht bom begangenen Unrecht. - Conntag findet bas Schauturnen ber Turngemeinde flatt. Gur Die Böglinge wird ein bejonderes Breisturnen ver-

anftaltet.

\* Mymanushaufen, 26. Oft. 3m Frühjahr endlich follen die Rheindampfer für den Berjonenverfehr, Die bislang vorüberfuhren, bier landen. Da gibts für uniere Birthe vermehrt zu thun. Rudesheim wird die Cache mohl micht gang gern feben.

Branbach, 26. Oft. Der Berbftmartt ift in Diefem Jahr am 3. und 5. November. Dem Reuen - das Miter gu 60 Big. durfte ordentlich jugeiprochen werden. - Der Turnverein unternimmt morgen eine Derbitturnfahrt nach Diehlen gwede Berjuche bes Dorrigen Weines.

## Stadtverordneten-Sigung.

□ Wiesbaden, 25. Oftober 1901.

Anwesend von Mitgliedern des Magistrats die Herren Oberbürgermeifter Dr. v. 3 b e I I, Birrgermeifter & e g, Beis geordnete Rorner und Dangold, Stadtrathe Bidel, Brof. Ralle, v. Didtmann, Spih und 35 Stadts berordnete. Die Berhandlungen leitet Herr Stadtverordnes ten-Borfteber Reuft. - Renntnig wird gunadit gegeben bon berichiedenen Eingängen, darunter einer Offerie für die Rüchen-Einrichtung im Kurhause, sowie eine Eingabe verschiebener Geschäftsleute betr. den Statutentwurf ber faufm. Fortbildungsidule jewie die befannte Refolution des Beitend. vereins betr. das Rurhaus-Provisorium re.p. e.n.n zu ertich. tenden Gaalbau.

Der Gerr Oberbürgermeifter ergreift fodann das Wort gu einer längeren Ausführung wefentlich folgenden Inhalts: Gelegentlich einer Wahlversammlung sei die Rede davon geweifen, daß in der ftädt. Bauverwaltung Ungehörigkeiten vorgefommen feien, welche ein nicht unparte ifches Beriahrgu gegen Submittenten möglich machten. Er jebe fich um fo mehr gu einer Richtigstellung gezwungen, als die beir, Bemertungen enich in auswärtige Blätter übergegangen feien. Berr Bauimpeftor Berlitt habe mit Biffen und unter ausdrudlicher Bus ftimmung des Magistrats während ca. 8 Bochen einige Mal Das Fabriketablissement der Maschinensabrik Wiesbaden bes fucht, um fich dort bezüglich einer Beigvorrichtung witer gu Informiren. In diefer Beit (unterm 6. Febr.) fei die Bergebung einer Lieferung für bas Rurhaus im Submiffions wege erfolgt. Die Mafdimenfabrit Blesbeden habe dabei den Bufchlag erhalten und von einem Schloffermeifter fei Beschwerde darüber geführt worden, daß er aus rein formellen Grinden, gu Unrecht bei ber Submiffion gurudgewiesen, bag au feinen Ungunften von herrn Berlitt, welcher damals itt dem Etablissement der Maschinensabrik Wiesbaden vertehrt, diefer der Zuschlag ertheilt worden fei. Dingegenüber fei vom Magistrat Kolgendes festgestellt worden: Die Baudeputation babe mit aller Sorgfalt die Angelegenheit geprüft. Die Maschinenfabrif Wiesbaden fei die billigfte gewesen, ihr fei mit Buftimmung des Magiftrate die Lieferung übertragen, es fei vollständig umparteiisch in der Angelegenheit versahren wors ben. Berr Berlitt felbit babe teine Stimme in ter Bau-De-Dutation, er habe nur die Offerten fachlich zu begutachten gebabt. Im llebrigen fei ber Baudeputation anheim gegeben worden, herrn Berlitt, foweit die Mafch nenfabrit B esbaden betheiligt fei, mit Begutachtungen nicht mehr zu beirguen und fie babe auch einen bezügl. Befchlug bereits gefaßt.

Erfter Berathungsgegenstand ift das Brojett bitr. ber Umban des Baulinenichlößchens fowie des Rebengebäudes. Berr Billet berichtet zu demfelben Ramens des Bau-Ausschuffes. Das ursprüngliche Projekt habe einen Auswand von Wit. 187 000 erfordert, dazu wurden jest verlangt für eine Centralbeigung Mf. 24 100, für den Canalans fcluf Mit 2100, für den Umbau des Deconomie-Gebäudes zu Berwaltungszweden Mt. 5000, zufammen Mt. 218 200. Der Ban-Ausschuß habe sich die Frage vorgelegt, ob nicht, da es fich bei dem Unibau des Curhaufes doch nur unn ein Pro-Diforium handle, Erfparniffe an diefer Summe gu machen feien und nach eingehender Durchficht der einzeln n Bofit onen empfehle er den Abstrich von Mf. 8200, dagegen die Bewillige ung der verbleibenden Mt. 210 000 und zugleich, grundfählich die Berftellung des Paulinenschlößchen als Kurhaus-Proviforium zu beschließen. (Der Betrag wird fich ipater erhöben um die Roften, welche durch die Umanderung der Barlaus

lagen bedingt werden.) Herr Flindt constatirt, daß er sowohl den in der Tas gespreffe erichienenen feinen Standpunft bertretenden Ginge. andis wie auch dem Beschlusse des Bestendvereins vollständig fern stehe, daß er auch einem Herrn, welcher ihn um seinen Math anging, was weiter zu thun fei, gefagt habe, er miffe

ihm überlaffen, seinen eigenen Weg zu geben. Auf der einen Seite fei er gwar durchaus von der dringenden Rothwendig. feit, ein neues Rurhous mit möglichster Beschleunigung zu bauen, durchdrungen, auf der anderen Seite verhehle er fich aber auch nicht, daß es bei dem Umbau des Paulinenschlößdiens mit den jest geforderten Der. 210 000 nicht abgethan iei, und er könne nicht anders, als feiner Berwunderung über die im Bau-Ausschuß nicht geschehene Erörterung der Frage nach einer anderen Möglichkeit der Schaffung eines Provisoriums Ausdruck verleihen. In der Bürgerschaft sei die große Mehrheit Gegner der Bewilligung einer Biertel-Million für ein bald überflüffig werdendes Provisorium, er beantrage demgemäß, den Ausichuß-Antrag abzulehnen, gleichzeitig aber dem Magistrat die Frage zur Erwägung zu geben, ob sich nicht mehr die Efrichtung eines auch als Rurhaus Provisorium benupbaren Saales empfehle und ihn zu erfuchen, event. bald mit einer entsprechenden Borlage vor die Stadiberordneten 31

Berr Dr. Drever unterftügt biefen Antrag, weil er es in einer Zeit der wirthichaftlichen Depreffion gleich der beutigen nicht für rathfam hält, nicht absolut nöthige Aufwendungen in folder Hohe zu machen. Auch den Kurhaus-Reubau, meine er, folle man vorerft vertagen. Im Uebrigen ericheine es ihm vernünftiger, einen etwaigen Saalbau, fei es gang aus städt. Mitteln oder unter Gewährung von Erleichterungen an eine Privat-Gesellschaft, innerhalb der Stadt zu errichten.

Herr Oberbürgermeister Dr. v. 3 bell warnt davor, nachdem man früher einen Antrag, hinter ber Kolonnade einen Saal aufzuführen, abgelehnt hat, jest ohne weitere Borbereitungen einen gegentbeiligen Beschluß zu faffen. Das Paulinen-Schlößchen sei angekauft worden zu dem Zwede, die Durchführung einer Strafe nach der iconen Aussicht gu ermöglichen und auch als Kurhaus-Provisorium wenigstens in Ausficht genommen zu werden.

Berr v. E d: Der Bau-Ausschuß babe fich an feinen Auftrag halten muffen und fei nicht in der Lage gewefen, Die Frage zu prüfen, ob möglicher Beise an einer anderen Stelle ein Kurhaus-Provisorium geschaffen werden fonne. Er warne dabor, Beschlüsse zu fassen, die am anderen Lage wieder ums gestoßen würden. Ein Saalbau werde auf mindeftens 750 000

Mt. zu siehen fommen.

Berr Sanitätsrath Dr. Senmann beflagt ebenfalls den Mangel an Continuität im Collegium. Ein Saalbau, fofern man einen soldzen errichten wolle, gehöre nicht in die Rähe des Rochbrunnens. Wo unfere Rurfremden verfehrten, miffe man den ruhigen ländlichen Charafter des Stragenbildes erhalten. Auch er fei Freund eines größeren fladt. Saalbaus, in einer Beit der Riederlage von Sandel und Gewerbe, wie die, in der wir und gur Beit befinden, aber bane man nur bas absolut Nöthige. Bor Allem das Nöthigste sei der Kurhaus-Neubau, der das städt. Budget nicht tangire und eine reichliche Rente abwerfen werde. Sabe man einmal einen neuen Saalbau, fo involvire das eine Bertagung des Kurhaus-Reus ban auf unabsehbare Beit. Das Terrain des Paulinenschlöße chens fei für ein Provisorium das geeignetste, doch stelle man am Beften den Bau jo billig wie nur eben möglich ber. Cens tralheizung, Eisenconstruction und architectonische Ausstattung der Facade liegen fich möglicher Beise entbehren. Er beantrage, den Ausschuß-Antrag zwar anzunehmen, dem Baus Ansichuß jedoch noch einmal zu erwägen zu geben, ob nicht aller Lugus bei dem provisorischen Bau in Wegfall kommen fonne. Es empfehle fich, die Plane durch einen General-Uns ternehmer ausführen zu laffen, welchem die Pflicht auferlegt fei, lediglich am Plate wohnende Sandwerfer bei den Einzels Bergebungen gu berüdfichtigen.

herr & e e s unterftütte ben Ausschuß-Antrog. Auch er fet Freund eines Saalbans, doch dürfe derfelbe unter keinen Ums ftanden binter der Rolonnade errichtet werden.

Berr Dr. Dehner: So lange feine neue Gefichtspunfte in eine Materie getragen seien, was hier nicht geschen, milie man bei früher gefaßten Beichlüffen beharren.

Berr Brof. Dr. Frefenius: Thatfachlich handle es fich bei dem heutigen Beschluffe nur darum, ob ein neues Kurbaus gebout werden foll oder nicht. Der große Kurhausigal fet gut und könne ja an fich wohl noch erhalten bleiben, im Uebrigen aber bedürfe das Ruthaus bringend ber Erneuerung, ein Reus ban aber müsse dem event, nöthigen kojtspieligen Umban vors gezogen werden, Kurhause und Saalbau-Frage dürfien nitt verquiaft werden. Ein Saalbau gehöre nicht in die Rähe des Rurhauses, cher ins Westend. Der Rurhaus-Renbau sei unim Intereffe der Sebung der Rur.

Berr Glindt: Ein Saalbau laffe fich ebenfo rafch wie

ein Aurhaus-Provisorium errichten.

herr Stamm: Ein Gaat binter ber alten Rolonnade fei ein Unding. Er erfuche den Ausschufg-Antrag angunehmen und am Paulinen-Schlöfichen als Probifor un feltjuhalien.

Berr Oberbürgermeifter Dr. v. 3 b el 1: Auch er gebe pur fdweren Bergens an das Provisorium, wenn aber die Sadyverftandigen einig in der Anficht feien, daß ein Reubau vor dem Umbau den Borzug verdiene, fo muffe er fich dabei bescheiden. Der Magijtrat werde bald die Kurhans Renbamplane gur Borlage bringen.

Der Antrag des Bau-Ausschuffes wurde darauf mit gro-

Ber Mehrheit angenommen.

Die Straßenzüge im Adler-Terrain anlangend, fo liegt, nach einem von Berrn v. Ed erstatteten Bericht bes Bau-Musiduffes ber Bluchtlinienplan für die Strede Michels. berg-Saalgaffe bereits fest. Seute handelt es fich um die übrigen Strafen, abgefeben bon ber Cacilienftraße, weld' lettere, ba ber "Abler" noch bis jum 1. April n. 38. berbachtet ift, jur Beit noch nicht gur Ausführung gebracht werden fann. In Frage fommen demgemäß die Berlängerung der Schützenhofftrage mit ber Serpentine bis gur R'rchgaffe, von dort bis zu dem Saupt-Treppen-Aufgang, das Strag nfreuz, die Bildingen- und Unter-Adlerstraße, welche eine Fahrbahnbreite von 10 7 refp. 9 Meter, 3 7 8 6 1 2-3 2 13 refp. 3brozentige Steigung erhalten und einen Roftenaufwand von Dif. 104 000 bedingen. Der Ausschuft beautrogt, unter Bewilligung diefer Roften, die Blane gutzuheißen. Das gefchieht ohne Bideripruch.

Die Spiegelgaffe follte nach einem früheren Blane unter Mt. 6000 Koften-Aufwand mit Gusasphalt verfeben werden. Bur Beit wird in der Strafe eine Thermalleitung gelegt, und ber Mogiftrat fiellt ben Antrag, auf der betr. Strede, bis gur Nordgrenge bes "Goldenen Rreuges" Solgpflafter legen gu laffen, wodurch Mit. 5500 Roften beranlagt

werden. Auf Antrog des Serrn Arns als Ausschuftreferent, ertheilt die Berjanunlung widerfpruchslos ihre Buftimmung.

Der Plat bor dem Rurhause befindet fich jur Beit in einem sehr mangelhaften Zustand. Im Gegensatz zu der Ans ficht der Baudeputation welche dahin geht, daß eine weniger gute Berftellung genüge, glaubt der Bau-Ausschuß (Referent herr Philippi) mit Rudficht auf den Rurhaus-Reubau eine besonders folide Instandsegung unter einem Koftenauf= wand von Met. 11 000 empfehlen zu follen. Demgemäß wird beichloffen.

Der Fluchtlinienplan für das Terrain der Arbeiter. häufer bei der neuen Gasfabrif, in der Rabe der Biebricher Gemarfungsgrenze, liegt vor. Nach dem Referenien Herrn b. Ed war urspringlich eine gemeinsame Grenzstraße mit Biebrich vorgesehen, das betr. Projekt ist jedoch ins Baffer gefallen, und die Straße um dreißig Weter von der Grenze berart weggerückt worden, daß eine Häuserreihe dazwischen noch Plat hat. Die Hauptstraße erhält 18 Meter Breite, bei einer Breite der Nebenstraßen von 12 resp. 10 Meter und 7 resp. 10 Metern tiefen Borgarten. Die Berfammlung bewilligt die

Die Borlagen betr. den Fluchtlinienplan für den Diftrift Weinrebund die Errichtung einer Unterkunftshals l e, verbunden mit Rebenrämmen für Spielgerathe auf bem freien Plat unter den Eichen, werden dem Bau-Ausschuß zur Borpriifung hingewiesen.

Die Errichtung eines Ozonifirungswertes für die Baffergewinnunge-Aulage bei Schierpein

wird vom Magistrat befürwortet. Der Wasserverbrauch hat nach dem Referenten des Finang-Ausschuffes Herrn Dr. Dreper in den letten Jahren rafch und anhaltend gugenommen, und die Berwaltung war deshalb genöthigt, auser dem bis dahin ausreichenden Münzbergstollen noch weiteres Baffer zu beschaffen. Es murde der Schläferstopfftollen in Angriff genommen, der auch bereits ein schönes Quantum des beften Baffers liefert, dann der Rellerstopfftollen und gus lett der fog. Kreuzstollen in der Richtung nach der Hohen Burgel. Die beiden letteren Stollen find noch nicht weit ges nug gefördert, um die wirklich wasserhaltigen Gebirgsschichten anzugapfen, aber felbft wenn dies erreicht fein wird, fann aus fanitaren Gründen das neu erschöpfte Baffer nicht der allgemeinen Leitung zugeführt werden, folange in den betr. Stollen weiter gearbeitet wird. Aus dem gleichen Grunde durfte in dem Schläferskopfftollen nicht weiter gearbeitet werden. Das von diesem Stollen gelieferte Bafferquantum (ca. 2500 Cubifmeter täglich) wurde deingend gebraucht, und um es bermenden zu fonnen, mußte jede Beiterarbeit in Diefem Stollen eingestellt werden. Eine große Entlaftung der allges meinen Wasserversorgung war inzwischen durch die im Borjahre ausgeführte Rutwafferleitung berbeigeführt worden, welche Grundwoffer aus dem Schierfteiner Gebiet zu ötonos mifden Iweden in benjenigen Stadtibeilen lief rt, burfen eine Menge bydraulifder Aufzige, Bedürfniganftalten, Stragens besprengungen und Spülungen unverhaltnigmäßig viel Baffer in Anspruch nahm. Die Bergrößerung des Retes dieser Rutmasserleitung ist von der Stadtverordnetenversammlung genehmigt und bereits in ber Ausführung begriffen, die Ronigl. Regierung besteht jedoch darauf, daß in Zufunft auch diefes Walfer durch Filtration oder andere Behandlung in hugienischer Sinsicht so rein und einwandsfrei geliefert werden müsse, daß jede Berwechselung und jeder Gebrauch zu Trintszwecken vollständig unbedenklich sei. Dies schuf eine neue Schwierigfeit: Ingwijden batte die ftadt. Bafferwertsberwaltung schon seit 1899 die Frage einer Filter-Anlage für neu erichöhftes Waffer eines noch in Betrieb befindlichen Stols Iens nach allen Richtungen mit Sachverständigen erwogen und fich babei überzeugt, daß dies mit großen Schwierigkeiten verfnüpft fei, daß aber absolut einwandsfreies Baifer im Bes ge der Daonifirung ju erlangen fei. Diefes von der allgemeinen Städtereinigunge-Befellichaft vorgeichlogene Berfahren hatte fich bei fleineren Anlagen bewährt und auch ber darüber eingeforderte Bericht des Fresenius fden Laboratoriums fprach fich giinstig dorüber aus. Die Eigenthümer des Berfahrens, die Attien-Gejellichaft Giemens und Salste, erflarten fich auf Anfrage der Städte-Reinigungsgesellschaft auß:rdem bereit, auch für die größere Anlage die volle Garantie gu übernehmen. Unter diefen Umftanden und da die Bafferfrage im Berlaufe des trodenen Borfommers eine äugerit bringliche geworden war, erfchien es dem Beren Oberbürgers meister angezeigt, nicht blog die Nugbarmachung des im Schläferstopfftollen neu erichurften Boffers anguftreben, ba doch feine dauernde Abhilfe damit geichaffen werde, fondern burch Ogonifirung des Schierfteiner Baffers zugleich eine febr wichtige Baffer-Referve zu ichaffen, aus der in den trodenen Jahren unfer Borrath an Taumuswasser unbedenklich erganit werden fonnte. Er beantragte dementiprechend noch auss führlicher Darlegung ber Berhaltniffe am 24. Juli: Der Mas giftrat wolle die Baijerwerfs-Berwaltung beauftragen, unverzüglich mit der Städtereinigungs-Geiellschaft in Berhandlung zu treten wegen Schaffung einer Siemens'ichen Dzonis firungsanlage für 5000 Cubitmeter täglich, gur Sterilifirung des Schiersteiner Grundwoffers. - Diefer Antrog wurde bom Magiftrat jum Beschluß erhoben und der Rgl. Regierung Mittheilung davon gemacht. Als Refultat der bezüglichen Berhandlungen legt der Magistrat einen Bertrag mit der Firma Siemens & Salste, Aftiengefellichaft, bor, worin die Gefellschaft sich verpflichtet, für die Summe von Mf. 169 000 fünf Monate nach Abschluß des Bertrages eine in der Offerte genau beschriebene Ozonifirungs-Anlage in Berbindung mit der bestehenden Bumpftation in Edvierfrein zu errichten und zu garantiren, daß dieselbe stündlich 250 Eudikmeter einwand. freies, praftifch fterilifirtes Baffer liefert. Bird die Garantie nicht erfüllt, fo ftebt die gonge Anlage gur Berfügung der Firma Siemens & Salste, und ift lettere alsdann verpflichtet, die bereits geleifteten Sablungen sofort gurud zu erstatten: Der Preis von Mf. 169 000 Wit die Gefammt Anlage. Der Finang-Ausschuß empfichlt die Annahme des Magistrats-Antrages. Er beantragt zugleich, den Magistrat etwaise ihne noch wünschenswerth ericeinende Abanderungen des Bertrages zu überlaffen. Roch furzer Auseinandersetzung gelangt der Antrog gur Annahme.

Der abgeanderte Plan für die Umgeftalfung des Schlofeblates nach der Schloffeite bin, geht gur Borprufung an ben Bau-Ausschuß.

Da die Jahl der Ar beitelofert bei ims von Tag zu Tag wächft, hat die Armen Berwaltung fich an den Magiftrat mit der Bilte gewandt, auch während des kommenden Binters Roth hie and barbeiten zur Ausführung zu öringen. Nach Sern Arn hals Referent soll die Verbindung zwischen Temfelsgruben und Serrencicken (die Kosten mit Wil. 6500 sind früher schon angewiesen), die Regebung der KestinniensPlantage westlich von der Vatterstraße, den Friedhof entlang (Kosten Mt. 5000) und das Jerfleinern von Steinen (Vestigkitzung sir 25 Manzt mäbrend 60 Tage) vorerst ausgesährt, der Magistrat aber zugleich angegangen werden, weistere Arbeiten in Borschag zu bringen. Die Bersammlung erflärt ihr Einverständniß.

Der Entwurf zu einem Ortsstatut betr. die kaufmönsnische Fortbildungs-Schule wird vorerst abgesent, da der Magistrat ersucht werden soll, vorher den Entwurf zu

beröffentliden.

Auf Antrag des Kurakoriums der Ober-Realikule (Neisrent Serr Sanitäisrath Dr. Hehm ann) wird die Bilikhfumdenzahl für Volksikullehrer auf 28 pro Woche feitgesetz und die Bezahlung des Wehr beschlossen. Der Beschluß tritt mit dem 1. April 1902 im Kraft. Ein Antrag des Geren Dr. Drever, die Ueberstunden bereits vom 1. April ds. Is ab zu

bezahlen, wird abgelehnt.

Die Beifiber und Stellvertreter für die bichjährigen We. meindewahlen werden nach den von Beren Anefeli borgetragenen Borjakägen des Wahlausfausse gewählt, de :gleichen zu Mitgliebern des Borftandes der gewerblichen Kortbildung sichule die Berren Rentner Chr. Gaab und Topezierermeister Fr. Raltwaffer, und zum Schieds. mann für den 3. Bezirk nachdem Herr Bulbius krankbeitshalber abgelehnt bat, herr Rentner Chr. Aneipu, Gr. Burgftraße 6. — Der Magistrat hat nach einer Mittheilung des herrn Oberbürgermeifters den § 2 der Bermaltungsordnung des Schlachthaufes, entsprechend den bekannten, hier gesaßten Beschlüssen der Art abgeändert, daß die Schlochthausdeputas tion in der Folge 12. A. aus 7 von der Stadtberordneten-Berfammlung zu wählenden Mitgliedern bestehen, werunter sich mindeftens 2 Meisgermeifter und 1 Blebhandler befinden foll (ftatt 3 Metgern). Der Antege des Herrn Prof. Dr. Fre-jen ius gemäß ist eine Telephonleitung nach dem alten or ied hof hengeftellt.

Mis Le sezimmer - Aufseher bei der Aurbenvoltung soll nach gut bestandener Probezeit Serr Karl Bis ft uns ter den üblichen Bedingungen angestellt werden. Die Ber-

faminlung fieht nichts dagegen zu erinnern.

Eine bon einer Dome in der Nähe der Platterstraße herrührende E in g abe, welche sich zum Vortrag nicht eignet, wird auf Antrag des Herm Dr. Sehmer durch liebergung zur Togesordnung erledigt.

Ein Gestich eines ftadt. Beamten, die Anrechnung seiner auswärtigen Dien st zeit beireffend, ift vom Organisa-

tions and dank vorzuberathen.

Ein mit dem Oberhofmarschallamt abgeschlossener Bertrag beir, die Um gestalt un gdes Bäderbrunn en s
resp, die Einstührung von Thermalwasser ims Schloß geht an
den Banansschuß und ein Antrag auf nachträgliche Bewilligung von 1500 Mart als Kosten der Beschützung der Düsselse.
dorfer Ausstellung an den Finanz-Ausschuß.



\* Biesbaben, 26. Oftober,

Berfonalien. herr Regierungsrath Schidert bier ift unter Ernenneung jum Dber Regierungsrath nach Gumbinnen verfett. — Bestorben ift am 26. b. M. ber Lehrer Ernst Edarbt, welcher an ber Bleichstraß ichnle thatig war.

[] Gerichts Bersonalien. Bersett find die Amtsgerichts Sefretare Stroßberg von Rudesheim nach Bald (Hobenzollern), H. Dienstbach (früher hier) von Bald nach Rudesheim, Aftmar Arthelm vom Amtsgericht

an bas Landgericht Wiesbaden.

Gurhaus. Wir glauben barauf hinweisen zu sollen, daß für die Abonnenten der Eurhaus. Chelus-Concerte der Termin zur Winng von Karten zum ermäßigten Eintrittspreise zu dem am Mittwoch statssuchen Extra-Concerte des Colonnes Orchesters aus Paris morgen Montag, Mittags 1 Uhr, abläust.

Baihalla. Der Militarverein halt im Theatersaal heute Camftag eine großere Festlichkeit ab. Die Borstellung muß aus biefem Grunde ausfallen. Dagegen concertirt im hamptrestaurant in gewohnter Beije bas beliebte Sextett ber

80er Inf. Cavelle.

\* Balhallatheafer. Um morgigen Conntag wird bie großartige Frant. Bonhair. Truppe in beiden Borstellungen auftreten. Im haupt-Restaurant veraustaltet bas Theater Orchefter ab halb I Uhr bei freiem Entree eine Strauß. Matinde, in welcher nur Compositionen bes beliebten Wiener Balgertonigs vorgetragen werden.

Befidenztheater. Als Sonntags - RachmittagsBorstellung geht der "Moderne Dichter-Abend" mit den drei Ginaftern in Scene, die jeder in seiner Art eine beachtenswerthe Bereicherung der Böhnenlitteratur genannt werden dürsen. — Das "Mauerblümenlitteratur genannt werden dürsen. — Das "Mauerblümenlitteratur genannt werden dürsen. — Heberhofung des Aufschles die 16. Wiederhofung des sidermünigen Schwanses "Coralieu. Co.", das wachsende Zugfrast übt und wahre heiterkeitsssürme entschselt. — Das große Ereignis der sommenden Woche bildet die erste Aufssährung des zweiten Theiles von Björnsons "Ueber unf ere Krast". Paul Lindau's "Berliner Theater" war — wenn wir nicht irren — diesenige deutsche Blihue, die das erschütternde Drama im vergangenen Jahre zum ersten Wale zur Darstellung brachte und damit eine Wirtung erzieltes, wie sie gleich tief und nachhaltig nur selten erreicht wied.

\* Colonne Decheiter. Belifies Interesse das zum 2. November im Abnigl. Opernhause in Berlin angekindigte Colonne-Concert erwedt, daslir spricht die bevedeste Sprache der Andrang zu dem soeben eröffneten Billetverkauf. Trot augenblistlicher Aeberstülle an großen Orchester Concerten in Verlin — denn außer den ständigen Orchester-Abonnements-Concerten concertirt jest auch die Meininger postapelle dortselbst — dürste in zwei die drei Tagen das Königt. Opernhaus sie das Colonne-Orchester vollständig ausdertauft sein.

\* Reinhold Richter's Bortrage über "Goethe's und Schiller's Weltanichauungen" fanden in der Aufa ber Töchterichule ftatt und hatten eine großere Bemeinde von Litteraturfreunden verfammelt, als fie Bribatunternehmungen fonft gu Gebote gu fteben pflegt. Es bezeugt das die gute Ginführung des Redners durch feine früheren Darbietungen : "Leffing, Goethe's Lhrit, Goethe's Drama, Faufi". Auch ben henrigen Stoff behandelte Rebner fo intim, daß er aus der Seele des Autors gu iprechen ichien, beffen Gerantenwelt burchaus beherrichte, Die reichlich verwebten Belegftellen organisch eingliedernd mit Unmerflichfeir des Ueberganges aus eigener Diftion in die autorifdie. Diefer feffelnde Reig, erhöht burch Treffficherhelt im Ausdruct, frimmunghvolle Dodulation und Gluffigfeit ber Rede diente einer Bille fonftiger 3been in Erichliegung der autorischen Gedankenwelt und wurde von dem in Spannung erhaltenen Publifum burch reiche Beifallsbezeugungen belohnt.

Frankfurt a. M. meldet, erich og fich heute kurz nach Mitternacht im Bestibill des Hauptbahnhofes ein junger Mann, Namens Adolf Eisenbraun, geboren zu Bierfradt bei Wiesbaden. Er wohnte bisher in Hanau. Neber die Motive zu der That verweigerte der schwerverlehte Selbstmörder jede Auskunft. Er wurde nach dem Bürger Hospital verdracht und starb dort im Laufe des Bormittags.

\* Kuhlenkasse zur Gegenseitigkeit. Wie aus dem Anzeigentheil der heutigen Rummer ersichtlich, hat der Borstaud dieser Kasse sich entschlossen, den Wünschen vieler Mitglieder Nechnung zu tragen. Außer den bestmelirten Kohlen zu 1.10 M. pro Gentner ist sept auch eine melirte Kohle erhältlich, welche nur eine Mark pro Centner in der Finhre kostet. Wenn zwischen beiden Kohlen auch ein Unterschied besteht, so ist derselbe doch nicht erheblich, da es dem Borstand gelungen ist, zu diesem Bezuge eine sehr gute Zeche des Ruhrgebietes zu gewinnen. Für Winderbemittelte dürste der billige Preis wohl ausschlaggebend sein.

\* Ancipp Raffeelranzchen. Sonntag, Nachmittags halb 4 Uhr, veranstaltet ber "Aneipp-Brein" im Restaurant Ritter ("Unter ben Eichen") ein Raffe efranz chen. Es wird ein guter Malztatse und Kuchen verabreicht, auch wird den Mitgliedern ein Probebrod vorgesegt. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.

\* Kleine Lotal-Chronit. Die Frankfurter Blätter-

\* Kleine Lotal-Chronit. Die Franffurter Blätternotiz, der Sodi heimer Martt beginne schon diesen
Sonntag, ist um acht Tage verfritt. Tropdem roird
Hodiheim morgen viele Besucher sehen, oder sollte die Rotiz
etwa gerade darauf zugespiht gewesen sein? — Die Sanie
tätseplonne Rübesheim hat sich der Betriebe-Inipeltion Wiesbaden gegensber bereit erflärt, bei Ungläichjällen hilfreich einzutreten.

\* Silberne Dochzeit. Die Cheleute Abolf La uth und Frau, Belene, geb. Rünfler, Franfenftrage 16, feiern am 29. Oftober bas Feft der filbernen Bochzeit.

\* Ansgesette Belohnung. Um schwache Chamsteere vor der Anwerbung durch englische Werber ju schützen, sicher die Deutsche Buren-Centrale (München) Jedem, ber englische Werber so zur Anzeige bringt, daß sie sosont verschaftet und bestraft werden konnen, M. 100 Belohnung.



## Kunft, Litteratur und Wiffenschaft.

Curhand. - 1. Chflud Concert. Die Pforte der Chflus Concerte hat fich wieder geöffnet

wie Pforte der Chklus-Concerte hat fich wieder geöffnet imd mit feinem geringeren Werke als der Fest-Ouverture von Beethoben "Bur Beihe des Saufes" wurde der Weiheaft der feierlichen Eröffnung würdig vollzogen.

Die Chklus-Concerte wie die Symphonie-Concerte im Allgemeinen ziehen ein doppelköpfiges Publikum an; in den Köpfen des einen Theiles des Publikums ist der Musiksinn berart beschaffen, daß er an allem "Symphonie schaffen ben "seine Freude hat, bei dem anderen Theil, welcher in den Curhaus-Concerten überwiegend sein dürste, steht der musikalische Sinn nach den virtuosen helbenthaten der triumphirenden Solisten. Weit entsernt, darüber ein Lamento anstimmen zu wollen — es möge Jeder nach seiner Fagon selig werden! — kann man der Curhaus-Direktion, der artistischen sowohl als auch der technischen, das Compliment nicht versagen, daß sie es versteht, es den beiden Theilen recht zu machen.

Der Solift des heutigen Concertes fam "aus dem Bande, wo die Citronen blühen", sein Rame ift Bittorio Arimondi. Der italienische Sänger brachte verschiedenes Reue und Gute, ohne Bessers zu bringen als das, was

feine beutschen Stimmcollegen bislang als Broben ibres Ronnens befundet haben. Reu war mir die Garaftro-Arie aus der "Buriberflote" in italienifcher Gprache und am neuesten maren mir die beiben "ttalienifden" Grenadiere von bem Urgermanen Robert Son mann. Da es fich bier jedoch nicht barum banbelt, Ben Aliba wieder einmal Lugen gu ftrafen, fondern um eine Bewerthung foer trefflichen Gefangseigenschaften unferes flibe landifchen Gangere, fo fei gunachft conftatirt, daß fich Derr Arintondi ale Balhnenfanger italienifcher Species mit Recht auch in Dernichland eines ausgezeichneten Rufes erfreut. 218 Concertfunger ift es ibm nicht möglich, feinen Bortragen fein warmes Demperament einzuhauchen, wie auf ber Bubne, wo er durch fein eigenes Gpiel und durch bie gange bramatifche Umgebung in größere Ertafe berfest ju werden icheint. Die Stimme Tes herrn Mrimonbi ift in ber bobe und in der mittleren Lage bon bedeutendem Boblflang und gefattigter Gulle, die tiefften Tone erflingen weniger fraftig. Das Organ ift prachtig gefdult, indeffen befommt der Tonanjat durch einen icarfen, fiberfluffigen Accent erwas Raubes. Die Arefprache ift ebenfo flar, als die Intonation rein ift. Die Bireguige des Gaftes wurden benn auch burch lebhafteften Beifalf anerfannt, was ben Runftler veranlagte, noch eine, ebenfalls bestens aufgenommene Arie bon Berdi jugugeben. ARit einer fehr ichonen und ftimmungebollen Robitat

Alt einer sehr schönen und stimmungsvollen Novität überreischte Ferr Capellmeister Lüstner sein "symphon von is shes Bublisum" auf's Angenehmste. Mit dem vielbewöhrten Orchester brachte er den "Symphon is den Prolog" zu Sophosles" "König Dedipus" von Wox Schillings zu Gehör. Der Ingwelde-Componist, der einst Wagner in den Schatten zu siellen drohte, dabei aber nur das Reich der Kasophonie um hochnothpeinliche Dissonanzen vernehrte, er scheint mit seiner Sturms und Diangperiode versöhnend abgeschlossen zu haben. Ein Musitsissis ver der Klangwirfung, von charafteristischen und dabei den noch melodischen Themen griechischer Tonart, ein Höhepunst von intensiver Gewalt, eine sinngemäße, ungesuchte und wirfungsvolle Instrumentation, welche namentlich den Estreichs und Blechblasinstrumenten Gelegenheit zu schöner Fratsaltung giebt . . . also präsentirt sich der "Symphonische 'Prolog", der als "Prolog" nur die eine Schwäche hat, zu ausgedehnt zu sein.

Den Schluß des Concertes bildete die von Rob. Schumann einft bei dem Bruder von Franz Schubert in Wien aufgefundene C-dur-Symphonie. Wenn noch Schumann (in feinen Schriften über Mufit und Mufiter) voll des Lobes über die herrliche Symphonie ift, so sehnen wir uns heute in dem er ft en und letten Sate der conventionell-himmlischen Längen nach einer Modification. Manche scheinbare Länge fann übrigens auch durch blüthenreichere Rüaneirung gefürzt werden.

Die Curfapelle erledigte fich mit größtem Gifer ihrer flaffischen und mobernen Aufgaben und erntete bafür ben verdienten Applaus. C. H.

77

beg Be

77

In meinem Bericht fiber das lette Theater. Concert ist ein sinnentstellender Drucksehler zu verbessern: Der Kobold des Seperkastens verwechselte das Wort dramatisch mit drastisch; man lese als "bramatische Oper". C. H.

\* Repertoir der Agl. Schauspiele. Sonntag, den 27. Oft., bei aufgehobenem Abonnement: "Tannhäuser" Ansang 7 Uhr. — Montag, 28. Oft. Abonnement C "Die Jee Caprice", Ansang 7 Uhr. — Dienstag, den 29. Oft. Abonnement D "Oberon", Ans. 7 Uhr. — Mittwoch, den 30. Oft., Abonnement A "Don Juan", Ansang 7 Uhr. — Donnerstag, den 31. Oft., Abonnement B, neu einstudirt: "Frau ohne Geist", Ans. 6 Uhr. — Freitag, den 1. Rov., Abonnement C, "Die Weistersinger von Kürnberg", Ansang 6½ Uhr. — Samstag, den 2. Nov., Abonnement D, zum ersten Male wiederholt: "Racht und Morgen". Ansang 7 Uhr. — Sonntag, den 3. Rov., Abonnement A "Othello", Ansang 7 Uhr. — Sonntag, den 3. Rov., Abonnement A "Othello",

## Celegramme und lette Hachrichten.

Berlin, 26. Oft. Die "Boff. Stg." meldet aus Damburg: Das Barfichiff "Chriftiania", nach Buenos Apres unterwegs, mußte Montevideo als Rothhafen anlaufen, weil die Mannichaft an Scorbut erfranft war. Der Capitan und 3 Mann der Besatung find der Krantheit er-

\* London, 26. Oft. hier eingetroffenen Meldungen gufolge hat die Sterblichteit in den füdafristanischen Concentrations. Lagern eine enorme Dobe erreicht. Die Rinder-Sterblichteit ift fiber 20 pct. geftiegen. Die verheerende Krantheit foll infolge des Genuffes brandigen hammelfleisches hervorgerusen morden fei

— Wie versautet, beabsichtigt Buller bei den Wahlen zum Unterhause zu candidiren, wo er alsdam die Regierung bekämpsen wird. Buller dürste sich den Liberalen anschließen. — Wie aus Simsa gemeldet wird, protestirt die englisch-indische Presse in heftigen Worten gegen die Haltung des Kriegsamtes gegenüber dem General Buller. — Die Bevölkerung von Devonshire, dem Geburtsorte des General Buller, bereitet eine Monstres und gebung zu Ehren des gemaßregelten Generals vor. Die Kunderschung wichten bes gemaßregelten Generals vor. Die Kunderschung wieder Generals vor.

gebung richtet fich fpeziell gegen bas Rriegeamt.

\* Cofia. 26. Oft. Dier cirfuliren Gerlichte, daß fich bie Rauberbande, in beren Sanden die Diffionarin Stone fich befindet, im Bilajet Salonifi aufhalten foll.

Rotationsdruck und Berlag der Biesbadener Berlags-Anstalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für die Politik und das Femilieton: Bilhelm Joergs für den übrigen Theil und Injerate: Bilhelm Herr: fümmtlich in Biesbaden.

M. Singer, Cachfifches Baarenlager.
Dichelsberg 5 und Ellenbogengaffe 2.

## lettanten-Verein



Countag, ben 8. Rovember, Abende 71/2 Uhr, im "Romersaal", Dogheimerfir. 15:

beftehenb in

## Theater, Concert u. Ball.

Bur Aufführung gelangen unter Anderem : 1. Lebendes Bild (Sinnbild bes Bereins) eingeleitet durch einen Brolog.

2. Die lette Fahrt (oder "Gine vergeffene Gefchichte), Lieberipiel in 1 Mft.

3. Der Bergfeg (oder "Auf der Sohenfteiner Alm"), Bebirgspoffe in 1 Aft.

4. Der Orang-Iltang. Schwant in 1 Mtt. Es ladet hiergu freundlichft ein

Der Borftanb.

NB. Ginlabungen werben nicht verfandt. Programme merden am Gaaleingange verabreicht.

## Turn-Gelelligiaft.



Camftag, ben 2. Rov embe er., Abends 9 Hhr, im Bereinsgimmer, Bellripftrage 41,

## Hauptversammlung.

Tagedordunng:

1. Bericht des Borftandes über bas abgelaufene Bereinsjahr.

2. Bahl ber Rechnunge-Brufungetommiffion.

Meuwahl von 4 nach § 20 bes Statuts ausscheidenden Borftandemitgliedern.

Bahl ber Bergnugungefommiffion.

Festjegung des Mitgliederbeitrage pro 1900/1901.

Feftfegung bes Etate pro 1900/1901.

Mittheilungen.

Bir erfuchen unfere Mitglieder um allfeitiges Ericheinen. 7790 Der Borftand.

## Wiesbadener Beamten-Verein.

Montag, ben 4. November 1901, Abende 81/2 Uhr im "Friedrichshof" :

Dauptversamminng.

Tagesordnung : 1. Reuwahl bes Chriftjuhrers. 2. Bericht bes herrn Renbanten Grab über die Berhands lungen auf dem Berbande beutider Beamten-Bereine in Trier. 3. Bortrag bes Deren Berichtsfefretars Schauf, Gegenstand: "Eine Fugwanderung burch bas Betterftein- und Rarmenbelgebirge und über ben

Der Borftand.

gu Wiesbaben. Dienftag, ben 29. Oftober, Abende 8 Uhr, beginnt bas Winterfemefter bes für altere Lehrlinge und für Behülfen eingerichteten

Fachkursus für Schuhmacher. Schulgeld für Behulfen 5 Mart, für Lehrlinge frei. Der Boritanb.

## par-Verein "Ein

Deute Countag, 27. Ottober, Rachmittage bon 4 Uhr

XIV. Stiftungsfestes

in Saale "Bur Germania", Platterfrage (Reftaur. Schreiner): Befellige Zusammenkunft mit Tanz

unter Mitwirfung bes Sumoriften Seren H. Lehmann. hierzu laben wir unfere Mitglieber, beren Angehörige, fowie Freunde und Gonner ergebenft ein. Der Borftanb.

Countag, ben 27. Oftober, Abende 8 Uhr, im "Römerfaal":

theatralifder Abend Unterhaltung, Gejanges Mufführungen, Kongert und BALL unter gitiger Mitwirtung bes figt. Opernfängers herrn Blate. Die Minglieder und deren Angeborige, fowie Freunde der Gefelligt ladet zu gablreichem Bejuche freundlich ein 7784 Der Borftanb

## Schukvereinigung der Grundbesiker.

Schutbereinigung beitreten wollen, werden bringend erfucht, ihre Beitrittserflarung unberguglich an ben Unterzeichneten

3. A.: Justizrath Dr. Loeb, Ricolasfir. 9.

Deute Conntag, von Bormittags 8 Uhr ab,

Greibant vertauft. An Bieberverfäufer (Fleifchandler, Debger, Burfibereiter und Birthe) barf bas Fleifch nicht abgegeben werben. 7822

## Nass. Heilstättenverein f. Lungenkranke

Eröffnungs-Feier zu Naurod

findet Countag, Den 3. Rovember 1901, um 101/, Uhr ftatt. Wir geftatten uns, unfere Mitglieber biergu ergebenft einzuladen, die Mitgliedstarte bient als Legitimation. Breunde des Bereins erhalten auf Bunich Gintrittstarten bei herrn Rechtsanwalt bon Gd. Abolfftrafe 14.

Fahrplan: Ab Biesbaben nach Riedernhaufen 8,43 Borm., d ab Riedernhaufen 1,20 Mittags. Fugweg Riedernhaufen gur gurud ab Riebernhaufen 1,20 Mittags. Bellfiatte ca. 40 Minuten, Bogenfahrt Biesbaben jur Beiffatte:

## Perein "Süd-Wiesbaden".

Einludung zur Beneral-Verfammlung: Donnerftag, ben 31. Oftober, Abende 81/2 Uhr. im "Bintergarten Des Rhein-Botels".

Tagedorbnung:

1. Redenichaftsbericht.

Raffenbericht,

Ueberweifung zweier Beitrage ju mohithatigen Bweden. (Antrag bes Borftanbes).

Meumahlen.

5. Entgegennahme von Buniden und Antragen. 7800 Der Boritand.

5 Spiegelgasse 5. Milleiniger Ausichant Des Pfangstädter Export-Bieres.

Spezialität: Joing auer Original-Weine. Diners von 12—2 Uhr ju Mf. 1.20 u. Mf. 1.50. im Abonnement Mf. 1.—.

Coupers à Mt. 1 .-. - Reich Grühftuds. u. Abenbfarte.

Salteftelle ber elettrifchen Bahn Connenbergerftr. 43. Beute fowie jeden Sonntag Rachmittag

Unfang 4 Uhr.

Es labet freundlichft ein Wilhelm Pasqual.

## Vegetarisches Speisehaus "Zur Gesundheit".

alkoholfreies Restaurant und Café. Schillerpiatz I, Ecke Friedrichstrasse.

Kein Trinkzwang. Dallen-Salon. Kein Trinkgeld. Vorzüglichen Mittagstisch à 60 Pfg. und 1 Mark.

Heute: Wiener Apfel-Strudel, sowie reichhaltige Auswahl nach der Karte. Es ladet freundlichst ein

Gebr. Dittrich.

## Dente Conntag, ben 27. Oftober, Radmittags 4 ligr: Große humoriftifde Unterhaltung perbunden mit Tanz im Concordia-Saul, Stifffr. 1. d. M .:

Men! Auftreten bes Calonhumoriften, Lieber- u. Walgerfanger

Rarl Pelte

Les Christiana musikal Clown! Tangleitung: herr August Minsling, Tanglebrer. Bu gabireichem Befuch labet ein Philipp Sprenger.

Die Grundbefiger (einschließlich Sausbefiger). welche der einzusenden.

wird bas bei ber Unterluchung minderwerthig befundene Gieifch eines Ochfen 45 Big., einer Anh ju 35 Big. und eines Schweines ju 50 Big. bas Bfund unter autlicher Auflicht ber unterzeichneten Stelle auf ber

Städtifche Schlachthaus-Berwaltung.

## Walhalla-Theater

Beute Camftag : Reine Borftellung.

3m Saupreftanrant : Frei-Concert

bes beliebten Certette.

ist nach Ausspruch erster Autoritäten u. Mediziner das Ideal aller sauerstoffhaltigen Haar-wässer! "Endlich" beseitigt sofort u. dauernd Kopfschuppen und Haarschwund! "Endlich" verhütet das Ausfallen der Haare und fördert den Haarwuchs der Haare!

"Morella"

ist ein reines Naturprodukt. "Morella" giebt mit wenigen Tropfen sofort und dauernd jedem Barte die gewünschte elegante Form! "Morella" kräftigt die Barthaare u. fördert den Wuchs!

Hergestellt im Chem, Laboratorium Dresden Blasewitz Dr. v. Werlhof & Feige, sind beide Artikel in allen besseren Parfümerie- und Friseurgeschäften zu haben. Generalvertrieb Alexander Weber, Baden-Baden M

Eine alte, angefebene Lebens., Daftpflicht. und Unfall-Berficherungs-Gefellichaft fucht einen tud.

von gutem Ruf gegen angemeffene Beguge.

Die Stellung ift dauernd u. einfräglich. Offerten unter R. 5222 on Daafenftein & Bogler A. G. Frantfurt a. Dt. 744/34



Belannimachung.

Dienftag, ben 29, 1. Mis., und Dienftag, ben 5. Ro-bember, jedesmal Rachmittags 3 Uhr, werden in bem Berfieigerungis lolale, Friedrichftrage 15, verichiedene Mobilien, fowie am 29. I. Web., ein Sund öffentlich smangemeife verfteigert. Wiesbaden, ben 26. Oftober 1901.

Die Bollgiebungsbeamten : Grecelins, Beil, Steigerwald und Lohmann. Grösstes

## Kaffee- u. Speischaus am Platze. Mauergasse 15, Dof. parterre linfs. Mounenten: Blittag: und Abendeffen 90 Big.

## Bestanntmach

Der Pferbe-, Rindbieh- und Kram-Martt bier, wird am 4. und 5. Robember 1. J. abgebalten, mogu wir ergebenft einfaden. Die Unmelbungen für Bertaufpfinde merben am Sonntag ben 8. Rovember 1. J. von Morgens 8 bis 11 Uhr im Ratbbaufe entgegengenommen Die Ueberweifung ber Plage erfolgt Nachmittags um 12 Uhr nach vorgangiger Berloofung berfeiben.

Beguglich bes Rindvichmarftes weifen wir auf bie landespolizeiliche Anordnung fur ben Regierungsbegiet Biedbaben vom 8. Mai 1900 bin, wonach Rlauenvieh am Martie nur aufgrtrieben werben barf, über welches ortspolizeiliche Urfprungszeugniffe vorgelegt werben, aus welchem fich ergeben muß, bag:

a. Die Martithiere von dem fie Ginführenden felbft aufgezogen, ober wenigftens ein halbes Jahr lang in feinem Befipe gewefen find, fomie baß: b, ber bisherige Aufftellungsort biefer Thiere feit wenigftens 4 Bochen

feuchenfrei gewesen find, Andernfalls muffen die Thiere im diebseitigen Regierungsbegirt einer btagigen Observationszeit vom 28. Ottober L. J. ab unterftellt und bis zum 4. November wiederholt von einem zuftandigen Thierargte unters

Dochheim a. M., ben 12. Oftober 1901

784/34

Der Mogifirat. Siegfried.

## Nirchliche Anzeigen.

Sonntag ben 27. Oftober 1901. Diatoniffen-Mutterband Paulinenftift. Sonntag Borm. 10 Uhr: Predigt. 11.15 Uhr: Rindergottesbienft. Nach-mitt. 4.30 Uhr: Jungfrauen-Berein.

M. Chriftian, Pfarrer.

Apostolische Gemeinde. Al. Schwald. Str. 10, 2 St. (Gewerbehalle.) Sonntag, Borm. 10 Uhr: Dauptgottesbienst. Rachm. 4 Uhr; Deffent-liche Predigt, wogu Jedermann berglich eingeladen ift. Dienstag. Abends 8 Uhr: Evangeliften Predigt. Es hat Jedermann

Ruffifder Gottesbienft. Sonntag (20. Sonntag nach Bfingften), Borm, 11 Uhr: Seilige Meffe. Mittwoch Borm 11 Uhr: Di. Meffe. Ri. Rapelle,

Ricard Schmidt.

bet

and far Be

589

ge

for

Di Di

日西南田田

### 205. Königlich Prenfifde flaffenlotterie.

6. Rlaffe. 6. Biehungstag, 25. Oftober 1991. Bormittag, Rur die Gewinne über 232 DR. find in Baranthefen beigefügt. (Ohne Gemabr. M. St.-M. f. R.)

90 98 147 266 358 62 554 80 621 727 51 86 842 65 952 69 1246 61
79 410 27 610 748 65 920 76 22085 111 92 347 426 83 602 51 (1000) 83
808 3161 76 223 (500) 48 57 309 431 603 829 51 4149 337 54 425 519
28 44 728 847 959 5247 96 504 78 636 707 69 80 6235 98 353
(3000) 431 39 (1000) 97 720 (1000) 817 89 7056 839 932 8036 63 117
59 96 335 420 789 960 9076 79 209 15 326 411 523 643 739 75 851 (500)

90 942
10031 146 47 68 288 464 813 11049 243 818 57 429 12007 188 299
888 421 75 565 789 13047 (10000) 112 239 471 581 86 637 56 71 97 743
90 862 76 503 14024 111 50 97 (500) 226 328 431 725 810 68 745
15163 77 (3000) 308 29 419 661 70 748 800 68 16339 (3000)
425 531 67 701 17019 99 467 560 64 607 30 89 99 803 5 912 18005
471 349 600 797 969 19672 861
20190 374 89 96 471 94 535 918 75 21010 24 (500) 151 61 342
655 (500) 638 209 22165 248 90 430 621 788 824 (500) 96 23028
135 248 404 34 (3000) 527 617 25 806 39 24030 249 51 888 406
62 541 55 88 630 721 816 25 143 68 89 90 488 538 697 849 57 939
26330 80 455 590 766 916 98 27009 124 29 330 504 36 625 771 819 69
2913 18 50 28174 483 (500) 661 86 96 746 284 91 566 635 38 708
(500) 803 32 29008 78 233
30119 58 (500) 436 (3000) 637 (500) 797 841 71 31116 93
26 7 305 536 73 890 (500) 911 32163 498 611 739 877 33046 129
55 233 416 604 985 34056 (1000) 100 22 68 310 461 525 41 642 97
707 365 92 (500) 461 573 824 37062 84 141 54 76 (500) 220 33) 580
623 727 78 850 941 88 38121 35 251 402 19 696 896 907 13 39064
79 624 72 688 95

623 727 78 850 941 83 38121 85 251 402 19 696 806 907 13 39064
79 424 72 683 95
40 285 124 215 84 79 419 760 89 919 41071 126 52 725 63 68 918
42114 48 252 481 546 699 768 824(1000) 976 43009 35 52 219 60 408
791 828 42 944 44014 41 220 77 (500) 437 610 (1000) 17 50 63 72 99
728 967 97 45050 546 79 81 640 797 46178 96 312464 (1000) 95 653
801 47068 148 336 61 518 25 39 59 67 48047 445 576 801 42011 80
160 (500) 325 49 474 89 98 706 34
50023 52 (1000) 113 35 51 296 74 380 628 62 (3000) 51205
811 410 544 719 29 37 68 857 52120 442 738 812 88 983 53044 507
41 880 980 68 54150 228 91 476 88 97 764 99 772 846 5501 238 396
594 831 54067 106 264 317 42 86 87 410 68 892 918 (500) 96 57022
106 55 348 98 414 589 614 918 (3000) 58001 151 (500) 84 400 36 500
659 764 968 59022 134 559 82 633 90 927 98
60008 245 62 91 581 (3000) 43 818 35 992 61064 156 93 (3000)
268 85 831 25 613 33 37 68 944 62025 (1000) 221 44 86 414 52 86 546
798 (3000) 838 63091 176 291 992 88 93 95 511 712 961 64173 275
551 88 445 (3000) 644 98 831 54 985 65 183 436 728 54 831 955
66006 248 65 407 821 89 67080 124 65 221 399 451 716 59 61 64 73
908 68 68928 100 5 00 67 247 59 88 878 (500) 351 614 (1000) 829
957 (1000) 69115 411 748
70072 95 113 216 47 51 57 70 75 97 445 66 526 663 801 49 71009
(3000) 209 93 542 654 61 701 28 839 75 90 72045 174 824 83 528 653
(500) 727 53 86 886 73162 84 692 749 (1000) 826 (500) 74065 222
272 87 538 604 31 43 752 63 99 888 955 75064 155 90 300 60 65 99
832 76009 183 292 344 538 64 70 718 24 988 77173 258 300 479 539
721 848 86 78000 246 68 834 502 637 96 702 945 79 79025 154 205
(1000) 81 89 94 461 899 901 4 20
80100 488 680 774 805 88 910 81115 22 287 811 69 425 89 517

721 848 96 78090 246 68 334 562 637 96 702 945 79 79025 154 205 (1000) 31 859 94 461 809 901 4 20 80109 488 680 774 855 85 910 81115 22 287 311 69 425 56 517 700 59 82 94 82 109 259 89 302 66 455 548 831 944 54 57 60 83071 202 31 56 538 (3000) 58 74 740 883 934 69 (500) 85 84 124 (500) 94 213 449 82 85 788 80 (500) 908 85004 79 280 492 700 981 86182 40 84 229 96 305 16 37 542 79 676 964 87080 98 (500) 206 411 49 718 62 886 88044 405 78 648 824 37 89148 225 68 318 45 749 58 852 90019 136 200 3 78 92 452 (500) 701 858 972 91243 46 422 966 627 966 970 92183 (500) 246 329 34 62 531 44 47 652 68 708 58 93081 49 62 304 80 (500) 597 640 823 63 (500) 951 94207 506 814 17 25 95181 408 515 625 705 44 94 908 82 96386 (500) 423 70 (1000) 94 594 96 96 970 92 84 38 76 523 46 85 656 93 930 52 98 98106 7 200 33 538 84 (500) 93 726 43 51 844 73 940 99012 18 193 241 338 530 94 949 51

949 51 100424 49 79 664 823 42 (3000) 926 101064 147 (5000) 79 95 229 501 763 99 813 68 102049 296 867 96 428 584 666 94 103083 290 484 609 784 948 56 104044 109 870 81 723 930 57 (3000) 105101 278 351 58 508 72 645 47 71 856 73 106155 259 85 850 623 49 727 88 280 107065 154 304 88 (3000) 408 515 31 626 74 (3000) 108003 19 65 92 225 (3000) 715 34 911 109082 (3400) 231 438 588 778 97 815 49 951 92 (1000) 110108 217 68 368 602 13 812 45 908 54 111091 152 295 (1000) 507 80 642 70 805 6600 112040 178 229 838 409 624 734 895 7500 99

180029 96 179 238 306 79 496 49 93 628 57 808 64 181166 223 463 (3000) 669 90 912 36 54 78 90 182365 98 497 514 48 58 728 50

881 463 (3000) 669 90 312 36 54 78 99 182255 98 497 514 43 58 728 50 568 183060 335 483 998 184118 (500) 231 419 565 86 666 888 959 185045 6500) 238 306 30 434 622 52 755 931 186194 487 (500) 187067 229 311 (500) 513 32 622 64 712 630 73 (500) 942 188189 (500) 308 25 496 560 968 932 189028 32 (500) 36 273 87 325 96 430 504 94 619 894 190070 159 431 609 99 803 49 191127 33 61 62 206 66 87 569 740 19231 312 19 71 97 480 710 49 948 68 193224 527 52 656 (3000) 722 895 194018 209 59 87 322 47 497 510 62 710 94 851 (1000) 934 42 (500) 195198 38 476 526 (1000) 622 62 (1000) 93 700 802 38 55 196025 604 24 65 747 835 945 197019 73 96 237 (500) 408 39 846 965 198001 77 157 235 89 341 689 199022 62 314 28 422 533 64 720 26 32 45

200116 291 449 82 96 558 85 656 72 722 (3000) 51 90 885 919 46
201004 49 100 299 859 639 797 96 874 900 3 63 83 20:2011 (500) 71
144 211 315 56 (500) 410 681 93 767 90 885 961 65 20:3009 157 294
92 319 30 55 98 435 694 773 823 962 20:4002 63 85 93 111 245 434
88 559 729 51 940 51 79 20:5174 270 318 52 409 89 512 643 730
56 90 (500) 918 41 937 20:6087 933 475 500 90 845 20:7040 (30:00)
214 324 415 93 787 912 60 20:8222 61 641 739 918 20:9043 168
257 554 430 98 568 672 751 961 (500)
210040 60 146 296 381 675 83 730 859 211138 212 351 482 543
625 29:67 702 44 857 21:20:8(30:00) 96 135 226 78 431 632 733 49 85)
67 213053 98 516 710 36 500 (500) 21:4357 405 751 892 215 162
277 411 (10:00) 96 638 848 (500) 78 21:6001 112 56 248 444 64 675
(10:00) 782 849 95 217176 205 46 56 78 598 408 64 550 767 (10:00:00)
809 (15:00:00) 21:8075 876 85 437 605 733 219042 65 137 279 93
368 81 (10:00) 474 660 758 59 71 862 71
220 027 172 76 467 535 62 74 614 756 817 98 221 138 45 (10:00)
348 591 715 819 63 222 141 72 (500) 285 (30:00) 451 602 843 52
966 223 234 423 58 79 722 67 834 36 991 224 002 150 288 816 615 200116 291 449 82 86 558 85 656 72 722 (3000) 51 90 885 919 46

205. Boniglich Brengifde Glaffenlotterie.

4. Rlaffe. 6. Biehungstag, 25. Ditober 1901. Rachmittag. Rur die Gewinne über 232 Mt. find in Baranthefen beigefügt. (Ohne Gemaft. A. St. A. f. 8.)

86 (3000) 132 323 649 93 710 60 849 (500) 94 (500) 901 35 1138 80 863 511 788 92 908 2156 50 95 274 398 427 3106 80 279 89 301 20 38 405 575 719 4035 88 96 278 9 424 26 830 80 968 5212 (3000) 63 225 627 848 98 6091 (500) 456 77 98 535 69 637 919 7045 252 440 559 082 795 969 8002 65 165 200 309 54 510 76 877 924 84 123 213 437

74
60056 135 205 352 (1000) 472 680 726 954 61101 334 (3000) 442
64 88 684 939 (5000) 62064 106 (500) 292 343 443 90 500 55 687 743
888 63054 216 76 502 32 64115 57 240 52 (3000) 439 535 (3000)
655 75 857 900 68 65034 218 404 17 517 34 60 731 39 (3000) 66303
(500) 385 436 602 738 820 50 67016 134 220 373 714 447 68264
(822 45 40 (500) 982 69111 341 77 465 (500) 85 (500) 90 (3000) 582
64 609 730 851 1148 92

64 009 720 851 918 92

76002 132 42 206 36 98 (1000) 530 644 51 769 835 78 (1000)
71029 55 121 333 418 539 941 94 72043 142 206 63 80 374 76 435 569
651 725 (3900) 36 902 73106 65 392 686 74105 202 18 440 582 98
6019 730 844 965 75561 85 148 (1000) 357 (3000) 435 731 76003
69 117 349 58 461 574 696 950 56 77123 36 372 641 725 51 78009
143 55 230 37 74 932 435 58 718 812 79215 44 57 95 473
80170 546 840 81074 130 286 319 (500) 820 807 76 934 47 82340
80 574 643 739 72 889 83138 77 208 783 966 84008 235 (500) 304
(500) 411 626 88 85020 39 (1000) 226 36 39 395 437 (1000) 49 548 85
671 946 846089 137 296 925 449 570 900 87381 96 439 516 (1000) 48
838 903 66 88004 395 482 529 82 660 728 820 946 43 89074 161 415

150000 133 384 (1000) 785 881 151010 99 (1000) 501 10 32 42 638 15,0000 183 384 (1000) 735 881 15,1010 99 (1000) 501 10 32 42 638 (1000) 706 32 47 818 88 15,2012 259 312 99 (1000) 422 509 615 72 758 78 811 15,3025 80 374 423 545 91 660 820 64 78 15,4118 280 311 93 425 85 576 78 645 59 843 15,5212 422 61 98 700 13 96 862 72 963 15,5014 35 411 625 (1000) 70 844 15,7355 82 712 17 42 867 89 521 84 158164 220 (3000) 448 523 645 97 785 802 914 159086 57 183

55 158164 220 (3000) 448 523 645 97 785 802 914 159086 57 183 49 227 439 561 756 958 160179 475 506 641 717 842 161081 223 317 46 539 623 (1000) 65 (500) 94 596 162117 223 78 414 73 536 48 53 968 825 936 163044 72 86 191 250 356 83 (500) 91 439 60 90 567 918 164061 59 258 71 316 34 886 054 923 77 165281 42 416 554 98 009 883 979 166003 84 185 539 48 58 84 746 807 167285 309 61 524 613 704 (1000) 62 831 901 16 168110 16 62 82 256 92 491 558 646 80 81 741 93 948 169008 251 92 448 509 638 92 95 (500) 170007 11 191 481 541 943 72 171127 508 30 47 639 97 172242 300 23 (500) 427 69 84 562 639 (1000) 828 173171 561 75 81 600 762818 (500) 174507 64 104 638 99 862 (3000) 959 175358 481 (3000) 731 814 55 935 176179 92 241 323 439 000 860 952 78 177072 84 87 (1000) 107 227 73 347 67 482 520 707 84 89 862 178027 281 84 344 89 434 593 696 734 958 179006 161 214 51 326 471 84 602 706 23 50 803 89 985

484 583 696 784 988 179096 161 214 51 326 471 84 602 706 28 50 180849 413 39 624 60 798 878 181061 98 116 595 803 25 939 44 66 182012 160 217 (500) 839 630 86 932 183007 58 94 202 83 95 800 456 82 87 538 (1000) 834 54 184241 599 600 185336 58 81 536 50 84 672 751 882 186083 108 803 727 835 60 187000 10 192 218 444 (500) 87 99 692 903 59 75 188082 98 476 861 189443 46 (500) 53 99 551 606 67 723 51 955 84 190294 461 546 707 (500) 191002 63 141 71 238 817 90 537 48 76 798 840 907 25 28 50 192074 250 334 441 72 520 637 (3000) 741 (1000) 996 193154 (500) 384 (500) 69 (500) 405 71 686 750 877 962 55 194072 162 222 310 72 531 50 731 853 (500) 195075 181 (3000) 223 47 497 572 73 648 785 905 (1000) 196049 343 (1000) 58 99 687 729 999 197136 216 536 618 761 815 916 198131 67 84 873 483 95 572 690 753 985 199098 210 453 56 (1000) 543 621 873 933 93 200092 36 41 58 228 496 502 20 625 53 970 201426 62 72 623 98 202098 414 81 585 662 772 846 49 65 67 978 203014 168 220 30 (500) 385 483 577 (500) 662 826 (500) 65 204183 235 588 606 (500) 74 812 17 934 44 66 205000 197 296 361 543 717 75 90 206098 340 503 36 664 948 71 20 7016 56 100 38 296 334 49 448 53 86 615 5715 27 208196 284 99 399 707 (1000) 43 209063 170 805 448 554 (500) 27 675 734 490 210038 114 519 900 63 (500) 68 211116 29 39 80 219 26 (500) 74 830 519 630 763 212006 420 555 78 797 861 964 213216 63 95 449 483 65 50 665 500 68 717 (500) 64 507 19 34 214082 149 273 537 60 210038 114 519 900 63 (500) 68 211116 29 39 80 219 26 (500) 74 830 519 630 763 212006 420 555 78 797 861 964 213216 63 95 449 483 65 50 665 500 68 717 (500) 64 507 1 934 214082 149 273 537 60 215046 124 843 555 78 667 790 808 76 91 931 80 216287 417 25 624 707 217008 175 235 78 764 800 982 (4000) 95 218044 130 288 859 688 863 219066 108 212 18 (500) 18 (1000) 350 65 522 80 650 92 702 85 518 78 85 912

Refidenz-Theater.

Direttien: Dr. phil. S. Raud. 47. Atonnemenis-Borfteilung. Reu einftu birt: Abonnements-Billets gultig.

Die Logenbriiber. Schwant in 3 Aften von Cart Laufs und Curt Rraab.

Regie: Guftan Schulpe. habelmann, Fabritant . Guftan Schulpe. Clara Rraufe. Rathe Eribolg. Annie Behrens, Sabelmanns Richte Etie Tillmann. Mar Brudner Eva, geb. Sabelmann, feine Gattin Frang Gefcher. Ugent Paul Otto. Darn Spieler. hermann Rung. Theo Obrt. Buibo Bammelberger . Albert Rofenom, Softe Schent. Guftan Rubolph. Minna Mgte.

Bmei Dienftleute. Ort ber Sanblung: Berlin. Roch bem 2. Afte findet eine langere Banfe fatt. Der Beginn ber Berfiellung, fowie ber jebesmaligen Afte erfolgt nad bem 8. Glodenzeichen.

Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 91/2 Uhr.

Conning, ben 27. Cliober 1901.

Gin Schutzmann .

Radmittags 1/4 Uhr. Salbe Breife. Robitaten! Movitaten! Bum 5. Male.

Moberner Dichter-Abend. Die Sildichniter. Eine Tragobie braver Beute in einem Aufzuge von Rarl Schonberr,

Regie: Otto Rienicherf. Friedi Connleitner, ) Solgidniter : Otto Rieniderf. Rubolf Bartat. Der olte Bernibener, fein Bater . Die Sonnleitnerin, Friedt's Beib Guftav Schulge. Margarete Fren. Milbert Rofenom. Dar Engeleborff. Mar Roller, stud. . Guftav Rubolph. Der Rramer hermann Rurg. Die Mildbanerin Dinna Mgte. Die Schufter.n . Mary Spicier, Grangl, Bunele, Bonnleitner's Rinber : Bilbegard Blant. Whele Blant. Dri: Gin armes Dorffein im Gebirge. - Beit: Gegenwart, Dierauf :

Die Bafenpfote. Trogifombbie in einem Aufgug von Sans Brennert. Regie: Otto Rienicherf,

Der Rangleibireftor Orto Rienfcherfa . . Der erfte Ranglift Paul Otto. Der zweifte Ranglift . . Dans Sturpt. Bum Schluß:

Geremtete. Ouffpiel in 1 Mft von Emil Berte. Regie: Dag Engelsborff.

Fran Juliane Binter, Bittme . Margarete Fren. Mary Spieler, Thora, ibre Freundin . v. Rellwitz, Schwager ber Thora Sandor Ein Kriminalwachtmeister Diar Engelebotff. . Rubelf Baria!. . Albert Rofenom. Marie, Diobden bei Gran BBinter Gan Osburg.

Mbenbe 7 Ubr. 48. Abonnemente.Borftellung. Abonnements-Billets gultig. Bum 8. Male,

Manerblümchen.

Luftfpiel in 4 Aften von D. Blumentha! und G. Rabelbura, Regie: Otto Rienicherf.

Montag, den 28. Oftober 1901, 49. Abonnements-Bornetiung. Sum 16. Male: Abonnements-Billets gultig.

Coralie & Co. Robitat. Schwant in 3 Aften von Albin Balabreque und Maurice Bennequin. Deutich von Maurice Rappaport. In Scene gejett von Dr. S. Rauch. . Rubolf Bortat.

Jules Dufamet .

. Mary Spielet. . Ciara Rraufe. Lucienne, feine Frau . . Laure, beren Taute . . . Erneft Thommerel . . Guitav Rubolph. .. (Blapiffarb Theo Dort. Clemence, feine Frau Geron Baiben. Beopold Berfaquette, Abvolat Mar Engeieborff. Margarethe Grep. . Onftan Schnige. . Gile Tiffmann. Liane be Bongival Bugenol, | Boligeifommiffar Atbert Hofenott. Frang Bilb. Georg Albri. Der Gefreidr . . . Richard Schmidt. Joseph, Dienftboten im Saufe Dufaurets . Rathe Erihols. Wellicie, Françoife, Minna Mgte. Double Blanc, fcmarge Dienerin bei Coralie & Co. Elly Deburg. Boulette, | Arbeiterinnen bei Coralie & Co. Emmy Rebe. Jenny Berg. Dermann Rung. Boligift Carl Rubn. 2. Politift . Ort ber Sanblung: Baris.

Die Decoration bes 1. u. 3, Afres ift aus bem Buhnen-Ausftattungs. Atelier Galt Berlin. Die Decoration bes 2, Afree, wie bie Dafdinerien nach der Original Einrichtung bes Theaters du Palais Royal, Paris fammen aus ben Ateliers des R. u. R. Hoflieferanten Hugo Baruch & Co. Berlin
Nach dem 1. u. 2. Atte finden größere Baufen fatt.
Anfang 7 Uhr. — Ende 1/4 10 Uhr.

Dienftag, ben 29. Oftober 1901. Abonnements.Billets galtig. 50. Mbonnemente-Borftellung. Bum 34. Male,

Rosenmontag.

Eine Difigierstragobie in 5 Afren bon Otto Erich Sartleben.

Ein Mittel zum Sparen ist Maggi

zum Würzen bennt genügt ein gang fleiner Bufab, um augen, blidtich jebe, auch nur mit Wasser u-Suppenkräutern, Teigwaaren it. bergestellte Suppo, überraschend wehlichmedend zu machen. Bu haben in Fläschchen von 35 Pfg. an bei Friedrich Reinmuth, Kirchgasse 19.

Berner feien Maggi's Bouiffontapfeln à 12 u. 16 Pfg. für je gwei Portionen Bieifd- ober Rraftbrube beftens empfohlen.

Patente etc. erwirkt
Ernst Franke, Bahnhofstr. 10.

## Arbeits - ladweis.

11 Uhr Bormittage

## Stellen-Gesuche.

Junger Raufmann municht für balbe Lage entipr. Beichaftigung. Off. S. W. 400 a. Expeb.

### Ein gut enipfoblenes

Mädchen fucht Monateftelle in ben Bor-mittagsftunden, Raberes burch b. Expedition b. Bt. 7360

Junger Mann, gebienter ucht Stelle als Bierbepfleger, Dff. en Rarl Buhlmann, p. Abr., Berrn D. Sagen. Barffer, 89, 7762

### Wittwe 28 ittwe

fucht fur 1 bis 2 Ctunben vente and langer bes Rachmittage in fdriftliden ob. sonftigen Arbeiten Beschäftigung. Offert, unt, J. L 5893 a. d. Erp, d. Bl. 5839

Tüchtige Conciderin fucht Befchaftigung in und auger bem Sariftr. 20, 2. @t.

## Offene Stellen

Mannliche Berfonen. Tiidtige

Rodischneider fucht für bauernbe Beichaftigung

Bruno Wandi, Stirchgaffe 42. Ein fanberer guverlaffiger

## Milchfutscher

Sammermuble bei Biebrich. Gin braver Junge für leichte

Beidoftigung gefucht. 51. 2 St. r. Bua binberlebrling bei fo-

fortiger Begablung gefincht. Jojeph Lint, Buchbinderei, 7680 Reiedrichftr, 14.

Meridnellu.billigetellung vill, verlange per Boft fart ebie Deutsche Vakenzenpost Gelingen

## Madchen heim Stellennadzweis

Cebampland, 1, Geragenb. Balteftelle Sofort u. fpater gefucht: Allein-baus. Bimmer. n. Rudenmabden. Sohinnen für Beipat u. Benfion. Rinber gartnerinnen, Rinbermabchen. NB. Anftanbige Dabden erb billig gute Benfion. P. Geisser, Diaton.

### Weibliche Perfonen.

Ein tücht. Nähmäden für die Schaftefabritation gef. 7617 Schubgefchaft Bilbetmfir, 2a.

Reiteres Dadden ober Grau, melde meiten tonn, gelucht 7720 Marftrafte 17.

Monatfrau ober Matchen ge-fucht Frantenfit, 16, Bart, 7706 Welteres geinfaches Dabchen

in fleinen Saushalt gefucht. 7496 Mainzerftr, 66. Beant. u. Ballfrifiren in unb

rußer bem Saufe billige B. 7611 Roonnr. 22, Bbb. p. Bafche & bugein wird angen.

Belenenftr, 18, D. D. Tudtige Schneiberin nimmt Kunben in u. auß. b. 5. a. 2 Mt. b. Tag. Wellripar, 18, S. 21, 7660

## 8000+2000 Tüchtige guberläffige Zeltungsträgerin

(feine Rinber) fautionsfähig, fofort

Miesbadener General-Anzeiger.

### 98884888 Siednungsfteller Heuss in Bieebaben, hermannite. 17,

übernimmt ble Auffed, v. Gemeindes, Kirdens, Bormunbichaftse u. fond. Fonds-Rechnungen, Boranichiage, Bermogenevergeichniffen (Inventarien), Brarbeitung b. Raditagregulirungen u. Anfertia d. Ebeilungsplane, Geluge u. Schriftfabe all. Art, Bru-fnog (Revifion) v. Buchern, Mech-

nungen u. Caffen ; geftünt a. Rennts nif ber einfchiag, gefent. Bestimm, Alangjabr. Braris. 6956 Lecons de francais. d. Welle Trotereau, Parkstr. 13 Berein für unentgeltichen Arbeitsnamweis

im Rathhans. - Tel. 2377 ausichließliche Beröffentlicung flabtifder Stellen, Arbeit finden:

> Buchbinber Grifeure Rüfer Schmieb Sineiber auf Bode. Shuhmader

Conditor

Bergolber Arbeit fuchen Berrichafts-Bartner Slafer (Rahmenmader) Maldinift — heizer

Schmieb Mureamochüfle. Burconbiener Berrichaftebiener infaffierer Rutidet Berrichaftstuticher Bortier Taglobner

Rrantemmärter.

Bademeifter. Wer Stelle fucht, verlange bie Milg. Batangen-Lifte, Mannheim.

## Arbeitsnachweis

für Franen im Rathhaus Biesbaben. unentgeltlide Stellen-Bermittelung

Telephon: 2377 Beöffnet bis 7 Ubr Abenbe. Abtheilung I. f. Dienftboten und

Arbeiterinnen. fucht ftanbigt A. Rochinnen für Brivat, Milein-, Saud-, Rinder- und

Baich. Buy. n. Monatsfranen Raberinten, Bugierinnen unb Baufmabden But empfoblene Dabchen erhalten

fofort Stellen. Abebeilung II. A. fur höhere Berufearten: Rinberfraulein u. . Barterinnen Stuben, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern,

Befellichafterinnen. Arantenpflegerinnen. Erzieberinnen, Comptorifinnen, Bertaufreinnen, Lehrmabden, Sprachlebrerinnen.

B. für fammtl. Dotelper-fonal für bier u. ausmarts: Botel- u. Reftaurationstochennen Bimmermadden, Baidmabden Beichliegerinnen u. Sausbatter innen, Roch. Buffet u. Sermir-

## Bufchneide= Alfademie

Maneegaffe 15, 1. Grundt, afab. Unterricht im Buichneiben u. Anfertigen famm I. Damengarberoben. Befte Refereng. Profp. gratis, Schnittm, n. Mook.

Berf. Coueiberin empf, fich ranienftr. 27, Stb. 3. 7738 Dranienftr. 27, Stb. 3.

Junger Raufmann wünfct grundt, Unterricht in Buchtuhr., Bechielt, u auch Beth. an Curfen. Off. W. 33 pont. 7583

## Kapitalift

jur Musbeutung eines geminnbringenben Patentes gejucht. Dff. unter B. 7769 an bir Erbeb. bieles Blattes. 7769

Raftanienleie EN "Inter ben Linden am Rundfahrhoeg Countag, ben 27. Oft., & Berion 20 Big. 7785 Starte Geberrolle u. 2fpann.

Banrn, gebraucht, ju verfauf, bei 92. Rett, Eitniffe. 4222 Dibbel werben point und

ftrage 29, Port. Keller-, Bau- und

Doppel-Dumpen von 2 bis 400 Eiter per Minute Auswurf, leibweise zu baben. Rirchhofgaffe 7.



## eichshallen-Theater.

Täglich Abends 8 Uhr, heute Countag Rachm. 4 u. Abends 8 Uhr

Vurstellungen

Räheres fiche Strafgenplatate.



## Andreas-Markt!

Mile Intereffenten, benen an dem Fortbefteben Diefes Marttes gelegen ift, werben biermit gu einer

Besprechung

auf nächsten Montag, den 28. Oktober cr., Nachmittags 4 Uhr, eingelaben. -

Berfammlungslofal: Gafthaus "Bu den drei gronen", hinterer Caal, Rirchgaffe 28, (Fris Dad.)

3m Intereffe ber Cache wird um gabtreichen Befuch gebeten. Die Rommiffion.

## Stadtverordneten= Wahl!

Socialbemofratische Partei. Montag, ben 28. Oftober, Abend 81, Uhr:

öffentliche Verlammlung

im Lotale bes herrn Roob, Bermanuftrage 1.

Die bevorkehenden Stadtverord= neten-Mahlen.

Referent: Dr. Quard. Mominirung ber Canbidatenlifte. Bablreiches Ericheinen in Anbetracht ber Bichtigfeit er-Der Areis-Wahlvetein.

Bebufe Unifellung eines Ranbibaten für bie Reichstagewahl findet Countag, Din a. Chrober, in d nittags 81/2 Uhr, in ber "Stadt Frantfurt" babier (Webergaffe) eine

## Verlammlung

flatt, ju welcher bie Bertranensmanner unferer Bartel ergebenft eingelaben merben.

Dr. Alberti,

Borfitenber bes Bablvereins ber fre f. Bolfspartei,

in verschiedenen Sorten und in jedem Quantum zu beziehen. Proben fteben 311 Diensten.

Obsthandlung Jak. Kirchner, Biebrich, Rathhausstr. 24.

linter den coulantesten Bedingungen faufe ich ftets gegen fofortige Raffe

ganze Einrichtungen, Baffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Tagationen gratis Abhaltungen von Berfteigerungen unter bifligfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhaudlung, Goldgaffe 12.

## Prima neue Kastanien

5. Berfer, Bismarkring 37.

Rohlentaffe jur Gegenfeitigfeit. Rug II M. 1.20, Rug III M. 1.15, melirte Coblen Mf. 1.—, bestmelirte (50—60°), Stude) M. 1.10, Roblischeider Anthrucit, Korn II. M. 1.80 per Cir. in der Fubre, Brauntoblenbritetts, großes Format, beste Marke, einzelne Cenmer 95 Bfg. Mitgliederaufnahmen jeberzeit bei herrn Ph. Fann, Schulgoffe 5. 796

## Der Borftanb

Zu Allerheitigen
empichle meint große Auswahl
Gräberkerzen.

3. B. Millins, Midelberg 32.
Telephen 2456. 7755

Zu Allerheitigen
empichle meint große Auswahl
Wunsch verschiedener Mitglieder. Diese Kohle ist der
von anderer Seite zu 1 Mk. 5 Pfg. angebotenen
mindestensgleich. Weitere Auskunft bei Herrn Ph. Faust,
Schulgasse 5. Kohlenkasse Zur Gegenseitigkeit.

## Königliche



Countag, ben 27. Oftober 1901. 235, Borftellung.

(Bei aufgehobenem Abonnement). Tannhäufer

und der Sangerkrieg auf Wartburg. Große romantifde Oper in 3 Aften von Richard Bagner. Mufitalifde Leitung: Derr Konigl. Rapellmeifter Profeffor Mannftaebe Regie: herr Dornewaß,

hermann, Banbgraf von Thuringen herr Ralifd. Tannhäuser, Wolfram von Eldenbad, Balther von ber Bogelweibe herr Riarmiller. unb . Biterolf herr Engelmann. Gänger . Seinrich ber Schreiber Reimar bon Bweter, herr Schub. herr Breug. Elifabeth, Richte bes Landgrafen Fir. Robinfon. Benus Fri. Troiffant. Gin junger Birte . Griber Gbelfnabe Sweiter ) Fegu Baumann.

Dritter )
Duringische Ritter, Grafen und Ebelleute, Ebelfrauen, Ebelfnaben, altere und jüngere Bilger, Sirenen, Rajaden, Bachantinnen.
Ort ber handlung im 1. Aft: Das Innere des Hörsele (Benus) Berges bei Eisenach, in welchem der Sage nach Fran Holda (Benus) Hof bielt; bann Thal am Fuße der Wartburg. Im 2. Aft: Die Wartburg.

3. Aft: Thal am Fuße ber Wartburg. Im 2. Aft: Die Wartburg.

Peit: Ansang des 13. Jabrenmeberts.

Bei Beginn ber Ouverture werben bie Thuren geichloffen und erft nach Sching berfeiben wieber gedfinet. Rach bem 1, und 2. Atte finden großere Baufen flatt. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Breift. — Ende nach 10 1/4 Uhr.

Montag, ben 28. Oftober 1901. 6. Serftellung im Abonnement C. 236, Borftellung.

Die Tee Caprice. Quitfpiel in 3 Aten bon Oscar Blumenthal.

Regie: Dert Rochy. Graf Cornel von Bund herr Bad. Bet. Billig. Derr Schreinen. Berr Ballentin. Wenbelin von Frid Berr Schwab. Rolf Eberbarb Subert ben Stanff herr Dr. Rraus. Ebith, ) feine Schweftern : Frt. Arnftabt, Gel. Ebelmann. Gerbard Binter . Serr Afmann. Prl Doppelhauer. Dif Ritty Robfon herr Andriane. Frang, Diener Berr Gbert. Relly, Rammerzoffe

Die Bandlung fpielt in ber Gegenwart in einem Landhaus am Benfer Sce. Rach bem 1. Afte finbet eine größere Baufe fiatt. Anfang 7 Uhr. - Mittlere Breife. - Enbe 9 Uhr.

Dienftag, ben 29. Oftober 1901. g. 6. Borfellung im Abonnement D. 237. Borftellung.

Oberon. Große romantifche Feen-Oper in 3 Atten nach Bielanbe gleichnamiger Dichtung.

Mufit pon Carl Maria von Weber. Wiesbabener Bearbeitung. Gefammtentwurf: Georg von Sulfen, Melodramatische Erganzung: Josef Schlar Borfie: Josef Lauff. Anfang 7 Uhr. — hohe Breife. — Ende nach 10 1/4, Uhr.

Beichnungen auf die neuen 4° gigen flenerfreien Obligationen der Moskan-Kafan-Eifenbahn

(mit abfoluter Garantie der Ruffifchen Regierung) jum Emiffionsfurie von 96.-%, werden von uns provi-fionsfrei von heute ab bis fpateftens 29. October 1901 entgegengenommen.

Die Unmelbungen erbitten wir und möglichit früh.

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaben, Mheinftrage 111.

Leiber ift bie Rlage gegen Unbefannt ju wenig aus. fichtereich, gumal ba folde anonhmen Schmabbriefe und Drohungen fchlieglich nur ein mitteinevolles Achfel-Albjenber, falls er fich verrathen wurde!

R. Petitpierre.

Bei Gelegenheit unseres grossen

# avatte

empfehlen wir enorme Posten in sämmtlichen Facons

Serie I 35 Pfg.

Serie II

Serie III

Ausserdem als Gelegenheitskauf;

weisse Oberhemden, Marke "Propaganda" Hosenträger, enorm billig, Prima Maarhiite, früher 6.50-10.-Herren-Taschentiicher, neueste Dessins, 4 Ulsters, erste Confection, früher Mk. 40-48,

Hermanns & Froitzheim, Webergasse

**ବିର୍ବ୍ଦର୍ଗ ବିର୍ବ୍ଦର୍ଚ୍ଚ** 

9999999

wegen vollständiger Geschäfts-Auflösung.

Da ich mein Geschäftslokal zu Weihnachten räumen muss, so habe ich mich entschlossen, um mein grosses Waarenlager schnell abzusetzen, dasselbe zu den denkbar niedrigsten Preisen

Anfertigung nach Maass zu herabgesetzten Preisen.

Es ist daher Jedermann Gelegenheit gegeben, gute dauerhafte Waaren zu hier noch nie gekannten Preisen zu kaufen.

Bernhard Fuchs. 21 Marktstr. 21, Eckhaus der Metzgergasse.

000000

Friedrichftr. 35.

Wiesbaden.

Friedrichftr. 35.

fo

te

too de frie de

7773

Meinen geehrten Gaften gur Renntnig, daß ich neben meinen bisherigen Reftaus rationeraumen noch meinen

Gartensaal

eingerichtet habe, worauf ich befonders aufmertfam mache. Gleichzeitig empfehle ich bie Raume gur Abhaltung von Ballen, Dochzeiten, fowie ben hiefigen Bereinen gur geft. Benutjung.

Ausgewählte Tages= u. Abendfarte. Reichhaltige Diners à M. 1.10, im Abon. 90 Pf. n. Auswahl. Soupers à M. 1,-.

7807

Dodaditungevoll

Aug. Bökemeier.

54 Kirchgasse 54.

nabe ber Langgaffe,

Rambady, Gasthans zum Tannus. Beute, fowie jeden Conntag von 4 Uhr ab Tanz-Musik,

0

mogu freundlicht einfadet Bereinen, fowie großeren Gefell-NB. Gleichzeitig bringe berebrt, Bereinen, fowie großeren Gefell-ichaften bei Ausflügen meinen Gaal in empfehlende Erinnerung.

Nassauer Hof, Sonnenberg. Beute und jeben Countag

Große Tanzbeluftigung. Achtungevoll 2B. Frant.

Empfehle außer meinen guten Colonialwaaren alle Delikateffen und Conferven,

graunschweiger u. Chüringer

Wurst u. Fleischwaaren in großer Unetwahl im Musichnitt. In= 11. ausländische Weine!

Miles ftete frifch und in feinften Qualitaten. G. Becker. 37 Bismarckring 37.

Bierftadt.

Caalban "Bur Rofe". Dente und jeden Countag von 4 Uhr ab: Große Tanz-Musik.

prima Speifen u. Betrante, mogn ergebenft einfabet Ph. Schiebener

"Bu den drei Konigen," Martiftraße 26

Jeben Conntag: Großes Frei-Concert mogu boflichft einladet.

Deinrich Raifer. Saalban Friedrichshalle,

2 Mainzerlandftrage 2. Deute Conntag : Große Tanzmufif. wogu höftichft einladet

Automs - 1162

Joh. Arans, Ende 12 116r.



Beute, Camitag, u. morgen Countag: Metzelsuppe,

mogu freundlichft einlabet Carl Bender, "Jum Balbhorn", Clareuthal. Begugepreie:

Ronatha 50 Dig. Gringeriobn 10 Dig., durch bie Boft bepogen vienteiftheith Rt. L75 ercl Befteligeib.
Der "heneral. Angeiger" ericheint täglich Abends.
Sonntage in zwel Ansgaben.
Unparteitiche Zeitung. Neuefte Rachrichten.

## Wiesbadener

Angeigen: Die Isvaltige Betitzeile ober beren Raum to Bfg. für auswärts is Bfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabart. Reliame: Perigelle vo Bfg., für auswärts so Bfg. Beilagengebuhr pro Taufenb At. 150. Telephon-Anichluft Nr. 199.

# General Anzeiger

mit Bellage

vonjeitungslifte Fr. 8278. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. vonjeitungslifte Fr. 8278.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Blestadener Buterhaltunge-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Sumorift.

Geidhäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag der Biesbabener Berlagsanftals Emil Bommert in Biesbaben.

Str. 252.

Sountag, Den 27. Oftober 1901.

XVI. Jahrg ang.

## Zweite Musgabe.

## Der füdafrikanische Arieg und die Hafenarbeiter.

Bir theilten mit, daß die Hafenarbeiter von Amfterdam dem geplanten Boptott englischer Schiffe ab 1. Januar 1902 beigetreten find,

Der in Bern (Schweiz) erscheinende "Bund" bringt/dazu folgendes Gedicht:

Die Arbeiter im Dod zu Amfterdam Erwogen mannhaft ihres Bergens Gram, Und fie, die Armen, Niedrigen im Bolfe, Berbichten ihren Born gur finfter'n Bolfe Und drohen dem gewalt'gen Engeland Und feinem reichen, ftolgen Krämerstand. Sie weigern ihm gum Friedensbienft die Bande, Wenn es den Krieg, den schändlichsten, nicht ende; Und follen fie fich gleich am letzten schaden, Sie werden doch fein englisch' Schiff mehr laden! Der Furie gebieten fie: "Richt weiter!" Bu Amfterdam die tapfern Dodarbeiter. Bu Amfterdam die apferen Dodarbeiter. Ihr Wort ift wahrlich eine Mannesthat, Rein Fürft hat es gewagt, tein Bürger-Staat; Und was die Welt von oben hat erhofft, Das fam bon unten, wie ichon gar fo oft, Domit des Menschen Geift es nicht berg Bt, Daß umten oben wird, wenn nicht ichen ift.

Es kann ja gewiß nur erfreulich sein, daß endlich wenigs kiens einmal der Bersuch gemacht wird, Englands furchtbarem Berk der Bernichtung der Buren indirekt in den Weg zu tre-

Die Frage ist aber, ob ein folder Bersuch erfolgreich sein

Boraussetzung dazu ist Einheitlickseit im gemeinsamen Borgehen aller Arbeiter in allen Häfen, die nicht englisch sind. Wird diese Einheitlichkeit aber erzielbar sein? Das ist die erste Frage, die zweite Frage lautet: Wird ihr der Großhandel nicht hindernd in den Weg treten? Eine Sicherheit dafür gibt es nicht, dehhalb nuß mit größter Besonnenheit an die Sache berangetreten werden. Kein Land kann allein vorgehen, weil es sonst schwere wirthschaftliche Schläge erleiden würde. Das scheinen jest auch die Amsterdamer Arbeiter, die den Gedanken des Bonkottes englischer Schiffe zwecks Beendigung des Burenkrieges gesaßt haben, einzusehen, denn sie wenden sich

an die Genossen aller Seehäsen Europas.

\* Havre, 26. Oktober. Die Bertreter der Amsterdamet Dock ar die it er wurden von den hiesigen Dockarbeitern begeistert empfangen. Es steht außer Zweisel, daß sich dieselben den Amsterdamer anschließen. Die Kopenhagener Dockarbeiter baben bereits zugesagt und einen Ausschuß gebildet.

## Politifche Tages-leberficht.

\* Biesbaben, 27. Ottober 1901.

### Die Borgange in Berfien.

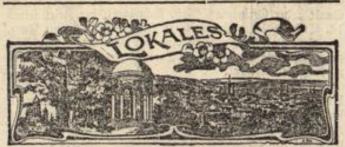
Wir meldeten gestern aus Teheran, daß zwei Brüder des Schahs wegen regierungsseindlicher Agitation ver haßet et seien. Diese sind, wie sich weiter berausstellt, verbannt, während der Schah seinen als Minvisser dem Schaffot geweihten Schwager im letzten Moment noch begnadigt hat. Ein Günstling des Schah, der auch geköpft werden sollte, wurde häter im Gesängniß ge solt ert und ist in Folge deisen verstorben. Unter den Berhafteten sind viele Würdnträger des Staates, auch Geistliche und Nechtsgelehrten. Man glaubt, daß England die Hand im Spiele hatte.



48 Stunden im Ziehbrunnen. Am Sonnabend Mittag boriger Woche begaben sich die beiden Söhne des Aussebers Sellwig in Plögensee und verschiedene andere Knaben, sammtlich im Alter von etwa 10—12 Jahren, nach der Jungsternhaide, um dort zu spielen. Dabei machte einer der Jungen den Borschlag, in einen hinter dem Kuin nberg belegenen unsbenutzten Ziehbrunnen hinabzusteigen. Einer der beiden Anasden Sellwig versuchte num das Wagniß und ließ sich an ein malten Strick hinunter. Als er zu einem Drittel des Schachtes Gelangt war, riß der Strick, und er stürzte ganz hinab. An-

statt Silfe herbeizuholen, begaben sich die übrigen Knaben nach Sause und erzählten, daß Sellwig ihnen in der Saide abhauben gekommen sei. (!!) Erst am Montag Mittag gestanden die Knaben nach eindringlichen Fragen, wo der Bermiste sich bessinde. Der sosort requirirten freiwilligen Feuerwehr gelang es, den Knaben noch lebend aus seiner schrecklichen Lage zu betweien.

Grufeliges aus Wien. In ber öfterreichifden Sauptftadt wird jett die über den ganzen Ring und den Donauguat führende elektrische Tramwan bei der Oper ein Stüd weit in die innerer Stadt geleitet, und gwar bis gum Neuen Markt, wo der schöne Donnerbrunnen steht und wo sich die alte Rapuzinerfirche mit dem Klofter befindet, in beffen Grüften die Mitglieder der kaiserlichen Familie in ihren Silbers, Erzund Rupferfärgen die lette Rube finden. Da die eleftrische Leitung unterirdisch geführt wird, mußten die Rabuginer ihre Einwilligung dazu geben, daß ihr Hauptabfuhrfanal aufge-lassen und tiefer gelegt werde. Der alte Canal bildete beim Austritt eine scharfe Ede, und als dieser Th.il bloggelegt werden follte, fand man, wie man aus Wien fcreibt, im Winfel, ber gang troden geblieben war, ein vollständiges Stelett mit den wohlerhaltenen Bähnen im Todtenschädel, was darauf foliegen ließ, daß es feineswegs febr lange an diefem Ort gelegen haben könne. Es mußte eine Art religiöser Feier bei Riederlegung dieser irdischen Ueberrefte stattg funden haben, denn an der Wölbung, welche fich über dem Steleit befand, war ein großes, deutlich wahrnehmbares schwarzes Kreuz aufgezeichnet, das wohl mit dem Rauch einer Facel gemacht wurde. Als das Sfelett aufgehoben wurde, zerfiel es in seine Th. ile. Dieser Thatsache hat sich nun die Phantasie der Wiener Bevölferung bemächtigt, und die Leute ergählen einander schaubernd in Flüstertonen, das Stelet sei von sanatisch n Ravuzinermönden dem Wetallfarge des Kronprinzen Rudolph entnommen, weil der Orden feinen Gelbfimerder innerhalb feiner Mauern buldet. Es wird daran erinnert, daß die Möndie dem Kronprinzen das Begräbniß in der Gruft verweigerten und daß der Kaiser ein Telegramm von 2000 Worten an den Bapft sandte, um ihn zu bestimmen, daß er die Kabuziner vom Neuen Markt zwinge, die Gruft für den Kronbringen zu öffnen. Sie thaten es denn auch und es ift nicht ihr Schaden gewesen. Die Gebeine des unglücklichen Kronprinzen ruhen auch gewiß ungeftört in dem Metallsarg, der zwischen den: Sarfovhag der ermordeten Raiferin und dem Sarge des hingerichteten Raisers Max von Mexifo steht. Requiescat in pace!



\* Biesbaden, 27. Oftober,

### Mus bem Mathhaufe.

Die Schlacht, fie ist geschlagen und der Wagistrat — er hat gesiegt! — Die ganze Aufregung in der Bürgerschaft, die Eingaben und Resolutionen waren zweckloß, es bleibt einmal dabei: Das Paulinenschlößchen wird nur für Kurhaus. provisorium umgebaut und damit basta!

Und warum auch nicht? Es giebt ja viele Geister, die noch weiter dagegen wettern werden, aber es ist nicht zu leugnen, so ein Aufenthalt im Nathhaus-Bürgersaale, während die Bäter der Stadt berathen, kann aus einem Saulus einen Baulus machen, und die schönste Opposition allmählich über den Saufen werfen.

And wir mußten uns befehren lassen. Rach den sehr eingehenden Ausführungen des Hern Dr. Heymann ann und nachdem der Herr Ober bürgerm eister gesprochen, — der trefsenden, manchmal farkastischen Benerkungen des Har, es blieb beim alten Projekt und wer 167 000 Mark gesagt hat, kann auch 210 000 Mark bewilligen.

Serr Kanzleirath & I i n d t hat zwar sein Woglichstes gesthan, um den Antrag des Bau-Ausschusses über den Haufen zu wersen, und seinem Liedlingsgedanken Kaum zu geben, wie schön sich eine Saal dau hinter den alten Kolonnaden machen würde, aber er sand nur wenig Gegenliebe. Serr Dr. Dreper allein war ihm ein theilnehnender Beistand. Dieser wollte zwar die ganze Kurhaus- und Brodisoriumesstrage auf besser Zeiten verlegt wissen, in unserer heutigen kritischen Zeit, von der man nicht wisse, was sür ein Ende sie nehmen werde, solle man doch so "fredelhafte" Ausgaben vermeiden, ihm sei das alte Kurhaus gut genug, aber — so ein schöner Saalbau ist doch etwas schönes. Da hat nun Serr Dr. Sep mann sen sehre zuchten zu schlecht sind, dann sind sie zum

neuen Saalbau ebenfo schlecht. Moge man doch endlich einmal einsehen, daß durch die Berbindung dieser beiden Ideen niemals etwas Erspriegliches zu Stande komme. Wenn einmal das neue Kurhaus fertig sei, dann sei in ihm auch ein größerer und zwedentsprechender Saal entstanden, ben die Kurverwaltung wie seither aud fernerbin gewiß gerne zur Berfügung ftelle, falls es gälte, ein größeres Geft hier absuhalten. Es müsse rasch und zielbewußt gehandelt werden. Das Provisorium soll so billig wie möglich hergestellt werden. Gifenconstruftion und Stud und Schmud feien gang unthig, das Fremdenpublifum würde fich mit dem bescheides nen Rothstandshaus wohl zufrieden geben, wenn es fähe, daß der Kurhausneubau Riefenfortschritte mache. Sier liege aber der Saken. Unfer städtisches Bauamt sei awar im Planemachen, Entwerfen und funftgerecht Gestalten unübertrefflich, aber zum rafch en Ausführen habe es gar fein Talent. Das habe es jett an verschiedenen städtischen Bauten bewiesen und das dürfe sich beim Kurhaus nicht wiederholen. Sobald das Provisorium fertig sei, müsse mit dem Abbruch des Kurhauses begonnen werden, es milfe alles Material zur Stelle, alle Plane fertig, furgum fo disponirt fein, daß in fürzester Zeit der Neubau fir und fertig da stintde — und damit hat Herr Heymann febr Recht. Soffentlich finden feine Worte Beherzigung.

Also mit dem Saalbau ift es vorläufig nichts und — es ift auch gut fo. Die vorgebrachten Gründe find ftichhaltig gemug. In den Frieden des Rurlebens gehört ein geräuschvolles Bergnügungsetablissement nicht, in dem wöch utlich oder täglich, je nachdem, Feste geseiert werden. Und ist der Saalban so gedacht, daß nur ganz große Feste, Congresse u. dergl. darin abgehalten werden können, die das stille Kurleben nur wenige Wale im Jahre ftoren würden, dann ist der Plat hinter der alten Rolonnade zu ichade für ein Sans, das den größten Theil des Jahres leer fteben wurde. Alfo troften wir uns: D'r Sgalbau kommt — wenn auch nicht gleich. Zunächt behelfen wir und mit dem neuen Rurhausjaal - d. h. wenn er fertig ift - und donn geht die Stadtverwaltung mit Force und mit Schneid an die Saalbaufrage und zwar wird die im Bestend ibre Lösung finden. Es hat zwar fürzlich ein Bests endler gemeint, wenn Die im Rurviertel alle Denkmäler etc. haben, dann sollen sie auch den Saalbau baben. Uneigennütgig ift diefer Standpunkt nicht gu nennen, ber herr hat fich aber vielleicht die Sache zum Wohle des Westends inzwischen anders überlegt.

Die Provisoriumsfrage hat als Punkt 1 der Tagesordnung so lange Zeit — fast 2 Stunden — in Anspruch genommen, daß wir besitrchteten, 3.5 Erledigung der übrigen 19 Punkten könnte, falls sie ebenso gründlich bebandelt würden, ein Theil der Nachtruhe kosten; es hat sich aber glücklich gefügt. Wit dem Nest wurde kurzer Prozes gemacht. In knapp Vermeden war mit der übrigen Tagesordnung ausgeräumt. Die Kommissionen sind doch eine schöne Einrichtung.

Interessant war für und - vielleicht auch noch für weitere Buborer - die bon ben herren Dr. Drenerund Brof. Fresenius gegebene Aufflärung, was man unter Donifirung des Baffers verfteht. Das für uniere Bafferleitung erbohrte Schiersteiner Grundwaffer muß ich nämlich diese Behandlung gefallen lassen, indem es in hochgelegene Reservoirs gepumpt wird und von da über eine Riefelschicht rieseln darf. Bon unten ber wird dem Wasser ein eleftrijder Strom entgegengeschidt, ber die im Baffer befurdlichen Bafterien todtzuschlagen bat, worauf dasselbe geniegbor ift. Wenn in einem Rubitmeter Baffer noch 50 Batterien fich ihres lebendigen Dafeins erfreuen, dann fteht der Genieße barkeit nichts im Wege. Die Firma Siemens u. Halske, die diefen Maffenmord ber Schiersteiner Bafferbafterien tontraft. lich für 169 000 Mark übernommen hat, garantiet für gründ-Hiches erfolgreiches Berfahren.

Eine Freude über den Berlauf der gestrigen Stadtverordnetensitung werden die Wasserbakterien wohl kaum haben,
wohl aber die Borschullehrer, die Biehhändler und vielleicht
auch die Handwerfer. Die Borschullehrer, dur lehrer und vielleicht
auch die Handwerfer. Die Borschullehrer die Lehrer brauchen nun
bom 1. April 1902 ab nicht länger als 28 Stunden pro Woche
au unterichten, ohne doß die Mehrleistung honoriet wird, die
Bieh fin dler dürfen für die Folge einen Bertreter ührer
Zunft in die Schlachtbausdeputation entsendten und die
Sonn dwert er — diesen ist vom Magistrat das Zugeständnißgemacht worden, daß sie, wie schon mitgetheilt, ihre ältesten Lehrlinge auch weiterhin Abends von 8—10 Uhr in die
Fortbildungsschule schieden dürfen, während die beiden süngeren Jahrgänge Mitwochs und Samstags Mittags von 2—6
Uhr sich zu diesem Schulgang bequennen missen. Es soll zwar
eine Probe nur sein — hossentlich bewährt sie sich.

Beamten Berein. Der Biesbadener Beamten-Berein halt Montag, 4. Rovember, im "Friedrich sho i" eine hauptversammlung ab. herr Gerichts-Gefretar Schauß wird sprechen über: "Eine Sußwanderung durch das Betterftein- und Rarmendelgebirge und über ben Bendelftein."

\* Bur Reichstagewahl. Rachbem Die Freifinnigen und bas Centrum einen Compromis mit den Rationalliberalen abgelehnt haben und jede Bartei ihren eigenen Candibaten aufgestellt hat, appellirt die nationalliberale Bartei im "Rh. Rurier" an Diejenigen Bahlberechtigten, welche bisher der Bahlurne fern blieben.

Die Bahl ber Bahlberechtigten betrug in unferem Reichs-

tagewahlfreis:

1887 1890 1893 1898 27,520 29,447 31,995 37,181 babon haben nicht abgestimmt: 6569 9849 8219 12,820 ober bon 100 Bahlberechtigten :

23,9 33,4 25,7 34,5. Alfo im Durchichnitt find bon 100 Bahlberechtigten nabezu

30 ihrer Bahl pflicht nicht nachgefommen.

Dieje "Babiberdroffenen" werden in dem betr. Blatte aufgefordert, fich aufzuraffen, um den Gieg ber Gogialbemofraten gu berhuten. In Rudficht auf die Rothwendigkeit der Bereinigung aller (?) burgerlichen Krafte verfpricht die nationalliberale Partei, einen Candidaten in einer bemmachft in Biesbaden ftattfindenden Bertrauensmanner-Berfammlung aufzustellen, welcher biefen Unforderungen entipricht.

Bie fehr bie fogialbemofratifden Stimmen in unferem Bahlfreis fich ftanbig bermehrt haben, ergiebt folgende Auffrellung :

1887: 1890: 1893: 1898: 2356 5162 6253 begto. bon 100 abgegebenen giltigen Stimmen 26,4 11,3 26,4

Much feit ber letten Reichstagsmaßt im Jahre 1898 follen die Reihen ber Sozialdemofraten durch den Bugug neuer Arbeiter im Amt Biebrich und im Rheingau, andererfeits burch ben Uebertritt vieler extremen Freifinnigen gu ben Cogialbemofraten eine mefentliche Starfung erfahren haben.

Der fogialbemofratischen Bartei fteben für bie beborftebende Bahl in Biesbaden und in ben meiften Orten der Umgebung feine größeren Lofalitaten gur Beranftaltung von Berfammlungen gur Berfugung. Gie erfeben jedoch ben Mangel durch eine außerst rührige Klein - Agitation. Geit Rurgem haben fie in ber Ablerftrage ein ftandiges Bablbureau eingerichtet, wo alle erwünschten Ausfünfte beguglich ber Bahl gegeben und auf Bunfch auch Redner bermittelt merben.

- \* Die Meifterprafung hat nach § 133 Abfat 3 der Gewerbe-Ordnung den Rachweis der Befähigung gur jelbstfiandigen Musführung und Roftenberechnung der gewöhnlichen Arbeiten bes Gewerbes, fowie ber gu bem felbständigen Betriebe besjelben fonit nothwendigen Renntniffe, in & beiondere auch der Buch und Rechnungs. führung zu erbringen. Es burfte fomit fur viele felbfte ftandige Sandwerter, welche bemnachft die Deifterprüfung abzulegen gedenten, bon Intereffe fein, bag gegenwartig in der hiefigen Gemerbeschule wieder einer ber feit mehreren Jahren mit Erfolg eingerichteten Unterrichtsfurje in Buchführung und Roftenberechnen für Meifter und Behülfen ftattfinbet. Behrgegenftande Diefes Rurfus finb : Buchführung, Bechiellehre, Contocorrents, Binde und Rabattredinen und Roftenberechnen. Die Unterrichtegeit ift auf Dienftage und Freitags Abends von 8-10 Uhr und ber Schluß des Rurfus auf Ende Marg 1902 festgefest. Das Schulgeld beträgt für ben gangen Aurfus nur 5 DR. Rabere Austunft und Anmeldungen burch die Gefcaftsftelle des Lofal-Gemerbevereins, Wellritftrage 34.
- \* Chlofiplas und Marftplas ichreiten allmählich ihrer Bollendung entgegen - im nachften Jahr werden fie fich im iconiten Schmud geichmadvoller Anlagen und im herrlichften Grun prajentiren. Bu ben gartnerifchen Unlagen por der Rirche und Tochterichule tommen nun noch folche hinter ber Rirche und Rathhaus, die icon fo weit gedieben find, daß die eifernen Belander angebracht merden fonnten. In rother und gruner Farbe gehalten, abnlich wie am Raifer Friedrich-Denkmal, machen bie Gelander fich recht bubich. MIS weiterer Schmud bes Schlofplages ift eine Baumreibe an der Schloffeite geplant, ein breites asphaltirtes Trottoir wird darunter entlang führen, auch die Fahrbahn wird in Asphalt ausgeführt. Gine diesbezügliche Borlage beichäftigt 3. Bt. die Bautommiffion der Stadtverordneten. Der Brunnen über bem Markteller ift auch bald vollendet, bag bas Geruft fallen fann, die Delaspeeftrage wird ebenfalls fich bald in geordnetem Buftande zeigen, wenn es alfo in biefem Tempo weiter geht, werben Unwohner und Paffanten balb ihre belle Freude an Diefem fo lange bernachlaffigten Stadttheil haben.
- \* Lungenheilftätte in Raurob. Das Brogramm ber Bobitbatigfeits.Borftellung gum Beften ber Raff. Lungenheilstätte gu Raurod, welche unter gutiger Ditwirfung von Frau Agnes Gorma am 6. Rovember, Abends 7 Uhr im Refibengtheater flattfindet, ift nunmehr feitens des Comitees, beftebend aus den herren : Bring Rarl von Ratibor, Dr. H. Rauch und Dr. B. Laquer, wie aus ben Annoncen hervorgeht, festgeseht worden. herr Dr. 5. Rauch wird einen fur Diefen Abend berfaßten Brolog fprechen. Frau Corma wird mit bem Gufemble bes Refis bengtheaters als Beatrice in "Jephtha's Tochter", Luft-ipiel von Felice Cavalotti und als Chriftine in "Liebelei" von Arthur Schnipler, auftreten. Plate find an der Raffe bes Refibengtheaters bon Montag, ben 28. er. an, gu haben.

\* Cubmiffiondivefen. In Bezug auf die Erffarung des herrn Oberbürgermeifters, herrn Bauinfpettor Berlit betreffend, ift richtig zu stellen, daß Berr Berlit nur fo lange bei Arbeitsvergebungen, an denen die Mafdinenfabrif Biesbaden betheiligt ift, nicht hinzugezogen werden sollte, als herr Berlit in der betr. Maschinenfabrit zu feiner Information

\* Bur Stadtverordnetenwahl. Die Cogialdemos fratische Partei hat morgen Montag Mbend & Uhr eine öffentliche Bersammlung im Lofale des Serrn Roob, Hermannstraße, einberufen, in welcher Herr Dr. Quard über die bevorstehende Stadtberordnetenwahl referiren wird. Gleichzeitig sollen die sozialdemokratischen Candidaten für die Stadtberordnetempabl nominirt werden.

\* Berlegung bes Unbreasmarftes. Ebenfo wichtig, wie die bevorstehende Stadwerordneten- und Reichstagswahl ist bielen (vielleicht den meiften) Einwohnern Biesbadens bie Beibehaltung des Andreasmarktes. Wir verweisen diesbezügs lid) auf die heutigen Stimmen im "Sprechfaal" unf res Blattes. Am morgigen Montag, Radymittags 4 Uhr, findet eine Befprechung der Intereffenten im hinteren Gaale des Gafthaufes "Zu den brei Kronen", Wirchgaffe 23, ftatt, wogu

Jedermann eingeladen ift. \* Die Wefangennahme bes erften Frangojen wurde, entgegen der Behauptung eines anderen hiefigen Blattes, bon einer Patrouille ber 1. Est. Rh. Drag.-Regt. Ru 5 bewertftelligt und zwar unter folgenden Umftanden : Die betr. Batrouille bestebend aus vier Dann ritt unter Flihrung des Unteroffiziers De &I er (aus hattenheim) von Blustaftel nach Saarbruden und ftieg auf eine feindliche Batrouille, welche zu entfliehen fuchte. Gin Mann murbe gefangen genommen, Dragoner Lebb, beute Sandler in Bierftadt, trug ben Tornifter. Unterofg. Det let ritt damals ein ichwarges Bferd "Elegant". Da es bamals nur eine Auszeichnung für die Batrouille gab, fo hat natur. lich ber Führer derfelben ein Unrecht barauf und nicht Berr Bung (Saiger). Eher hatte folde Beren Levb gugeftanden, ba biejer bie Musruftungsftude bes Wefangenen trug.

\* Gurhaus. Dienftag, ben 5. Robember, wird bie Sofopernfangerin, Ronigl. und Großherzogl. Rammerjangerin Frau Erita Bedefind in dem zweiten Cyflus. Concerte ber Curverwaltung mitwirfen. - Sonntag, ben 8. Robember, Abends 8 Uhr, wird herr Ritter bon Bincenti, Redafteur ber "Reuen Freien Breife" in Bien, einen Bortrag über bas Thema : "Am Sofe bes

Sultans" halten.

\* Walhalla-Theater. Am beutigen Conntag finden in gewohnter Beife 2 Borftellungen fatt, in benen fich bas gefammte Programm: Die Concertfangerin Lindenthal, Die brillanten Mufical-Afrobaten Barley, Die hubiche Berwandlungstangerin Mile. Bollero, der beliebte Sumorift Marfow, bas eigenartige Zigennerinnentergett mit feiner Balbicene, die jugendlichen Sandstandfünftler Geichw. Cooper, die temperamentvolle Soubrette Frigi Arco, die bestdreffirten hunde des Mr. Collon und por Allem die unvergleichliche Frant-Bonhair-Truppe mit ihren fensationellen ifarischen Spielen, produziren wirb. 3m hauptreftaurunt veranftaltet das Theaterorchefter Bormittags ab halb 12 Uhr eine Straug Matinde bei freiem Entree, mabrend Abends ab balb 8 Uhr bas beliebte Sertett ber 80er gegen ein Gintrittegeld von 20 Big. concertiren wird. 3m Balhalla-Reller findet ebenfalls ab halb 8 Uhr Freiconcert bes befannten Cornet-Sextette ftatt. Endlich wird im Theaterjaal nach der Abendvorftellung das Theater-Orchester bei freiem Entree cuncertiren.

\* Der Charberein "Gintracht" veranstaltet heute Sonntag, ben 27. Oftober, Rachmittags son 4 Uhr ab, im Saale "Bur Germania" (Reft. Schreiner) gur Feier feines 14. Stiftungefestes eine gesellige Busammentunft mit Tang. Die Beranftaltung beripricht eine jehr amiliante gu merden, da u. Al. auch ber humorift berr D. Lehmann feine Dit-

wirfung zugefagt hat.

\* humoriftijche Unterhaltung. Auf Die am heutigen Sonntag im Concordia-Saale, Stiftftrage Rr. 1, ftattfindende humoristische Unterhaltung fei nochmale aufmertfam gemacht. Der Driginaltomifer Baul Stab wird mit feiner Rummer als "Modedame" und der Sumorift Rarl Belte mit feinen Couplets und Lieder Die Befucher in jeder Beije gufriedenstellen. Auch wird ein Dufif-Clown auftreten.

. Sangerchor Wiesbaden. Auf bas heute Sonntag Abend 8 Uhr ftattfindende Concert und Ball im Befellenhausjaale fei an biefer Stelle nochmals aufmertfam gemacht. Gin forgfältig gufammengestelltes Brogramm fichert ben Theilnehmern einen genugreichen Abend.

. Gacilia. Am 3. Rovember wird ber Mannergefangverein "Cacilia" im Gaale bes "Turnvereins" fein Stiftung ofeft feftlich begeben durch Concert und Ball. Ale Coliften wurden gewonnen die Rammerfangerin Brl. Johanna Gaffer, früher bier, jest in Eppenhain (Mit) und ber Ronigl. Rammermufifer Berr G. Bindner (Bioline). Fri. Gaffer fang bor einigen Jahren in einem Concert der "Concordia" hier und fiberrafchte burd ihre fumpathifde Alt ft im me und ihren gefühlvollen Bortrag. Die Cangerin bat weitere Studien bei Brof. Bellmibt in Frantfurt a. DR. gemacht (Schule Stodhaufen), und darf man mit Recht auf ihre Leiftungen gespannt fein. Berr Concertmufifer Lindner ift bem Concertpublifum als rüchtiger Colift icon befannt. Der Chor bat 7 Rummern vorbereitet; barunter befindet fich auch der intereffante Breischor "Um Ramin" von Lindlar. Das Concert durfte Des Intereffanten fomit genug bieten. Mufiffreunde fomen burch den Borftand eingeführt werben.

. Silba. In die Reihe ber ihre Stiftungofefte feiernden Mannergesangvereine trat am jüngften Sonntag der Mannergeiangverein " Silba" mit einem gut gemahlten und abwechslungereichen Brogramm, welches in gang borgilglicher Beife gur Geltung tam. Der Dirigent, Berr Rubl, hatte die einzelnen Chore vorzüglich einftubirt, Die Schattirungen gelangen in ben einzelnen Choren bon gorte und

Biano bis gum Bianiffimo gur vollen Bufriedenbeit, fie famen gang befonders im Schlugchor "Rachtzauber" bon A. DR. Storch gur prachtvollen Wirfung, bes Eindrudes bei ben Buhörern nicht berfehlend. Die brei Goliften, Berren Mug. Berndt (Zenor), Louis Troft (Bariton) und Richard Biehn (Bioline) brachten, jene durch ihre trefflichen Lieber und Duettipenden, Diefer burch gemablte Biolinftude, eine febr angenehme Abwechslung in das Brogramm. Die Intonation mar durchgebends borgiiglich und die vielen Bravo's, ja fogar da capo's (welche aber leiber nicht acceptirt wurden) waren wohlberdient. Drum : "Muthig weiter !"

\* Sochftapelei. Gine Sochftaplerin, die auf ben Rennplaten und in ben Babeftabten Baben. Baben, Domburg, Biesbaden, Frantfurt a. DR. und gulege in Berlin fich ihre Opfer ausgesucht hatte, ift bon ber bortigen Eriminalpolizei ergriffen worden. Die 19 3abre alte Elije Benge, genannt Ernft, fand bermoge ihrer blendenden Schonheit und ihres eleganten Auftretens eine Schaar reicher Berehrer, auf beren Roften fie ein Leben boller Wonne führen fonnte. In Gubbeutichland war u. A. ein exotischer Bring, ber bor einiger Beit auch Berlin einen Befuch abgeftattet hatte, ihren Berführungefünften erlegen und wurde ein Opfer ihrer Diebesfunfte. Das Dadden fudte und fand bei feinen Galans nur gu leicht Gelegenheit, fie ihrer mohlgefüllten Bortefeuilles gu berauben. Ginige ber Bestohlenen erstatteten Angeige, bie gur Geftnahme ber Diebin führte. Auf bem Boligeis prafidium in Berlin murde ihre Berfonlichfeit festgestellt. Das Madden, bas fich verichiedene Ramen beigelegt hatte, ift bereits breimal wegen in ahnlicher Beife ausgeführter Diebftähle vorbeftraft.

### Aus dem Gerichtsfaal.

\* Maing, 25. Oft. (Straffammer). Der 73jabrige Gutebefiger und Beigeordnete Beter Abam Beng aus Rempen bei Bingen, der feit einer Reihe von Jahren auch dem Provinzial-Ausichuft als Mitglied angebort, foll fic gegen den § 176 Abf. 3 vergangen haben. Es waren nicht weniger als 33 Zeugen ju bernehmen. Die Berhandlung erfolgte unter Ausschluß ber Deffentlichkeit. Das Gericht fand die Musfagen des 12jabrigen Daddens umfo meniger glaubhaft, ale die gange Beweisaufnahme ergab, bag gegen ben bei ber gangen Bevollferung Rempten hochangefebenen Mann, ber eine Reihe bon Ehrenamtern inne bat, auch nicht bas geringste in fittlicher Beziehung vorliegt. Es erfannte auf Freifprechung und legte die Roften der Ctaatefaffe gur Baft.

## Celegramme und lette Hadrichten.

\* Darmftabt, 26. Oftober. Der gegenwartig in Gud. Italien fich aufhaltende Großherzog wird am 9. November hier zurüderwartet.

\* Bredlau, 26. Oftober. Seute Mittag 13 Uhr fand bei herrlichem Wetter in Anwesenheit des Kronprinzen als Bertreter des Raisers auf dem Museumsplat die Enthüls lung bes Raifer = Bilbelm . Den fmals ftatt, Der Borfitzende des Denkmalcomitees, Herzog von Ratibor, hielt die Festrede. Auf ein Beichen des Kronpringen fiel die Hülle und Herzog von Ratibor brachte ein dreifaches Hoch auf den Raifer aus. Der Kronpring, das Offiziercorps, fowie viele Bereine legten darauf Kranze am Denkmal nieder. Mit dem fahrplanmäßigen Zuge um 3,23 Uhr fuhr der Kronprinz nach

\* Wien, 26. Oft. Der Ronig bon Griedenland trifft beute oder morgen hier ein. Der Besuch des Königs bat den 3med, die Buftimmung Defterreiche gur Bereinig. ung Kreras mit Griedenland zu erwirfen. Auch der Befuch des Großfürsten Michael von Rußland in Wien hängt

mit dieser Angelegenheit zusammen. - Bie in palamentarischen Kreisen verlautet, bringt Körber bei den arbeitswilligen Parlaments-Parteien auf die Schaffung einer neuen Beichafts Dronung bin, welche eine Berschärfung des Disciplinar-Rechtes bedeutet und fich gegen die Einreichung bon Dringlichkeits-Antragen riditen foll.

\* Paris, 26. Oftober. Londoner Blättermelbungen 341 folge plant Ronig Eduard eine Reife nach Gudfranfreich. Ein Courier ist abgesandt worden, welcher den für den König geeigneiften Aufenthaltsort ausfindig machen foll. Der Rönig wird mehrere Bochen in Sudfranfreich verweilen.

\* London, 26. Oftober. Zwei irländische Abgeordnete haben sich nach den Vereinigten Staaten begeben, um dort für Brland und die Buren Geldfammlungen gu beranftalten. Das Erträgniß diefer Sanunlung foll dazu dienen, die

englische Bolitif zu befampfen. \* Ronftantinopel, 26. Oft. Aus Smyrna wird berichtet, bag Turfen ben Teppichlaben eines frangofifchen Unterthanen namens Gabet ausraubten. Der frango fifche Conful beschwerte fich bei ben turfifchen Behörben, bie jeboch wenig Gifer an ben Tag legten, Die Schuldigen ausfind'g gu machen. Dan glaubt, daß die Saltung der Beborden auf die jetige geipannte Lage gwifden ber Türfei und Franfreich gurlidzuführen fei.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlags-Anftalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für die Bolitif und das Feuilleton: Bilhelm Joerg: Berantwortlich für den übrigen Theil und Inierate: Bilbelm Bert; fammtlich in Wicebaden.

Die Mustunftei 2B. Schimmelpfeng in Frantfurt a. DR., Gotheftr. 34, (30 Bureaus mit über 1000 Mit geftellten, in Amerita und Auftralien vertreten burch The Bradstrest Company) ertheilt nur toufmannifche Ausfunfte-Jahresbericht wird auf Berlangen polifrei gugefandt. 3669 Atelier für tunfti, Babne (naturgeireu) u fcmergi, Bobnoperationen, Paul Rehm, Dentift, Sprechft. 9-611, 382



Sonntag, den 27. Oktober 1901, Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Konzert

städti schen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgi, Musikdirektors Herrn Louis Lüstser.

L .Zur Weihe des Hauses\*. Fest-Ouverture op. 194 Beethoven. 9. Konzert in D-moll für Violine mit Orchester . Wieniawski, (Allegro moderato - Romanze - Finale à la Zingara.) Herr Konzertmeister Irmer.

3. Symphonie in C-dur Fz. Schubert. I. Andante - Allegro ma non troppo II. Andante con moto.

III. Scherzo : Allegro vivace. IV. Finale : Allegro vivace.

Nummerirter Plats (nur für das Symphonie - Konzert gültig): 1 Mk. Tageskarten (nichtnummerirt für beide Konzerte, Lesezimmer &c. gültig): 1 Mk.

Abonnements- und Fremden-Karten (für ein Jahr oder sechs Wochen) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Konzertes ohne Ausnahme vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. Die Gallerien sind geöffnet.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des Bei Beginn des Konzertes werden grossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

Abends 8 Uhr: Abonnements - Konzert

städtischen Kur-Orchesters Unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königt Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

Vindebona-Marsch Ouverture zu Peter Schmoll\* Liebeslied Lebenswecker, Walzer Weber. . Henselt 4. Lebenswecker, Walzer
5. Zwei Motive zus "Benvenuto Cellini"
6. Ouverure zu "Franz Schubert"
7. Vorspiel zum 5. Akt aus "König Manfred"
8. Fantasie aus "Der Prophet" Joh. Stranss. . Berlioz. . Suppé. Reinecke. . Meyerboer.

Montag, den 28. Oktober 1901. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirektors Herr Louis Listner.

1. Ouverture sn Der Feensee\*
2. Adelaide, Lied
3. Know Welster Anber. Beethoven. 4. Balletmusik zu Calderon's "Ueber allen Zauber Liebe" 5. Ouverture zu "Nebucadnezar" Kuss-Walzer Waldtenfel. Verdi. Vergebliches Ständehen, Serenata . . Allan Macboth. . Donizetti.

6. Vergebliches Ständenen, 3.
7. Ouverture aus "Lucia"
Harfe Solo. Herr Hahn.
Clarinette-Solo: Herr Seidel. 8. L ungarische Rhapsodie . . . Liszt

1. Onverture zu "Intra"
2. Phantome, Walzer
3. Altfranzösisches Weihnachtslied . Flotow. . Komzák. 4. Maurische Fantasie und Malaguena aus "Bosbdil" Moszkowski.

5. Vorspiel zu "Die Meistereinger von Nürnberg" Wagner.
6. Balletscene (nach einer Violin-Etude von Maysedor)
7. Fantasie aus "Romeo und Julie"
8. The liberty bell, Marsch Gounod. . Gouno

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 30. Oktober 1901, Abends 71/2 Uhr. im grossen Saale:

Grosses Extra-Konzert. Einziges Konzert

"Colonne Association artistique", (68 Künstler)

aus Paris. Erstes Orchester Frankreichs unter Leitung seines Dirigenten

Edouard Colonne.

PROGRAMM: 1. Onverture Leonore Nr. 3 . L. v. Beethoven . C. Saint-Saens. Introduction und Allegro. Adagio. Scherzo. Finale prestissimo. Impressions d'Italie (3 Satze) Serenade. Sur les cimes.

Napoli. Mennet des follets.

Value des Sylphes. Marche Hongroise.

Eintrittspreise:

I nummerirter Platz: 6 Mark; II. nummerirter Platz: 5 Mark; Gallerie rechts: 3 Mark 50 Pfg.; Gallerie links: 3 Mark. Die verehrlichen Abennenten der Cyklus-Konzerte erhelten an der Tageakasse bis Montag, den 28. Oktober, Mittags 1 Uhr, Essen Vorsiehne und Abstempalung ihrer Cyklus-Konzertkarten, sexon Vorzeigung und Abstempelung ihrer Cyklus-Konzertkarten, Bileta für ihre seitherigen Plätze zu den folgenden ermässigten Zintrittspreisen: L nummerirter Platz: 5 M, II. nummerirter Platz: 4 M.

Stadtische Kur-Verwaltung.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Gelucht

eine freundliche, möblirte Wohnung bon 8 bis 4 8mmern, wenn moglich mit Benfion, nabe bes Rurgartens ober Balbes (rubige Bage er unicht). Offerten erbeten unter Z. 54 an b. Erp. b. Bl.

Vermiethungen.

5 Bimmer.

Aldolphsallee 57. fcone Sochparterre-Bobnung nebft Souterrain, 5 gimmer u. reichl Bubehor, per 1. Oft. gu verm Rab. t. Baubureau Rr. 59. 3816

Cahuftrage 20 fcone 5 Bim. Bub. auf 1. Ott. ju verm. Angu-feben von 9-12 und 2-5 Uhr Rab, baf. Barter. 5454

Raifer Friedrich-Ring 96 Dochpart. ift eine elegante Bobnung bon 5 Bimmer u. allem Bubehör auf 1. April gu verm. Rab. bafelbit Bart, lints. 6836

Micolaeftrafe 18, ift Die Bel-Etage, 5 Bimmer, Rude, Bab und Bubebor, auf gleich ober fpater gu evrmiethen, Rah. Sotel Reiche-poft", Ricolaffir. 16. 5158

Colmigitrafte 3 (Billa) ift Bei-Etage, 5 bis 6 Bimmer mit reichtichem Bubebor, Bad, Balfon und Garten. benuhung, an rubige Miether gum 1. Oftober ober porber ju verm Raberes bafeibft ober Ribein-ftrafte 31, Bart. 4968

4 Bimmer

Yorfitr. 4 1. Giage, 4 Bimmerwohnung, Balton und Bubehor per 1. Otib. gu bermiethen. 36 9Rab, im Laben part.

3 Bimmer.

Schone 8 Bim.-Wohn, m. reichl. Bubes. auf 1. 3an. 3. bermiethen. Bertramftr. 15, Bel-Er. L. 7082

Herderstraße 13

ift eine Bohnung, Beletage, bon 2 Bimmer, Balton, Bab, Rude, Reller, Manfarbe auf gleich ober 1. October zu verm. Rab, baf. Raifer-Friedrich-Ring 96, p. 5018

2 Bimmer. Gine Dachwohnung mit 2 Bimmer und Bubehor bom 1. Deg. 3 verm. Ablerftr. 59 Btr. 7779 Donbeimerftr. 69 2 Bimmer Bierde gu verm. Stallung fur gwei 2097

Gine Wohnung (9 Bimmer, Ruche und Reller) gu 7097

Platterfir. 10. Deigbare

Dachwohnung gu bermiethen. Schachtfraße 30.

Bierftadt. Blumenfte. 2 bermiethen.

1 Simmer.

Eine Manfarbe, Ruche und Reller auf 1. Robember gu berm. hermannftr 3, 2 Gt. L.

Eine Manfarde Bu ber-gubwigfte. 10. 4718 Riebftr. 4, an b. Walbftrage, ift ein Bimmer an 1-2 Berjonen ju permiethen.

Brot. Frifp. Bim. a. anft. junge Leute ob. anft. Mabch. 3. verm. Rab. Roonftr. 22, Bob. p. 7610

Romerberg 5 eine beigbare Schwalbacherftrafte 37 Wt.

Wanfarden gum Lagern ober iEnftellen v. Mobeln g. bm. 7339 Beienenftr, 25 8bb. 1 leeres beigb, Manfarbengim, fof. ob. fp. 3. berm. Rab. Schwalbacherftr. 55, 9. 7602 Frontfrig-Bim., hell u. gr., nur an eing, anft. Berfon gu berm. a.

1. Nov. 01. Rab Mortbftr, 11 part. E. ich. Barterregimmer, unmobl., a. rubige alt. Brion 3. 1

Möblirte Bimmer.

Arbritet erhaiten gute Cotaf. 7580 Mibrechtftroße 17 & 1. Schlafftelle frei. 7778 Ablerftrafte 60 Stb. 3 Stod. Schillet und junge Raufleute us maßigem Breis in befferer fa-milie Bleichftrage 8, 1 St. 5410

Reinliche Arbeiter erbalten Roft Logis. Bleichftr. 17, 3. n. Logis.

Eine bilbiche mobi, Manfarbe m. Benf. gum 1, Rov. gu berm. Dobbeimerftr. 74. 8, Unger. 7427 Schon mobl Brumer febr bitt s. Dm. Eleonorenfer 10,98t. r. 7717

Beffere brave pandwerter erhit. fofort Bohnung u. Benfion. 7882 Emferftr. 22, 1. Sol. Arb. find, fr. Logis in. o. ohne Roft. Rab. Felbftr. 22, Stb. 9. St. rechts. 7674

fein möbl. Zimmer preiswerth ju vermiethen. Rab. 7030 Friedrichftr. 47, B. 2. L Sermanftrage 3, Borberb. gu berm, monatlich 14 DR., mit Benfion modentlich 10 M. 7718 Junge Leute erf. Schlaffielle Bermanftrage 17, Bob. 2 r. 7710 Gin einfach mobl. Simmer

au permiethen Dermannftr 4, 2 r. Reinliche Arbeiter erhalten Roft u Logie,

Dellmunbftr. 52, Bbb. p. Ginf. mbbi. Bimmer gu berm. Dermannftr. 13. Ctb. 1. 7686

Kapellenstr. 3, 1. elegant mobi. Bimmer frei. 6705 En fc. mob. Bimmer an ein anft. Fraulein ju verm. 754 Rariftrafie 38, S. 2 L

Ein fcon mobi, Bimmer febr billig an einen herrn ju bermieth. 7948 Mauergaffe 12, 3. r. Benf. fof. bill. 3. verm. 6116

Mouergaffe 14, 1. St. L. Morinftrafe 41, Dib. 2, Gt. erhalten junge Leute Roft u. Logis. Frau Malin.

Coon mobt. Bimmer billig gu permirthen. 756 Reroftraße 12, Baben, Reroftraße 22, 1, icon m.

Bimmer an Weichaftefrantein su vermiethen. Pleroftrage 18, 2, beigbare leere Manfarbe f. Bugierin, Frifeurin ob. Raberin g. vm. 7768

Draufenftr. 3, Bart. mobi. anftanb. Arbeiter gu verm. 7464 Shilippobergir. 21. 4. et.

mobi. Bimmer g. berm. 7669 Gin braves Madden ober auch reinlicher Arbeiter finbet gute Schlafftelle. 7776 Römerberg 30, 1 g.

Ein einf. mobi, Bimmer an 1 ob. 2 auft. Leute gu permietben. Rah. Romerberg 28, 1 St. 8786 Schmalbaderftrafe 63 Oth. Btr. erh. ein Arbeiter Roft und Logis. 7777

Sedanftrafe 9. Dibs., mobil. Parterregimmer gu bermiethen (event, mit Roft). 7684

ör. Frontip. Bon., a. einz Perf. z. 1. Nov. z. v., monati. 14 Wt N. Tannusür. 19, hib. 7338 Coon mobl Bim. ju berm. Wairamftr. 17, 2.

Bairamftrage 37, pt., tonn. reinl. Arbeiter Logis ert. Mool, beigb. Bimm, tep. Eing' fl. rub Fam. a, anft. herrn 3. berm. 7385 Bellrinftr. 18, h. p.

Weftenbftr. 21, 1 %. m. 3. mit R. 10 Mt. Gin reinlicher Arbeiter erbalt Roft und Logis.

Borthitrafte Dr. 7, 4. Sonnenberg. Billa Regina, Raifer Bupelm-

Billa Regtua, finabel, Bim, ftrage 1, mebrere ich, mobl. Bim. Bwei beffere junge Beute erhalt

bei anftand. Familie gr. gut mbl. Manf, mit 2 Betten] R. Erp. 5651 2 große Bimmer u. Ruche fofort gu vermiethe bei 2Baltuch, Dotheimerbabnhof.

Laden.

Gin Laden.

für jebes Gefchaft geeignet, nebst 4-Zimmerwohnung und An-behör, ist per fofort an vermiethen. Offerten sub J. M. 1000 an die Exped. d. Bis. 2669

Laden

mit Labengimmer, im Rurvierte gelegen, welcher febr gut fier ein Derrenichneiber-Manftgeichaft ober Obft. u. Gemüfe-bandlung eignet, ift fofort ober fpater billig ju vermietben. Rab. in der Erpeb. b. Bl.

Derinftrafte 7, gute We-ichaftslage, ift per fofort ein Laden von 30 gm Bobenflache gu vermiethen, mit birefter Rellerverbinbung, Babengimmer, Rellerverbinbung, Babengimmer, mobernes Schaufenfter, eleftr Bicht eber Gas. Rab. baf. im Bur. 8830

Laben, friich gebrochen, per 15. Rov., auch auf fpater ju berm. Walromitr. 27.

Werkflätten etc.

Serberftr. 9 belle Raume, als Langer o. Wertft., m. o. ohne Bohn, g. Dm. event. m. Telephon.

Gur Rutider. Stallung fü 2 Pherde, Remife, Futteraum und Bohnung auf 1. Oft, ju ber-mietben. Berberfte 26 p. 3854 Refler, ca. 50 Duabr. Mir. gu bermietben,

Stallung für ein Bferd, fowie Beiner Bagenplat gefucht. Ras. im Gen.-Ang. 5152

Sebanftraße 5 ein beigb, Couteraingeeignet, auf 1. Oft. gu verm. Rab, bal. Brbb . Bart. 3898

Schwalbacherftr. 55 ift ein beller geräumiger beigb. Raum als Bertfidite ober Lagerraum g. 1 Oftober gu bermiethen. Rab, Borberb 2 Gt. 5666

Reller

für Glafdenbiee-, Dbft- u. Rartoffelbanbler gu berm. Bellripftrage 19, 1.

Darlehen geg. tatengahlung bermittelt

B. Nora, Dablhaufen i. G. Briefporto beifugen.

5000 Warf auf Supothete, auch aufs Band aus guleiben. Off. u. W. S. 7209 an bie Expedition.

Selten günftige Kapital-Aulage.

Gin ca. 16 Deft. groß. Terrain im Stadtbegirf Diffelborf, gunftig gelegen, foll theilungshalber vertauft werden. Dasfelbe eignet fich als herborragenbes Spefulatione Objett, beffen Berth fich innerhalb 10 Sabr. verbreifachen durfte. Reflett. erf. Rab. u. S. B. 8412 a.b Unn. Erp. Bonacker & Rantz, 4217

Gutgehende Wirtschaft v. Eigt. felbft sofort billig zu ver-faufen. Off. u. G. 7798 a. d. Erp. d. Bl.

1000 Marf auf gute 2. Supothet aufs Banb gelucht, bei 5%, Binfen. Geft. Dff. u. 3. D. 264a. b. Erp. 7801

Genbte Ginlegerin fofort gefucht bon ber

Druderei Rauch, Friedrichftr. 30. Orte-Rr.-Raffenbuch verl. Mbzugeb. an Die Ortsfranfentaffe Biesbaben. 7827

Sonntag tonnen Raftanien gelefen merben im Rabengrund b.

3. Ripling für 20 Pfg. 7780 Win flottgebenbes

Drogen= und Materialwaren-Geldäft

per 1. Januar o. 1. April in Biebrich ju vermieten. Un-Expedition ber Beitung. 4224

gebrauchter Sochherd bin. s. 7775 Bahnftr. 8.

Derschwunden The pour of the Schutzmarke. Whor Platz, Discoulder Son Aerztlich empfohlen, ichnafind

Katzenfelle. Mit Gebrunftanveifung gegen Racinahme von Mt. a.50 per Send (extrage. Ut. 4.— dis Ut. 4.50) franco nur ecit ju haben durch: Arthur Platz, Düsseldorf "Victoria-Drogerie,"

Gebrauch meiner prapar, elettr.

Bedes echte Gell tragt meine Schummarte. Rieberlage bei : Apoth. Otto Siebert. Drogerie.

Gammel. ichriftl. Arbeiten Gefuche, Gingaben, Steuer-reflamationen, Abreffenichreiben u. Berfand von Profpetten beforgt billigft bas Bureau von

A. Schmitt, Sprechft.: 1/22-1/3 und Abenbe ab 6 Ubr. 4511 Mit Blikesschnelle

beridminden Dautunreinigwie: Miteffer, Fiechten, Blutben, Ginnen, Gefichterothe ac. burch tag. liches Baiden mit Radebeuler Carbol-Theeridweielieife

b. Bergmann & Co., Radebeul- Dresd. Schutymarte: Stedenpferb. A St 50 \$f. bei Georg Gerlach. Joh. B. Wilms und Drogerie

Jede Mutter soll die kleine Ausgabe v. 1 M. 20 Pf. nicht scheuen ut, sich in den Besitz setzen von Arzneischatz für's Haus. Kurzgefasstes Lehr- u. Nachschlage-Buch über die

wichtigsten Arzneimittel, ihre Wirkung und Anwendung nebst 68 Recepten.

Von Dr. A. Ernesti. Zu haben i.d.meisten Buchhandl., in WIESBADEN beim Verlag Lützenkirchen & Bröcking. 4, Bärenstrasse 4. 2 544

Die mechanifche Bafcherei. einrichtung im Wiesbadener Sanatorium bom rothen Rreug, Schone Musficht, noch im beften Buftand befindlich, ftebt infolge Bergrößerung bemnadift gum Berfauf. Reflettanten fonnen biefelbe itben Dienflag und Mittwoch im Betrieb feben.

Beiftweine. 1896er à 35-40 Mt. 1895er à 45, 50, 60, 70, 80 Mt. Rothweine. 1897er à 40, 45 Mt., 1895er à 50, 60 Mt. die 100 Liter ab hier.

F. Brennfleck. Beingut, Schloft Ruppermolf, Ebesheim (Bfalg), 215453



Baduniber 10 Bfg. Banillin-Buder 10 Bfg. Budbingpulver 10, 15, 20 \$fg-

Millionenfach bemabrte Recepte gratis von ben beften Rolonialmaarenund Drogengefchaften je-ber Gtubt. 335/47 ber Stabt, 335/47 Dr. M. Oetter, Bielefelb. Engros: Carl Dittmann. Biesbaben.



Coden- und Bellentroden und Wellen-traum. Baffer 60 Big. Bomade Ca-bulin 80 Pf. Frz. Aufin, Aro-nenparfümerie, Mürnberg, Dier: W. Schild, Drog. Friedrichstr., D. Siebert, Drog., Karltur., L. Schild, Drog., Langastie, E. Wöhns, Drog. Zaumastr., Chr.

apothete, Banggaffe. Ca. 5000 Deirathe-Bart. abri. weife nad. Auswahl und Sibe, u. Aufpr, bistr. reell. Dit. 4.

fenbe Abrifee Fortung 5. Eupen 4

Tanber, Erog. Rirdgaffe, Drog.

Birffamftes Mittel bei huftenteis und Deiferteit find unfer Gierbonbons Form u Gefchmad angenehm. 1/4, Bib. 30 Big. Brobebeutel

10 Big. Bade & Goffony, Biesbaben, Tannueftrage, gegenüber bem Rochbranneen, Drogerie u. Parfumerie. Berfauf aller Apothetermaaren und haushaltunge . Bebaris. 6692

Solzhandlung. Wilh. Streck in Bonn, Calmer Chauffee 57/65 n. 34'40, Stete großes Lager in allen inländischen u. ausländ.

Hölzern. 3659

Serren gefucht für ben porgligt. Cigarren an Birthe, Senglitung b. 150 Mf, n. b. Brovifion. Alb. Sievers u. Co., Gigarrenfabrillager, Damburg 21.

Silfe gegen Biuft. Magbeburg. Breitemeg 116.

Residenz-Theater zu Wiesbaden.

Wohlthätigkeits-Vorstellung

Nassauischen Lungenheilstätte Naurod,

am 6. November, Abends 7 Uhr.

Unter gütiger Mitwirkung von Frau Agnes Sorma und des Residenz-Theaters.

Prolog, gesprochen von Dr. H. Rauch.

"Jephta's Tochter", Lustspiel von F. Cavalotti.

Beatrice . . . Agnes Sorma. Liebelei", von A. Schnitzler.

Christine . . . . Agnes Sorma.

Plätze: Sperrsitz und I. Rang je 10 Mk., Balkon je 5 Mk. sind an der Kasse des Residenz-Theaters von Montag, den 28. Oktober, an zu haben.



Der verehrten Bäcker- und Kolonialwaarenkundschaft bringen wir hiermit zur Kenntniss, dass wir

Herrn J. Müneke, Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 34, II

der Verkauf unserer allgemein beliebten Fabrikate, deren erste Marke, unsere

Specialmarke VINETA,

als bester Butterersatz bekannt ist, übertragen haben, und bitten höflichst, Bestellungen für uns gefl. Herrn Hüneke zuzuwenden.

Westfälisches Margarine-Werk, G. m. b. H., Bielefeld. 7752

## Sonnenberg.

Befanntmachung

In hiefiger Gemeinde find bom 1. Januar 1902 ab folgende Dienftftellen gu bejegen:

1. Boligeibiener,

2. Stenerauffeber und Boligeidiener.

Bon ben Bewerbern wird Gewandtheit im Lejen, Dechnen und Schreiben verlangt.

Gelbftgefdriebene Melbungen mit Lebenslauf find unter Beifügung von Bengniffen, Mititarpapieren und Gefund-beits-Atteit bis ipateftens I. Dezember b. 3. an die unterzeichnete Stelle gu richten.

Gintommen : Je 1000 Dart neben freier Rleidung und unbestimmten Rebeneinnahmen von ca. 100 Dt.

Brobegeit : 3 Monate; Anftellung : Auf Stündigung. Bei Qualification Aufbefferungen nach 2 Jahren gu

Sonnenberg bei Biesbaben, ben 12. Oft. 1901. Der Wemeindeborftand.

## Sonnenberg.

Befanntmachung.

Die Bahlerlifte für die bemnadit ftattfindenbe Erfahmahl eines Reichstagsabgeordneten für den 2. Bahlfreis des Regierungsbezirfes Biesbaden liegt vom 31. Die. Monate ab acht Tage lang, aifo bis einichließlich den 7. 920vember diefes Jahres gu Jedermanns Ginficht in biefiger Burgermeifterei offen, was hierdurch mit dem Singufügen sur öffentlichen Renntnis gebracht wird, dag nach dem § 3 bes Bahlreglements vom 28 Dai 1870 Terjenige, welcher die Lifte fur unrichtig ober unvollstängig halt, Dies innerhalb diefer acht Tage bei bem Burgermeifter unter Ungabe ber Beweismittel fdriftlich angeigen ober gu Brotofoll

Connenberg, 24. Oftober 1901.

Der Bilrgermeifter: Schmidt.

Berdingung.

Die Ausführung der Arbeiten für die Quellenfaffung jum Bafferwerf ber Gemeinde Connenberg, einichlieglich Lieferung ber erforderlichen Materialen follen bebingungemeife vergeben werben.

Angebote find an ben Unterzeichneten bis gum Io. Dos

vember b. 3. einzufenden.

Die Berbingungennterlagen fonnen auf ber Burgermeifterei eingefehen, auch gegen Ginjendung von 1,50 Dt. bezogen werben.

An Materialen fommen gur Bermendung : 550 Ifd. m 150 mm weite gußeiferne Duffenröhren

2000 kg bearbeiteten und unbearbeiteten Sagonguß, 4 Stud Abiperrichieber mit Sandrad von 100 mm

1 Stud beegl. von 125 mm, 4 beegl. von 150 mm

2 Ginlauffeiher von 150 mm Beite,

je 1 Stud besgl. von 125 begm. 100 mm Beite, 130 Ifd. m 20 em weite Cementfieferrohren,

3 Revifionsichachte, 3 Cammelichachte, 1 Cammelhaus,

50 lib. m 15 cm weite Cementrobren. Connenberg bei Biesbaden, den 19. Oftober 1901. Der Bürgermeifter. Schmidt

Ausjug aus dem Civilitands=Regifter Der Stadt 2Bies= baden bom 26. Oftober 1901.

Geboren: Am 20. Oftober dem pract. Bahn-Argt Engen Meher e. S. Curt Balther Emil. — Am 19. Oft. dem Schreinergehülfen Johann Solz e. T. Angufte Selene Lina.
— Am 24. Oftober bem Roch Bilbelm Steinmet e. T. Ilje. — Am 18. Oftober dem Laglöhner Carl Reufel e. T. Baula. - An 22. Oft. dem Badermeifter Bilbelm Scheffel e. T. Augufte Natoline. — Am 21. Oftober bem Schreinergehülfen Frit Blümden e. S. Wilbelm Carl. — Am 21. Oftober bem Taglöhner Mathias Reimann e. L. Elijabeth. — Am 20 Oft.

dem Flaschenbierhandler Wendelinus Rohl e. T. Maria Flora. - Am 20. Oftober dem Loglöhner Jatob Soffinger e. L. Anna. — Am 25. Oft. dem Subemann Joseph Birth e. L. Mina. — Am 24. Oftober dem Rellner August Petrojdfa Bwillinge 98. Joseph und Karoline.

Mufgeboten: Der Reallebrer Simon Bermann Mems mel zu Offenboch a. M., mit Antonia Margaretha Spielmann zu Mein-Ballitadt. — Der Kaufmann Jacob Rath hier, mit

Johanna Sülberg hier. Berehelicht: Der Aunfimaler Matthias Bauer biet, mit Anna Klaßmann hier. — Der Drojchkenbesitzer Christian Soltmann bier, mit Margarethe Ader bier. - Der Decerationemalergeb. Beinrich Rumpf bier, mit Margarethe Coul ler bier. - Der Sonisdiener Gottbilf Seffenthaler bier, mit Raroline Grau bier. - Der Glasreiniger Emil Clagner biet, mit Maria Ragel bier. - Der Laglobner Anton Saffelbach bier, mit Christine Engelhardt bier. - Der Fabrifarbeiter Des ter Antoni hier, mit Anna Samoren hier. — Der Parquetbodenleger Bernhard Schmuntap bier, mit Gibilla Blant hier. — Der Schutzmann Paul Kords hier, mit Lina Simon bier. - Der Raufmann Seinrich Sammelmann bier, mit Baula Limbarth hier. — Der Friseurgehülfe Frang Schröder bier, mit Katharina Diet bier. — Der Eisendreber Georg Bits tel hier, mit Cophia Rramer hier. - Der Rangirmeifter Carl Befier bier, mit Karoline Muller bier. - Der Glafer Chriftian Bfoft, bier, mit Karoline Badfifch bier. — Der Steinhaue 30 biilfe Anton Stodtfeld bier, mit Anna Fritich bier: - Det Schloffergehülfe August Schmidt bier, mit Frida Schmidt bier. — Der Ladirergehilfe Mond Trodt bier, mit Maria Staudt bier. — Der verwittwete Fuhrfnecht Abam Scheurich bier, mit Benriette Schreiner bier. - Der Schneidermifter Rarl Schuff zu Quierscheid, mit Karoline Hofmann. — Det Berrnichneider Beinrich Schaller bier, mit Johannette Sildes brand bier. - Der Spenglermeifter Beter Rein zu Rauenthal, mit Maria Faigle hier. — Der Berrschaftskutscher Mas thias Steinebach in Dieg, mit Lifette Weber hier. - Der Rgl Staatsamvaltichaftsfecretar Theodor Moos hier, mit Unna Bührer hier.

Geftorben: Am 23. Oftober Anecht Rifolaus Mollath aus Hettenhain, 54 3. — Am 25. Oftober Dora, L. des Maurers Martin Diefenbach zu Langenschwelboch, 3 3. — Am 25. Oftober Abalbert, S. des Schloslergehülfen Abalbert Schillig, 15 Tg. — Am 24. Oftober Anna geb. Kanser, Wittve des Schulmachermeifters Friedrich Beismuller, 78 3. - Unt 26. Oftober Taglobner Bilbelm Janson aus Bierftadt, 61 3. — Um 25. Oftober Büglerin Katharine Wolfsheimer, 19 3. - Am 25. Oftober Regine geb. Engelmann, Chefrau tes Zimmermonns Johann Allendorf zu Winkel, 61 J. — Am 26. Oftober Katharine geb. Sohn, Wittve des Werkführers Bhilipp Schmidt, 63 J. — Am 26. Oftober Lehrer Ernst Edhard, 35 J.

Sigl. Standesamt.

Rechtskonfnient Arnold für alle Cachen. Edwal-Sprechft. 9-121/4, 31/4- 61/4, Conntage 10-12 Ubr. 23-jährige Thatigleit in Rechtsfachen.

Spredifaal.

Gar bitje Rubrit übernimmt bie Redaction teinerlei Berantwortung Andreas Martt.

Rachdem die Behörde wieder in Berlegenbeit um einen geeigneten Blat für den Andreasmartt ift, möchte ich biermit den neuen Blag "Unter den Gichen" in Borichlag bringen, bort wird fich fein Bewohner über ben Andrecemart. Rummel bejdmeren und auch ber Berfehr wird nirgend gestört.

Die Berlegung bes Andreas Martis.

D. herren ftreiten fich immer um einen Blat für ben Andreasmarft. Der freie Blas bor ber Dariahilf. Rirche eignet fich boch fehr für den "Dippemartt". Die Reller., Raftelle und Blatteritrage bis über ben alten Friede bof find gudem für Bertaufeftande bollfrandig anereichend, auch fahrt teine "Gleftrifche" ba oben borbei. Alfo macht bem hine und hergrübeln ein Ende und berlegt den Martt auf die Bobe. Da find die Leute auch nicht jo nervos, wie in der Rheinstraße.

Mehrere, die gern am Althergebrachten festhalten.

Berlegen, nicht aufheben!

Di. Burudverlegung bes Undreasmarftes vom Bluderplat nach der Rheinstraße murde befanntlich die Genehmigung feitens ber Agl. Regierung verfagt. Betitionen ber Bewohner ber Rheinstraße, fowie die eleftriiche Bahn follen neben anderen Grunden maggebend gemefen fein. Die Beibehaltung bes porjahrigen Standortes bat fich als ungwedmagig für den Fortbestand des Undreasmarftes ermiejen, beffen Beibehaltung der größte Theil der Biesbabener Bemobner aber wünscht. Es tritt nun bie Frage beran, wo fommt ber Andreasmarft am zwedmäßigften bin? Es wird in ber Bürgerichaft lebhaft ber Bunich ausgedrüdt, ben Undreasmartt in der Schwalbachers, Dotheimer, Gried. rid., Bleid. und Sellmundftrage, den Jurplat aber auf dem Faulbrunnenplat unterzubringen. Weder die Bahn noch die Gurfremden wurden badurch geftort, ber Fahrverfehr murde nicht ftoden, ba die Rirchgaffe fowie ber Ring vollständig offen blieben. In Diefem Ginne foll eine Betition an ben Magiftrat abgeichidt werben und findet gu Diefem Brede am Montag Rachmittag halb 4 Uhr im binteren Gaale "Bu ben brei Kronen", Rirchgaffe 23, eine Berfammlung ftatt, ju bem laut Inferat alle Intereffenten Dehrere Beidafteleute. eingeladen find.

## Eine Mefferspike voll

Linbe's Gffeng genfigt, um jebem Raffee einen belifaten Gefchmad und eine icone Farbe ju geben.

8/170

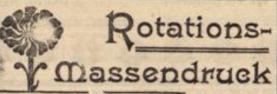


besten u. haltbarsten Abreisewämse, Metzgerwesten

Reichhaltigste Auswahl in allen Grössen kanfen Sie zu billigen festen Preisen bei

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Gegründet 1873.



von Zeitungsbeilagen Prospekter, Preislisten etc.

auf weiss und bunt Papier, in kürzester

Frist zu billigsten Preisen. Grösste Leistungsfähigkeit!

100 000 Stück Quart-Prospecte in einer Stunde.

Druckerei des Wiesb. General-Anzeigers" EMIL BOMMERT.



Franz. Haarfarbe Jean Rabot i. Paris. Greise u. rothe Haate ofort braun und schwarz unvergänglich echt zu fären, wird Jedermann ersucht, dieses neue gift- u. bleifreie Haarfärbemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Haare für immer echt färbt

Lockenwasser giebt jedem Haar unver-wüstliche Locken und Wellenkrituse. à Glas M. 1.25.

Carton M. 3.

Bartpflege ist das Beste für schöne Herren-Bärte, gibt haltbar gutes Façon, macht weich ohne zu fetten. à Glas

Enthaar .- Pomade entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haar wuchs des Gesichts und Arme gefahr- u. schmerzles à Glas M. 2.-

Engl. Bart-Wuchs befördert bei jungen Leu-ten rasch einen kräftigen Bart und verstärkt dünngewachsene Bärte, à Glas M. 2.75

Leberflecke, Mitesser, Gesichtsröth: und Somm, rsprossen owie alle Unreinheiten des Gesichts und Hande werden durch

Bernhardt's Lilienmitch radikal beseitigt und die rauheste, sprödeste Haut wird über Nacht weich, weies und zart. à Glas

M 1.75.

Birken-Kopfwasser hilft am besten gegen das Bünnwerden der Hopfhaare, kraftigt die Kopfhautporen, so dass sich kein Schinn wieder bildet. Ist allein acht zu haben à Glas M. 1.50 and M. 2.50 bei

Backe u. Esklony, Wiesbaden,

Taunusstr. 5, gegenüber dem Kochbrunnen. Erstes Specialgeschäft für sämmtliche Parfümerien u. Toiletten-Artikel. Versandt aller Artikel von 5 Mk. an portofrei.

Soll. Pollheringe à 3 und 5 Pfg. the. Rollmöpfe à 5 Pf. prima Cauerfrant à Bib 6 Bf. C. F. W. Schwanke,

Biesbaben, Bebensmittel. und Weinhandlung, Chwalbacherftr. 40, gegenüber Emfer. u. Blatterftraße. Telefon 414.

Ein junger weiß und braun ge-

tigerter

Jagdhund (Rube), 3 Monate alt, von ber-vorragenber Abftammung, preis-merth gu verfaufen. Raberes in Delles Fabrifiotal für eine Druderei, ca. 400-500 Q. M. Bobenfide, ju miethen ge-fucht. Off. m. Preisangabe unter P. J. F. 7680 an bie Egpeb. b. Bf.

erbeten. F Brot The Bestfaftiges Müllerbrot Kern à 35, Mittel à 37, Beiß à 40 Big. per Laib C. F. 29. Echwante,

Biesbaben, Bebenemittel. und 2Beinbanblung. Schwalbacherftr. 49, gegenüber Emfer- u. Blatterpraße. Telefon 414. 7826

Silfe g. Biurftod, Timmermann Samburg, Gichteftr. 38. 758/34

## Gelucht

gum 1. April Wohnung bon 4 Bimmer Bart, ob. 1. Stod. Off. mit Preisangabe u. B. B. an bie

Samos Muskat [Medicinal-Wein]

das Beste was hierin geboten werden kann bei 10 Flaschen a FL 70 Pf. C. F. W. Schwanke, Wi shaden Schwalbacherstr. 49 gegenüber Emser u. Platterstrasse. 20

Ein Juhrknecht gefucht. Marftrafte 6. 7833

## Interzeuge

Unterhosen u. -Jacken, Normalhemden, Leibhosen.

Reiche Auswahl,

Wiesbaden, Neugasse 14. Strebfamer Mann jum Befude ber Brivattunbicaft unter gunft. Bebingungen gefucht.

Offert. A. B. 7813 an bie Erpeb. Bl. erbeten. Eine rüchtige branchefunbige

und ein Behrmabchen ober angehende Berfauferin fucht 7848 Ch. Hemmer, Webergaffe.

Verkäuferin

Ber 1. Robember

möblirtes Zimmer mit voller Roft von jg. Mann ge-fucht. Offerten m. Breisangabe unt. P. M. 7843 an b. Expeb. 7843 Blouien u Rode merben bill. angef. Dranienftr. 49. 7795 Madden fudt Bafde u, Bun-Beichöftigung. 784. Bieichftr. 33, Sinters. Bat. L.

Blücherftr. 11, 2 St., mobil. Bimmer gu verm. Mobi. Bimmer ju permiethen. Mauritinefftr. Rr. 8,

im Gemufe-gaben, Jorffer. 4 erhalt ein Fraulein ein icon mot, Bim. auf gleich ober ipat. Rab, Geb. 1 St. 7834

Stiftstraße 21, 9, großes ichon mobilites Bimmer billig gn bermietben. 7808 Stei .gaffe 11 cine fch. Manfarbe

gu bermietben. Seerobeuftr. 11, Weittelb., 2 r.

Morinfie. 45, Mittelb. 2 E. I. Gir fchiant, Gri. Rieib bill. 3. bt. Bu ot. ein faft neuer Gasofen febr billig. Rab. Mauritiueftr. 8, im Cigarrenfaben.

Manarienhahne & St. 4 Mt. gu vertaufen. Faulbrunnenftr 7. 3

Sorziigi, Zafeiftavier u. wonten Biano febr bill. g. bert. Biebrich Rathbausftr. 11, i. Laben. 7796

Walzer in 2 Stunden, fammtl. Runbtange

in 6 Stunben ertheilt (Honorar maßig) Carl Pauly, Tanglehrer, Cedanftr. G, Eigarrenlaben. Men!

Gin junger ichener

Gjel,

febr flotter Ganger, mit Bagen u. G-fdirr ju verfaufen bei 7817 3. Stein, Dothbeim.

## Milchgeschäft gu vertaufen

Maurob Ro. 10.

Gelegenheitstauf bon Doberner Runft, Ueber Sand u. Deer, Bunftr. Welt, Bur guten Stunde, febr gut erh. bidig ju verlaufen Rirchgaffe 10, 1. 7811

Clavier: Mudafige mit Tert, wie neu, billig an vert. Rieblitrafie 3, 1. 7837

Dioline, 10 Mt. gu bertaufen Rieblftraße 3, 1 linte.

Bu berfaufen: S Buffets, 2 Stauberfer, 1 Specereinrichtung, Rab, Schlachthaubftr. 17-23, 7828

Raftanien! Sonntag tonnen burch bie gange Plantage ber Platter-fleofe Raftanien geleien werben bei Stradow, & Berfon 20 Pf 7787 Gin Beiner Ofen gu berfaufen Steingaffe 11.

Das Jbeal
affer Damen ift ein gartes, reines Geficht, roliges, jugendfrifdes gunofchen, weiße fammetweiche Dant und blenbend iconer Zeint. Bebe Dame mafche fich baber mit Rabebenler

Lilienmildy-Seite bon Bergmann & Co., Rade-

Shugmarte: Stedenpferb. Depots bei: A. Berling, Bernb Rolle, Joh. B. Billms u. Drog "Canitas" B. & D. Geligmann.

Robhanre, Frene, grad, alle Bolfterartitel em-It Robelheimer, Mauergaffe 10

Billige Preise, 7845 Friedr. Exner,

Billa, Frantsurterfter, mit 16 3im. großer alter Garten, für Mart zu verfaufen. A. R. Dorner. Friedrichter 36. Billa, Leberberg, 15 Raume, großer Garten, forter zuever-taufen. A. R. Dorner, Friedrichfte. 36. Billen in Gitville, à 45000 Mt., ju vertaufen ober gegen Etagenhaus gu vertaufden. Billa, Sonnenbergerftraße, mit 12 Zimmern, mit ober ohne Möbel, zu verf A. K. Dörner, Friedrichstr. 36.
Billa, Alwinenstraße, mit 11 Zimmern, 28 Rutben Garten, preiswerth zu verf. A. Dörner, Friedrichstr. 36.
Dockrentobles neues Dans nahe Kaifer Friedrichening, mit 2×4 Zimmerwohnungen in der Etage, ca. 3000 Mt. Uebersichis, bet 12—15000 Mt. Anzahlung vertäuslich.

Biffa, Uhlandstraße, unter gunftigen Bedingungen gu ver-en. Rah. A. Dorner, Friedrichftr. 36. Biffa mit 15 Zimmern, für Penftonszwede, mit 15—20000

Mart Angahlung ju vert. A. R. Dorner, Friedrichfte. 36. Bills, Binmenfrage, mit 12 Zimmern fofort vertäuflich burch A. R. Dorner, Friedrichfte. 36.

Billa, Bangfraße, mit 9 Zimmern, unter gunftigen Be-ungen zu vert. M. K. Dorner, Friedrichftr. 36. Simmerthaus, herberftraße, 6200 Mt. Metheinnahme, 95000 Mt. in perforfer bingungen gu vert. für 95000 Mit. gu verfaufen.

et R. Dorner, Friebrichftr. 36. Gtagenhans, herrngartenftraße, mit 6 Bimmerwohnungen, 5650 Mt. Mierheinnahme, Berfanfspreis 100000 Mt. Raberes M. R. Dorner, Friedrichftr. 36.

Gragenhaus, Dranienftrage, mit Thorfahrt, Beinfeller, großer Dof. ift fofort vertauflich.

M. R. Dörner, Friedrichfir. 36.

Rentables Edhans mit flotigebender Meggerei ift bei 6—8000 Mt. Angahlung für 96000 Mt. feil.
Al. Dörner, Friedrichftr. 36.
Al. Hans, nabe Langagie, ift den festen Preis von 39000 Mt. bei 4—5000 Mt. Angahlung zu vert.

Bu vertaufen 2 × 3 Bimmerband, Gebanftrage, 10000 Mart unter ber Tare. Raberes

M. R. Dorner, Friedrichfir. 36. Echaus, Rheinftrafie, mit großem Laben, fofort verfauflich. M. R. Dorner, Briebrichftr. 36. Rleines Daus im Beftend für bie Brandrage zu ver-

faufen. M R Dorner, Friedrichfte. 36.
Reues Dans, mit allem Comfort der Rengeit ausgestattet,
mit 7700 Mt. Mietheinnahme, für 185000 Mt. ju verl.

Rentables Saus, Rheinftrofer, unter guten Bedingungen ert. 21. R. Dorner, Priedrichfter 36. gu berf. Reues Gingenhaus an ber Ringfirche, mit 6 Bimmer-

wohnungen, preiswerth zu verl.

A. Dörner, Friedrichftr. 36.

Sans, Drudenftraße, mit 4 u. 5 Zimmerwohnungen, mit 6—8000 Mt. Anzahlung zu verlaufen.

M. A. Dörner, Friedrichftr. 36.

Sans, Abelheidstraße, zu verl. ober zu vertauschen Rah.

A. Dörner, Friedrichftr. 36. Dans jum Abbruch, Kirchgaffe, unter gunftigen Beding-en zu vert. A. R. Dorner, friedrichftr. Be. Dans, Wellripftrage, mit Laben, für 50000 Mf. zu vert. 21. R. Dorner, Friedrichftr. 36. ungen gu bert.

Rentables Doppelhaus gegen Bauplay ju vertaufden. M. R. Borner. Friedrichftr. 36.

Grundftiid, Gemartung Bierfiadt, ea. 11/2 Morgen, gegen Etagenhaus in Biesbaben zu vertauschen.
21. K. Dörner, Friedrichftr. 36.
Mentables Sans, Frankenftraße, mit 2 × 3 Zimmerwohn-ungen, bei 8—10000 Mt. Angabing zu vertausen.

M. R. Dorner, Friedrichftr. 86.

Reues rentables Sans mir 4 u. 5 Zimmern in der Etuge, der Rengeit entsprechend, rentirt eine 5 Jimmern in der Etuge, der Neugeit entsprechend, rentirt eine 5 Jimmerwohnung frei u. 1000 met. Ueberschuß, ift zu verf.

\*\*A. Törner, Friedrichfte. 36.\*\*

Dans inmitten der Stadt, zum Abbruch zu verf. ober zu vertauschen. Raberes A. S. Dörner, Friedrichfte 36.\*\*

pertaufchen, Raberes 21. R. Dorner, Friedrichfte 36, Delfteinhaus mit 2×3 Zimmermohnungen im Stod, für 75000 MRt. ju verlaufen. Daus, Rengaffe, mit 2 Laben, für 165000 DR. bei 15 bis

20000 Mt. Angahlung gu berf.

et. R. Dörner, Friedrichftr. 36 Dans mit 3 Bimmermohnungen, Stallung für 3 Pferbe, nabe Emferftraße, für ben festen Breis von 70000 Mt. feil.

Etagenhaus, Abelheidfroße, mit 7 Zimmerwohnungen, 6700 Mt. Mietheinnahme, ift zum Preife bon 128000 Mt. zu verfaufen. Gethans mit Baben. 4-Bimmerwohnungen, nage ber Rheinftrage, preiswerth gu verlaufe

M. St. Dorner, Friedrichftr. 36. Dans, Friedrichftraße, mit Bauplay, unter guten Bebing. n ju verlaufen. U. R. Dorner, Fredrichftr. 36. Eragenhaus, Oramenbraße, mit 5-Zimmerwohnungen, 65,000 Mt. feil. A. K. Börner, Friedrichttr. 36. Hans mit Stallung für 6 Pferde, Kleine Wohnungen, ct verfauslich. A. A. Dörner, Friedrichter. 36. ungen zu verfaufen. Geschäftshaus, B. eichtroße, mit Thorsabet, gr. Wertstatt und Laden, frequente Lage, unter günftigen Bedingungen zu ver-laufen. A. Dörner, Friedrichfte. 36. Kleines Saus mit Laden, Wellergviert I, mit geringer An-zahlung für 44,000 MI. ju verfaufen.

M. A. Dörner, Friedrichftr. 86, Panbhaus, Saltefielle ber eiefte. Babn, für 28 000 Mt. verfaufen. A. Dorner, Friedrichft, 36. Daus, Weftendftraße, 3 Zimmerwohnungen und Stallung, merth feil. A. K. Torner, Friedrichftr, 36. perfaufen. Dans, Gelbfit., rentirt bei freier Bobnung noch co. 1800 DRL

Ueberfoug, ift bei 8-10 000 Mt. Angablung gu verfaufen. M. R. DBrner, Friedrichftr. 36. Rteines Sans, inmitten ber Stadt, zu verlaufen ober gu unichen. R R. Dorner, Friedrichftr. 86.

Edhaus im Beftend gu verlaufen eventl. gu vertaufden. 21. R. Dorner, Friedrichftr. 86. Renes Dans, fühl, Stabtfeite, mit brei und vier Bimmerwohnungen, ju vert. M. A. Dorner, Friedrichte: 86. Sans, Ballramftrage, wo Stallung für 6-8 Pferbe por-banben, bei leichten Bahlungebebingungen zu verlaufen.

Reues Gragenhaus mit Thorfahrt und Berfflutt, fubl. Stadtfeite preiswerth gu verfaufen. M. R. Dorner, Friebrichftr, 36.

Landw. Innitut Doj Geisberg bei Biesbaden.

Beginn des Wintersemeftere 1901-02 am 28. Oftober Der gange Lebefurfus umjagt zwei Binteriemefter. Babrend bes dazwilchen liegenden Sommers praftische Beschäftigung in gut geleiteten Landwirthschaften, ebent, durch Bernittellung ber Anflalt. Rabere Austrust: Programme und Berichte umlenft und pefferi durch den Infiituts. borfteber, herrn Stadtrath &. Weil, Biesbaben, Eissabeten bei Piesbaben ober burch herrn Defonomierath Miller, Gol Beisberg bei Biesbaben



bieten in grösster Auswahl zu bekannt billigen Preisen

Kirchgasse 43.

Zum Storchnest.

Ecke Schulgasse.

Restauration "Jum Anker" Belenenftrage 5.

7759

7803

Acta Bumeheilter

3m Auftrage Des herrn Concurebermaltere verfteigere

Dienftag, den 29. Oftober cr., Morgens 91/2 u. Rachmittage 21/2 Uhr anfangend in meinem

nachverzeichnete jur Conenremaffe bes Botelpachters Guftab

Rourad gehörigen Gegenftanbe, als

1 Rollichutwand, Cigarretten-Riost, ca. 150 Bierbecher (0,3 2tr.), bin. fonft, Glasfachen, 1600 Abonnementsfarten, 120 Bonbucher, Barthie Platten . Gervietten u. Coteletts . Danichetten, 16 Blatt faft neue Stoffporhange mit Draperien, Firmenichilber, 1 großes Flaichengeftell, 1 faß Effig. ca. 300 Buchfen Conferben aller Art, 270 Flaichen Beifi- u. Rothwein, 200 Blaichen bentichen u. frangofifchen Champagner von Burgeff, Bentell, Dochl, Rupferberg, Math. Müller, Gobniein, George Goulei, Duc de Montebello ac. unb

fonft noch vieles anbere öffentlich meifibietend gegen Baargablung.

Auctionator u. Carator.

## Vordstern zu B

Infolge ber Ernennung des herrn Dr. W. O. Schneider (jest Bismard. ring 14) zu unferem Direftions-Oberinfpeftor haben wir unfere

General=Agentur für Wiesbaden Herrn Jakob Rath, Kirchg. 50

Antrage vermittelt auch herr Ernst Seipel, Roonftr. 7.

Das Bureau befindet sich vom I. November d. J. ab:

am Bismarckring (Salteftelle ber Linie Bahnhöfe-Gebanplat).

Die Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft "Nordstern" betreibt Versicherung auf den Todesfall mit und ohne Ginichluß der Invaliditäts-Versicherung, Aussteuer- jowie Rentenversicherungen zu bejonders günftigen Bedingungen, die Unfall- Versicherungs - Aktien - Gesellschaft "Mordetern" außer Einzel- und Kollektiv-Unfall- auch Haftpflicht- und Altersversicherungen.

Vortheilhafte Gewinnbetheiligung.



ju außerft billigen Breifen und jebes

Ctiid unter Garantie! Reparaturen

Paul Ullrich

ans Solingen,

Biesbaden, Mauritiusftr. 8.

Coleifen prompt

billigft.

7802

Bente Countag 2 Vorstellungen 2

Rachmittags & Uhr fleine Breife. In beiben Borftellungen Auftreten ber unvergleichlichen

Truppe

mit ihren fenfationellen ifarifden Spielen. Antoinette Lindenthal. | Zigeunerinnen - Trio. La belle Bollero. Feodor Markow.

Geschw. Cooper. Fritzi Arco.

Collons beftbreff. Sunde. Im Hauptrestaurant Bormittage 11 1, Ilhe

Strauss-Matinee ber Theaterfapelle. Gintritt frei:

CONCERT = bes beliebten Segtette ber 80. 3nf. - Rapelle.

Im Walhallakeller ab 1/.8 Hbr: Frei-Concert

bee beliebten Cornet-Certette. ber Borftellung (101/a Uhr Abenbs)

Im Theatersaal

Promenade - Concert ber Theaterfapelle. Gintritt frei.



Wagenfahrik

Wainz, Carmelitenstraße 12 n. 14, Telephon Mr. 659

hält fleis Vorrath von 30 fuxuswagen jowie aller Sorten Pferdegefchiere. Billigfte Preife 2096

- Mite Wagen in Taufch.

Telephon 2352

Binterpreife für 20 Gtr. in lofer Gubre Anthracit: Englische, Korn II 38, Deutsche, Korn II 35, Korn III 27, Gierbrifets "Alte Saafe" il. u. große 27, Steintoblem Brifets 26, Rugtoblen I u. II 24, gew. melirte 22,40, aufgebefferte melirte 21, Braunt.-Brifets 19 und Rußgries. 13 Mart. Anginder bols pu Suberft billio hola pp. außerft billig.

Friedrich Zander.

Afad. Zuschneide-Unterricht

(leicht faßl. Methode) für fammtl. Damen u. Kindergarderobe. Bolls. Gar, juges., Aufnahme täglich. Koftüme werden nach Maaß zugeschn. Taillen, Blousen 75 Bfg., Rodschnitt 75 Bfg. bis 1 Mt., mit Sutte entsprechend mehr. Ausländische Zeitungen. 7805 Frl. Aurz, Jahnstr. 8 III.

Männergesangverein,,Hilda" Dienstag, ben 29. Oftober cr., Abenbe 9 Hhr,

Jahres-General-Versammlung Tagesorbnung: 1. Jahresbericht bes Brafibenten, 2. Red. mungeablage bes Raffirers, 3. Wabl ber Rechnungsprufungetommiffion, 4. Remmabl bes Borfianbes, 5. Berfchiebenes.

Bir laben biergu fammtliche Mitglieder ein und bitten um vollgabliges Erfcheinen. Der Borftanb.

K. Hehner, Bahnhofftr. 10.

Athleten-Club Deutsche Giche.

Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntnig, bag fich unfer Bereinslotal von jest ab nicht mehr gum "Bater Jahn", Roberftr. 3, fondern bei

Reftantalent Jenk, fanlbrunnenftr. 8

Biesbaden, ben 25. Ottober 1901. Der Borftand.

## Bienen-Honig.

bes Bienenguchter Bereins für Wiesbaden gebes Glas ift mit ber "Bere insplombe" berfeben,

Alleinige Bertaufeftellen in Biesbaden bei Raufmann Beter Quint, am Darft; in Biebrich bei Bof . Conditor G. Dachenheimer, Rheinftrage.

## Dauborner

on H Wagner in Dauborn, garantirt rein, per Literflafde 100 Big., Rum, ff., p. Literfl. 200 Pfg., Betreibefümmel-Liquenr. p. Literfl. 150 Pfg., Pfeffermung-Liqueur. p. Literfl. 140 Bfg., Boonefamb-Liquer, p. Literfl. 200 Big., Alpen-Arauter Liqueur, p. Literff. 200 Big., Kneipp's Rranter-Liqueur, p. Literfi. 800 Bfg., Cognac, garant, Beinbeitigt, per Giajde 150, 200, 250 und 300 Bfg., alles ohne Gias, empfichie

Wilh. Wolf, Karlftrage 40. Telephon Rr. 690.

Rartoffeln für den Winterbedart, owie fammtliches Tafelobit, liefert

Johnftrafie 2 - Morithrafe 16 - Cebanplah 3.

## Das immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im Am- und Verkauf von Häusern und Villen sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Weißwein. einen vorzüglichen Beifewein ju 50 Bla. p Glafche, bei 18 Blafchen 45 Big., ohne Glas franco Saus. Gur biefen Wein übernehme ich volle Garantie, bag berfeibe bem neuen Beingefen entfpricht, ba ich Runft. ober Trefferweine micht fubre. - Proben gratis und franco.

With. Wolf, Rarlftrage 40. Telephon Dr. 690

Bur Ctarfung und Araftigung blutarmer, ichwächlicher Berionen, befondere Stinder, empfehle jest eine Aur mit meinem Lahusen's Leberthran.

Der beffe und wirffamfte Leberthran, Rein Gebeimmittel, Reiner Leberihran ohne Bufan, nach befonderer Methode gereinigt und geffart, baber an Weichmad bodfein und mibe und von Groß und Riein ohne Wiberwillen genommen und leicht vertragen. Biete Attefte u. Danfiagungen barüber, Breis 2 Mart. Bor minber- werthigen Rachahmungen und Falfdungen wird gewarnt, baber achte man beim Eintauf auf die Firma bes Fabritanten Apothefer Lahuson in Bremen. Bu haben in allen Atpothefen bon Bicobaben, Biebrich ze. Hauptniederlage in Biesbaben : Zannus. u. Lowenapothefe.

## Allgemeine Sterbefar

gablt 1760 Mitglieder, gabit D. 500 bei eintretenbem Tobesfall, folort aus, verjugt über einen auseinlichen Reservesonds und hat die jest W. 261,000 Sierberente ausbezahlt. Aufnahme ohne ärztliche Untersuchung. Eintrittsgeld bis zum 4b. Jahre frei, von 4b die inch. 49 M. 10. Aufnahmescheine, sowie Austunit ertheilen die Herren D. Knifer, helenenftr. 5, W. Bickel, Langgasse 20. G. Bastian, hellmundtr. 6, Bh. Dorn, Schachste. 33, J. Etel, Scharuborftst. 15, G. hillesheimer, Oranienstr. 31, G. Kirchner, Wellright. 27, Friede Rumps, Neugasse 11, M. Entzbach, Nevolte. 4883

Herrn? 1900te Dantschr. beweis. d. glanzende uneix. Wirkung ber Zambacapseln in rothen Packeten zu 3 Mi. m. Aufdr. Zamba (Salol O,1, Santeldi O.2) bei

## Blasen- u. Harnleiden,

Ausfluss, Harndrang u. f. w. Gang peralt. Beiben murben gebeilt. Für ben Magen abjolnt unichablic, raich und ficher wirtenb Aenderung ber Lebensweise nicht erforderlich. Danfichreiben u. f. w feubet verschloffen fur 20 Big. Borto Apoth E. LAHR in Wurzburg 3n Wiesbaden in der Taunns- u. Löwen Apothete. 298/869.

### unt. Warantie. Bflangen: Beilverfahr.

jebe Rrautheit. Rach bollft. Beilung freiw. Donorar. Zagt. Dantidr. Rein Gebeimm, Ginige meiner Ratur Brobufte f. in allen groft. Apothefen, Drogerien etc. taufich. Fritz Wentphal, Berlin N. W., Bribmalfernt. 16. Sprecht. bafelbit wochentags 10-12, in m. Raturheilinfritut Lehnitz b. Oranienburg 5-6.

## Wiesbadener Johal - Sterbe-Verlicherungs - Kalle. Dochfter Mitgliederftand aller hief. Sterbefaffen. Billigfter Sterbebeitrag. Rein Gintrittogelb bis jum Alter von 40 Jahren. — Altersgrenge: 48. Lebensjahr.

Soo Me Sterberenten werben fofort nach Bor-lage ber Sterbeurfunde gegablt. Die Bermögenslage der Raffe ift berborragend gunftig. Bis Ende 1899 gezahlte Renten Mt. 133,818. — Annelbungen jederzeit bei ben Borftandsmitgliedern: Arabach, Albrechfttt. 6, Aner, Abler-ben Borftandsmitgliedern: Rielager. Belater. Rieblitrafte 6. fraße 60, Datz, betlängerte Rifolastr., Gelsler, Rieblitaße 6, Groll, Bertramfir. 18, Mett, Hell, Hellmundfr. 37, Moll, Hellmundfraße 6, Groll, Bertramfir. 18, Mett, Hellmundfr. 37, Moll, Hellmundfraße 29, Lenius, Hellmundfr. 5, Ohlenmacher, Bicherik. 9, Reusing, Bleichtr. 4, Ries, Friedrichfir. 12 Schaus, Bertramfraße 8, Stoll, Schackfiraße 7, Wittmann, Schulberg 9, sowie beim Kassender Noll-Mussong, Oranienstraße 25, 660



## Die Samen: Dogel- u. Dogelfutterhandlung

Mauergasse G. Eichmann Mauergasse

empfiehlt Grune, grane, gelbgrune, fprechenbe

Rompbenfittide, Salebanbfittide, Reuerrothe u. graue Rardinale, Wellenfittiche, Bwerg-Bapageien, China-Rachtigallen, Graur Reisfinten, Goldfperlinge, Blutichnabelmeber, Banbfinten,

Aftrilben, Atlasfinten, Orange. bafchen, Sitberfalanden, Eifterchen, Golb. bruftden, Gerblan,

Ferner alle Arten einheimifche Bogel, Stieglige, Dompfaffen, Girline, gelbe Beifige, Gold-ammern, Gebirgefinten, Grun-finten, Eble Gefange-Ranarien in jeber Breislage

Bogelfäfige und Utenfilien affer Mrten.

Frifd eingetroffen: Banb'rifde, Shilbfroten, Bafferpflaugen Golbfilde, Aquarien, 7506

Rur I. Qual. Rindfleifdy 50 Bfg. Rur I. Qual, Kalbfleifd 60 u. 66 Bfg. hammelfleifd 50 Bfg. fortwährend gu haben,

Adam Bommhardt,

Balramitrage 17. Yon heute ab Bleichstraße

Prima In Rindfleifch per Bib. 54

" Ronbraten " 60-66 Ralbfleisch Dammelfleifch 50 - 60

Mamarien-Vogel

juvllen Breidingen empfiehlt 7507 G. Eichmann, Vogel- u . Sam nandlung, Mauergasse 2.

Gin 9 Meter-Mobelmagen fahrt leer bon Biesbaben nach

M. Treu, Ralf.

## Akademische Zuschneide-Schule

Fraul. Joh. Stein, Bahuhofftrage 6, Sth. 2, im Adrian'ichen Baufe.

Erne, altelle u. preisw. Lagiquie am Plage für b. fammit. Damen. und Rinbergarberobe Berliner, Biener, Engl. und Barifer Schnitt. Betannt leicht fafil Rethobe. Borgugt, prate. Unterr., grundt. Ausbitbung für Berufd. Schneiberinnen und Directr. Schuler-Aufnahme tagl. Schnittmufter a. Art, a. f. 29afche. Coftume w. gageldu, n. eingerichtet. Taillenmust, nach Dag incl. Futter und Anpr. 1.25. Rodichmitte von 75-1 M?.

## Original-Rothwein. "Spezialität

Dochft bolltraftiger Tijch. und Arantenwein, To Approbiet und attefirt bon ben herren Brot. De. Frejenius, Bies-baben, Dr. Reuhoff, Dortmund, Dr. phil. Badenrober, Caffel ze. Bon Mergten und Kennern als unerreicht in Gute anerfannt und empfoh en. Bei 18 Flaschen und mehr à 55 Pfg. ercl. Glas. 7599

C. J. W. Somanke, Bebenomittel und Bein-Edwalbacherftraße 49, gegenüber ber Emfer- und Blatterfir.

## Pochstätte 22.

Berekrlichen Bereinen und Gefellichaften empfehle ich biermit mein neu errichtetes Vereinslokal, ca. 100 qm. groß, iconftes Lotal im Mittetpunft ber Stadt, jur gefl. Benutung. Much fieht ein Lotal im Mittetpuntt Der Cine. Berfügung. Bodachtend

Jac. Krupp.

O THE PROPERTY OF THE PROPERTY Blinden-Antialt Blinden-heim

Blaffmühlfter. 13
empfehlen bie Arbeiten ibrer Röglinge und Arbeiter:
Rorbe jeder Art und Größe, Burftentwaaren, als: Befen, a Schubber, Abjeifes und Wurzelburften, Anschmierer, Rleiber- und Burzelburften, Anschmierer, Reiber- und Bideburften und formatten. Ropfer, Grobfeile und Bahrften und billig neugeflochten, Rorb-Reparaturen gleich und gut ausgeführt. 695 Auf Bunich werben die Sachen abgeholt und wieder

CETHINCHTHIN MINIMININ MAINTHIN MAINTH MAINTHIN MAINTHIN

bon nur ben beften Bechen, fowie Coale, Brfete, Angundeholg und Scheitholy ac empfiehlt ju ben billigften Zagespreifen bie

Rohlenhandlung von Franz Klein,

16 Roonftr. 16. Breidliften fteben gerne gu Dienften. Der befte Canitatowein ift ber Apothefer Mofer's rother

### golbener Wialaga-Tranben-Wein

demifd unterfucht und von bervorragenden Mergten beftens empfoblen für schwächliche Ainder, Frauen, Reconvolescenten, alte Leute re. auch ibillider Deffertwein. Preis per 1/1 Orig. Ft. M. 2.20. per 1/1 H. N. 1.20. Bu baben nur in Apothefen In Wiesbaden Dr. Keim's Sofabothefe.

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell

von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.

Unübertroffen in Bezug auf

**Feuersicherheit** Leuchtkraft Geruchlosigkeit

Sparsames Brennen. Beim Gebrauch des Kaiseröls ist selbst beim Umfallen der Lampen

Feuersgefahr ausgeschlossen!
Echt zu beziehen durch alle besseren Colonialund Materialwaarengeschäfte, in denen Plakate mit Schutzmarke aushängen. Name "Kaiseröl" ge-setzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseröl" verkauft, macht sich strafbar. Eugres-Niederlage: 5021

Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.





Carl Laubach & Cº- Wiesbaden,

Schwalbacherstrasse 3. Fernsprecher 2335.

Fabrikation von wasserdichten

Wagen- u. Pferdedecken,

Zelten, Schürzen etc. ks in prima Qualität. 24

Reparaturen prompt und billig. Eigene Sattiorei.



**PRI** 

igarren, Cigaretten, Tabake.

Cigarrenspitzen Tabakpfeifen Spazierstöcke

Leopold Ullmann, WIESBADEN, Mauritiuss trasse 8.





Jeh darf nur "Belbach's Borax Seifensulver kaufen.









jed. Schwere stets vorräthig Friedrich Seelbach, Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel.

Eigene Reparaturwerkstätte,

## Alle Sorten Leder

(and im Musichnitt)

A. Rödelheimer. Manergaffe 10.



Jn Wiesbaden: Victoria-Apo-Deke Rheinstrasse 41 13/

Winterstation für 714/83

Lungenleidende

Nordrach (bad. Schwarzwald) Sanatorium Dr. Hettinger. -Sicher heilt

Magen- und Rerbenleiben, Echmacheguftanbe, Bollutionen, veraltete Darnröhr. und Dantleiben obne Quedfilber Detemann, Apothefer, Berlin, Detemann, Rene Ronigftr. 58a. berr Sch, in K. fchreibt mir am feitigt u. Bollutionen find nicht mehr borgefommen. 4180



Berlins Spezialhaus

Ceppiche
Gelegenheitstauf in Sophaund Salongröße à 3.75, 5,
6, 8, 10 bis 500 Mf. Garbinen, Borrièren, Steppbeden, Mobelftoffe ju Fabritpreifen.

Practikatalog ca. 450 gratis u. franco. Emil Lefèvre, Berlin S. Teppid. Oranienstr. 158, \$

Ich helfe

bistret bei Bablungsichwierigfeiten, Concurfen zc. zc. Zeinfte Referengen. Offert. erbet. nub, F. B. 1001 an Hansenstein & Vogler A. - G. Frankfurt a. M. 751/84

Wer gute Dertretungen lobnenb Reifepoften fucht, fchreibe an D. Bittner & Co., Sannover, Beiligerfir. 71. 119/111

Biebrich-Mainger Dampfichifffahrt August Waldmann im Anichluß an Die Biesbabener Stragenbahn (alle 71/2 Minuten) Beste Gelegenheit nach Mainz. Sabrplan ab 6. Ofibr. 1901.

Bon Biebrich nach Daing: 9. 107, 11, 127, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 87. Un und ab Station Raiferftraße - Centralbahnhof je 15 Min, fpater.

Bon Mains nad Biebrid: 8.30\*, 9+, 10, 11+, 12, 1, 2, 8, 4, 5, 6.20, 7.20+, An unb ab Station Raiferftraße-Centrals babnhof je 5 Min. fpater. \* Rur an Martttagen (Dienftags

und Freitags). + Rur an Sonntagen. Banterebit, Bechfelbiscont, Be-triebs. u. Enpothefen Rapital te.

fireng bieret in jeber Dobe. 4128 W. Hirsch Berlag Dannbeim.

Geld! Ber Darieben od, Oppo-beitiger & Co., Sanuover, heitigerfir. 270 118/111

Reparaturen

an Diahmaichinen aller Syfteme prompt und billig. Reguliren im Sans. 7125 Ab. Rumpf, Med., Saalgaffe 16.

Deife, Gold- und Bunt-friderei, fowie bas Aus-beffern von Rleibern v Baiche x. wird billig beforgt Frantenftr. 25, Gtb. 1 Sticor.

(Sine Buglerin empfiehlt fich in u. anger b. Saufe Jabuftr 16, Gekittet w. Blas, Marmor. gegenftande aller Art (Borgellan feuerfeit im Baffer baltb.) 4183 Uhlmann, Buifenplat 2.

Strümpfe werd. neu-2Bebergaffe 49, 1.

Dukarbeiten werben in geführung angefertigt. Dute von 50 Bi. an ichon garnirt. 725 Rirchhofgaffe 2, 3 St.

Wer Beit hat Cigarren an Birthe ic ju pert. gegen Dit. 120 p. Mt. Bergit. u.

Ried & Co., Samburg, 746/84 Parquetböden

werden gereinigt und gewicht bei Fr. Libers, Frotteur, 1647 Blatterftr, 2

Mülperin auß. d. Hating. Tag 1 Mt. Näh. Michelsberg 21, 2.1.

Weife-, Bunt- u. Gold-friederei beforgt brompt und billig Frau Ott, Rl. Weberg. 11, 2. 6756

Arbeiter=Wafte mird anichnell und billig besorgt. Rab. im General-Angeiger. 3942

Roth= und Ungarmeine in Originaliallung zu ben billigften Breifen in vorzuglichen Qualitäten

Carl Reifenberger, Biesbaden, Berber- u. Rormettr.-Gde.

Mditung! herren Stiefel Sobl und Fied Mt. 2.80, Damenftiefel Sobl und Fied Mt. 2.—, Rinberftiefel Sobl und Fled von Mt. 1.50 an, fowie alle Revaraturen ju bill. Preifen, Muguft Giefer, Schuhmacher-meifter, Philippabergftr. 15. 4872

Untergeichneter empfiehlt fich sum Trodenlegen feuchter Bande burch Dagnefiaplatten, ftatt Dolgtafelung, biefelben werden nicht verpunt, fondern man fann fofort tapegiren ober Delfarbe ftreichen, laffen nie Reuchtigfeit burch. Ungufeben in meinem Sauje, Reller. ftrage 6.

Adolph Stamm. Reiche Heirath vermittelt Frau Krämer, Leipzig. Brüderstr. 6. Auskunft geg. 30 Pf.

Lebens-Eriftenz. fattur- ober Spegereigefchaft a. gr. Landort gu vert. Off. S. M. 400 an bie Erpeb. b. Bl. 7496 Bum 1 Robbr, eine Billa bei

Connenberg, gang ober getheilt gu bermietben. Raberes bei 3. Deft, Blumenfir. 6.

auf 1. Sypothet leibe ich bis 60 % ber Zare gu feibe ich bis 60 % gleich aus. 414% Binsen per gleich aus. Off. u. G. B. 7430 a. b. Erv. 7721 b. Big, richten.

von folventem jungem Ehepaar gu übernehmen gefucht. Mm liebnen Badmiaren. Offerten unter 28. 7699 an bie Erp. b. Bl. 7700 Diebrere bunbert Gebunb

tannene Dedreifer find noch abzugeb, Rab, Erp. b. Bl

Dfen gu vt. Bermannir. 17. Echones Rance, ftubenrein, in gute Banbe obzugeben

Bertramftrage 17, 2. Magnum bonum 1. Qual. empt billigft in jeb. Quant Guttler, Banbm. Wellrigftr. 20,

3 Fahrräder Raifer Friedrich-Ring 81, 8.

1 Mueftellungefchrant, 2 ft. Thefen,ti. Buit, 1 Tifch 1 Mquarium billig zu verfaufen 778 Bahnhofftrage 10. Stb.

Mebrere achte frangofifche Biolinbogen E abzugeben 77 Raifer-Friedrich-Ming 31, 3.

Gine eleftrifche Speifegimmertrone, cuivre poli, 6-flamm, mit Mittelgug, fan neu, preismertb abzugeben. Ru befichtigen taglich abzugeben. Bu be von 10-11 Uhr Bierftabterftrage Sa.

Berrichaftl. Billa Uhlandfir. 16,

gu bertaufen, neu erbaut, gelegen in vornehmiter, gefund, rub, Lage, mit 9 großen Zimmern, 2 Borballen, 4 Mani, 2 Treppen-banjern, ichone belle Souterain-räume und allem Zubehör mit modernftem Comfort, Rab.

Fritz Muller. 6149 Sellmunoftr. 35, part. Einig guterhaltene erftelaffige

Schreibmafdinen, wie: Sammond, Remington Biidensberfer, Baligraph, Doft 1c. billig abzugeben. Raberes Schreib-mafchinen-Inftitut, Roberftr, 14, 1.

Kartoffeln für ben Binterbebarf jum billign.

Schwalbacherftr. 73

Häringe per Dyd. 55 Big. Edwalbacherftr. 73.

Täglich frifche Sügrahm=

Tafelbutter

Adolf Genter, Bahnhofftrafte 12, 7726

Große Schrotmühle für Kraftbetrieb, fowie eine ge-brauchte Sagfelmafchine billig gu verfaufen. 2947

Dellmunbitrafte 52. 2 große hofthore, find gu bertoufen Mauritineftrafe 7. Leberhandlung.

in flottem Betrieb, in ber Rabe bon mehreren Stabten und nicht weit von Frantfurt a. D. gelegen' ift preismerth ju berfaufen, event, wirb auch ein Theilbaber ange-nommen. Rab. burch 2. Gobel. Frankfurt a. M., Lüpowstr. 23. Tel. 4949. ×60/78

Weinfäffer,

prima u. frifch geleert in allen Grogen, fowie 40 Orboft 3. vert 6897 Albrechtftr. 82.

ut gearb, Mob. m. Dandarb. meg. Erfparnig ber hohen Labenmiethe billig ju ver faufen: Bollft, Betten 50 bis faufen: Bollft, Betten 50 bis
150 Mt., Betthellen 18 bis 50, Kleiderschrant m. Auff. 21 bis 50. Commod. 26—35. Rüchenschr. best., Sort. 28—38, Berticows, Handard., St. 31—60, Sprungr. 18—24, Matray. m. Seegr., Wolke, Afric u. Hart 10—50, Deck. 12—30, best. Soph. 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis 75, pol. Sopha, Ticke 15 bis 22, Ticke 6—10, Stühle 3.00—8, Spiegel 3—20, Beiterspieg. 20—50 Mt. u. f. m. Frankenstraße 1381 u. hinterb. part.

## Pianinos

in Rugbaum u. Schwarz (Gabrifat Urbas & Reighauer) billig gu berfanfen. 5697 berfanfen. Röberes Schwalbacherftraße 11 (Baderei).

Damen=Jahrrad (amerit. Fabrit.) und ein Derren-Tourenrab, nur wenig gefahren, in tompt. Buftanb billig gu vert. Quifenftr. 31. 1., Menrer.

## Käse.

In ochter Emmenthaler à Pfb. 95 Bf. In Emmenthal. (bone.) " . 84 " InAllgauer Schweigert. " 75 " In Tilfiterfafe In Briefaje In Romatourt, i, Stan. ... 55 ... la Romaburger Raje in Berg. bei Steinen ... 35 ... Ia Camemberttaje ... Stud 25 ... Ia Frühftlid-Rahmtaje ... 10 ... 18 la Rrautertafe 18 ... 1 Lebensmittel. u. Confumgeldaft Schwalbacherftr. 49, gegenüb. Emfer-u. Blatterftr., Tel. 414.

Cannen-Dedreifer! Beftedungen werben jest icon an genommen Belbite. 18. 6971

Gartenhäufer, Gelanber und fertigt billig un 2. Debne, Roonftr. 8

Raifer-Danorama. Mauritineftrage 3, neben ber Balballa.



Musgeftellt bom 27. Oftober bis 2. Ropbr, : Sochintereffante Reife durch Siidafrika.

Zaglich geöffnet : Borm, von 10 bis 1 Uhr, Rachm. von 2-10 Uhr. Gintritt 30 Big. Schiller 15 Big Abonnement.

Damenhüte neuefter Mobe. porrathig; getragene mobernifirt. Buthaten billigft Philippoberg-ftrafte 45. Bart, r. 7550 Wer

betheiligt fich gur Uebernahme einer Biegelei mit Ringofenbeirieb in Anfrage unter 20. 28. 2673 an Exp

Süte

to, nach d. neueft. Wobe bill. garnirt. 7181 Balramftr. 25, 1 r

Trodene Bimmerfpabue gu haben M. Ranb, Maingerftraße, Bobnung Moripftraße 47. 7205

Ein Sügenfdrank m. Glasauffan, fait nen, bill. g. vert. Mauergaffe 12, 3.

Halb-Renner preisio, 7627 Rheinftr. 73, 3, Frifp. Eine Angahl

Säcklelmafdinen und Didwurgmüblen billig gu Wiesbaben, Bellmunbfir, 59.

Anfauf D. att. Gif., Bl., Ba-pier, Bump., Metall. Bei fl. Be-ftell. tomme in's Sans. 7687 Eteingaffe 7, Sch. Still.

Sonnenberg. 2 Ziegen fofort gu verlaufen. 7646 Ehalftr. 1.

Copsfiguren merben repagereinigt ec. 770 Dotheimerftr. 5 bei Schiff.

Dedreiler empflehlt in jedem 2Bed. Feldftraße 12. Gif. Ofen, mitteigr. tabellos, billig gu of. Baltmublitr, 98, 2. 7565 faff=Shliefen in all. Großen 7444 un berfaufen. 7444

Pianino, wenig gefpielt, faufen Schwalbacherftrage Dr. 11 Ernft Urba8.

fraft. Arbeitspferd bert. 7643 Biebrich, Frantfurterft, 21.

Junge engl. Rehpinscher (fleine Raffe) zu verlaufen. 7644 Grabenfir. 2, 3 r.

Rene Biftoria-Rabmaichine (Schwingichiffchen) mit 2 Schub-faften, Lugusmobel, unt. Barantie febr billig ju verfaufen. 7652 Richlftr. 5, Bbb. 21,

Rartoffeln für ben Winterbebarf! Mile in prima baltbarer Baare,

Magnum bonum per Centner 1,90 u. 2.25 Df., foroie Brandenburger und Rand. kartoffeln jum billigften Taget-preis liefert frei Haus 7503 E. Rirchner. Wellripftraße 27. Ablerstraße 31.

Briei Salbflick = faffer

und fleinere gu verfaufen. 7445 Dermannftr. 2, 1.

Rollmöpte, per Stud 5 Big., 10 Stud 45 Pfg. Canerfraut per Bib. 8 Pfg. E. Riechner Wellripftr. 27, Ede Bellmunbftr. Ablerftr. 31. 7504

Eine gute alte Bioline, 1 Biola und 1 Flügelhorn preism. ju vert, Dobbeimerftr, 18, B. 1. 5451 Ein gebrauchter, noch guter-

Bengin- oder Betroleum=Wotor

gu taufen gefucht, 1/2-2 Bierbe-frafte. Rab. Rirchgaffe 13, 1. 2553 Baum. und QBafchpfable, Teppichftangen empfiehlt 7167 L. Debu-, Roonfir, 8.

Ein gebrauchter, aber noch febr guter Reftaurationsherb wird gu taufen gefucht. 290 fagt bie

2 Beberrolichen, beeichiebene Sand-Febertarren billig gu ber-

Balluferftraße Ro. S. 6990 Cannen-Stangen aller Sorten empfiehlt bill, 5008 DR. Cramer, Relbitr. 18.

motor, 1-2 PS., jedoch gut erbalten, 220 oder 440 Bolt, zu taufen gefucht. Geft. Off. a. d. Exped. des Generalanzeigers E. B. 63:349.

E. B. 6330. Berich, unt erb. Rochbrebe, ein Reftaur. Derd, Dianiel u. Borgellan. bien u. Rahmen mit Genfter für Balton gu vertaufen. Raifer Friedrich-Ming 23, Sth.

## Verloren

amb Oftober, Bormittage, einen Damen. Sammetgürtel alterthumlichem Schlog, aus zwei Studen bestebenb. Abzugeben gezen Belobnung Bangftrage 4.

Angundeholy Abjallholy pro Sad 50 Bfg. per Ctr. 1 Mt. empf. 2. Debus, Roonftr. 8. 71 7 Fornbaus Chauffeebaus ein mittel-großes Pferb für leichtere Arbeit

gu verfau en. Rartoffein, magnum bonum, Cre. 2 Mt. R. Fauft. 679 Schwalbacherftr. 29.

Salbrenner, fol. Majdine, preiswerth zu bert. 7681 Rheinftr. 78, 3, Freifp.

2 complette gebrauchte Clofete, ein eifernes Schilb billig ju ber-taufen. Bormittage bis 4 Uhr. Rapellenftraße 12, 1. Stod rechts.

herren- und

Damenwälche mirb ohne Unwendung fcar. fer Mittel beitens beforgt, fpeciell Beinbugeln. 5369

Adolfstraße 5, Ctb. If8, part. r.

16. 3ahrgang. Rr. 252. Noch nie verschoben! X. Strassburger Pferde-Lotterie Zieh. sich. 16.November 

Generaldebit, Strassburg I. E. Buchbinder merben anbei prompter und bill. Ausführung. 7159 E. Freund, Buchbinber, Gelbitrage 20.

Coneiber-Rleiber, Jafette, fomie Mobernifirungen werben unter Garantie angefertigt. 7532 J. Sieber, Damenfcneiber,

Griedrichftr. 14, 9. feichte Fuhren aller art werben billig und prompt beforgt. 216 Schierfteinerftrage 1. 7216

Sabt Acht!

Die wirffamfte meb. Seife ggeen alle Dautuureinigfeiten n. Daut. ausichlage, wie : Miteffer, Finnen-Rorbe bes Befichts, Bufteln, Ge-fichtspidel zc. ift 3792

Carbol-Theeriamefelfeife

v.Bergmann& Co., Radebeul. Dresb Schubmarte: Stedenpferb. à St. 50 Vi. bei Georg Gerlach, Joh. B. Willme und Drogerie Canitae. B. S D. Celigmann. Treppenpfoiten, Treppenbalnfter,

Sandlehnen, Wangenleiften ju außerft billigen Breifen, 3659 With. Streck, Bonn. Bonner Bilbhauer- u. Drechster-waaren-Induftrie,

Dufterbuch umfonft. Radimuer's Hühneraugenmittel enthalt 10 Gramm 25°/, Salicyl-collodium u. 0,01 Hanfextract. wirkt sicher a. schmerz-les. Nur echt mit der Firma

Kronenapotheks, Berlin W., Friedrichstr. 160. I. d m. Apo-theken u. Droguerien. 450/5 Parifer Gummi=Artikel,

Granenfcun, fomie alle Renheiten in anticonceptionellen Dit. tein ac. in ber Barfum. Sandl, bon W. Sulzbach,

Spicaelgaffe 8, Gummit-Artifel,

Barifer Renbeiten, für herren u. Damen. Buntr. Breidlifte und Brofdure gegen 20 Borto. Rrin Belder, Frantfurt a. M. 40 131/111 Allerbeiligenftrage 78.

Rur für Damen. Kartendeuterin. Sicheres Gintreffen jeber Unge-

Bellmunbftrafte 40,

legenheit.

2. Stod rechte.



Musftellung für Feuerschut Berlin 1901 dene Medai

Baris 1900: Grand Prix, Sochite Auszeichnung!

Singer Nähmaschinen

Singer Nähmaschinen

find muftergiltig in Conftruction und Musführung.

find unentbehrlich fur Sausgebrauch und Induftrie.

find in allen Gabritbetrieben die meift verbreitetften.

find unerreicht in Leiftungsfähigfeit und Dauer,

find für bie moberne Runftfiderei bie geeignerften, Inentgeltliche Unterrichtsturfe in allen bauslichen Rabarbeiten, wie in moberner Runfiftiderei. Bager in Stidfeibe in großer Farbenauswahl. Electromotoren für einzelne Mofchinen gum Sausgebrauch.

Nähmaschinen Singer Co. Wiesbaden, Marktfrage 34.

Ausverkauf

Kaufhaus Führer,

Kirchgasse 48

vom 25. Oktober bis 5. November 1901

wegen Räumung der von meinem Vorgänger übernommenen grossen Waarenbestände in

Die Preise sämmtlicher Waaren ohne Ausnahme sind erheblich herabgesetzt und je nach den Artikeln beträgt der Nachlass





7691

On parle français.

Ich verweise auf die aussergewöhnlich billigen Preise in den Schaufenstern.

Telefon 2048.

Verkauf nur gegen Casse. - Versandt nach auswärts.

English spoken.

us- und Einfahren von

on-Ladungen aller Art für Handel, Gewerbe u. Industrie sowie für Private

besorgt die Fuhr-Abtheilung der Firma

L. RETURNMAYER,

Güterbestätterei der Kgl. Preuss. Staatsbahn. Telefon No. 12 und No. 2376. Büreau Rheinstrasse 21 (Bahnhöfen vis-à-vis). Es sind Wagen aller Art für alle Zwecke vorhanden mit kräftigen Pferden und tüchtigen Kutschern, unter fachmänn. Leitung.

Einspännige Kohlen-Karren, ein- und zweispännige schwere Rollwagen mit und ohne Aufsatzkasten, Steinrollen, einspännige Feder-Rollwagen, zweispännige Feder-Rollwagen von 50 bis 100 Centner Tragkraft, mit und ohne Aufsatzkasten, grosse zweispärnige Rungenwagen mit und ohne Kasten, mit Weinbäumen, Langholzwagen etc. etc.

Sachkundige prompte Bedienung. — Preise billigst laut bahnamtlichem Tarif.

Zur Abfahr angek. Waggons genügt Einsendung des unterschriebenen Bahn-Avises.

Die Bereitstellung abgehender Waggons wird bei der Bahn rechtzeitig beantragt und die Expedition besorgt.

Herren-Anzuge,

Paletots, Hosen, Joppen,

Neuheiten für Herbst u. Winter. empf.

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Wegen Umgestaltung bes Beichafts:

Fortseizung des Total-Ansverkaufs des Waaren-Lagers in

Damen: u. Kinder:Confection bester Qualität

Circa 5000 Meter engl. u. deutsche herrn= u. Damen-kleider und Mäntel-Stoffe verkause solange der Porrath mit bis 50% ermäßigten Preisen!

Gr. Burgftr. 3-7 F. Crakamer, Gr. Burgftr. 3-7

Soft. Ihrer Ronigl. Soheit Bringeffin Chriftian b. Schleswig Solftein.

## Aneipp's Brennefiel-Haarwaffer

ift und bleibt das Befte. 7230 vergindert u. befeitigt Daarausfall u. Schupven beforbert ben Daarwuche u. ftarlibie Ropfnerven zu bes. Kneipp-Haus, nur Rheinft? 59.

## Für 50 Pf. eine gute Brille

oder Zwicker, feine Sorten nur 1 Mk. u. 1.50. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst.

Wiesbaden. Kauffraus Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 2048.

## "Thuringia",

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Gegründet 1853.

Garantiemittel 55 Millionen Mark.

Die Verlegung meines Bureaus von Rheinstrasse 40 nach

## 9 Kirchgasse 9, I. Etage,

nächst der Rheinstrasse,

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Gleichzeitig empfehle ich mich zur Entgegennahme von Anträgen für die obire Gesellschaft in nachfolgenden Versicherungsbranchen und bin zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft gerne bereit.

Adolf Berg,

Generalagent der Thuringia für die Feuer-, Lebens-, Renten-, Unfall-, Haftpflicht-. Transport- und Einbruch-Diebstahl-Versicherungs-Abtheilung. 7758

Rechtskonsulent Arnold für elle Cachen. Schwal-Sprecht: 9—121, 31,— 61, Sonntage 10—12 Uhr. 6267 23-jährige Thätigleit in Rechtssachen.



fpricht mehr als alles andere für die eminenten Dorzüge diefes Softems- Erfte fachleute der Arzt und Künftler schühen diese Gesen als eminentensen

## eine wirklich vollkommene heizung-

Die Wärine ist wunderbar angenehm und durch den Orig-Temperaturregier D.R.P. auf seden bestiedigen Grad einzustellen. Reine högsenische kimmerlisst verbürgt- seden bestiedigen Grad einzustellen. Reine högsenische kimmerlisst verbürgt- seden infache bequeme Bedienung. Erhältlich sur alle Iwecke in vielen schonen auch neuen formen. Jede Preistage- höchste Solidität undergrenzte Dauerhastigkeit; dadei ist zu beachten, daß die Anschaffung eines Rießner-Osens schon in einem einzigen Winter durch die Brennmatertalersparnist rentiet. Man lasse fich nicht zum Ankaus minderwertbiger Waare überreden sondern bestehe auf der echten Marke Rießner mit firmalnschrift.

Niederlage für M. Frorath, Kirchgasse 10, Wiesbaden: Louis Zintgraff, Neugasse 13.

## Wirthschafts-Uebernahme.

Einem hochgeehrten Bublifum von Bicsbaben und Umgegenb, sowie meiner werthen Rachbaricaft, Freunden und Befannten die ergebene Mittheilung, daß ich das Beinrestaurant

"Bum Rheingold", Belenenftrage 29, Gde Wellrigftrage,

übernommen habe. Ich empfehle reine Weine von der Firma Ricodemns bahier und gute Ruche bei aufmertjamer Bedienung. 7773

Howadtungsvoll

Paul Schallenbach.



Abfallholz per Centner W. 1.23.

Anzundeholz ber Centner m. 220.

W. Gail Ww.

Bestellungen werden auch entgegengenommen durch Ludwig Becker, Papierhandlung, Gr. Burgstraße 11. **Unser Papa** 

sagt, es giebt kein besseres Mittel, als Skaller's austral. Eucalyptus-Oel, wenn er an Asthma und Rheumatismus leidet.

**Unsere Mama** 

nimmt dies Hausmittel, wenn sie Migräne oder Influenza hat, und uns hilft es immer bei Husten oder Zahaschmerzen. Flasche Mk. 2.— und Mk. 1.— in den meisten Drogerien käuflich. 4214

## Grosse Volksversammlung

am Mittwoch, den 30. Oftober, Abende 8 Uhr im Römer faal, Dogheimerstraße 15, veranstaltet vom Berein für vollsverständliche Gesundheitspflege (Raturheilverein). Redner: herr Redafteur Reinhold Gerling aus Berlin.

Die sozialen Aufgaben der Naturheilbewegung. Rach dem Bortrag Diskussion, woran fich jedermann beiheiligen fann. Auch die Gegner kommen ungehindert zum Wort. Eintritt frei!

Bu richt gablreichem Befuch labet ein

7771

8

Der Borftand bes Bereins für vollsverftanbliche Gefunbheitspflege.

er in nichts.

After meln, wir million doch trasmo etwas erleden, und ift doch wenigitens eine Stelle, auf der es Menidien

Zur Aufklärung!

Das Bestreben der "Kohlenkasse zur Gegenseitigkeit", ihren Mitgliedern gute und billige Kohlen zu liefern, hat zur Folge gehabt, dass von verschiedenen Seiten dem Publikum melirte Kohlen zu noch billigeren Preisen als die unserigen angeboten werden.

Dem gegenüber müssen wir erklären, dass wir nur bestmelirte Kohlen aus einer der besten Zechen des Ruhrgebiets liefern. Selbstverständlich sind wir in der Lage, billigere melirte Kohlen auf Wunsch zu liefern. Die Erlahrungen jedoch, die wir im Anfang mit der sogenannten Förderkohle gemacht haben, veranlassen uns, unseren Mitgliedern den Rath zu ertheilen, sich durch einen scheinbar billigeren Preis nicht bestechen zu lassen. Gute, allen billigen Wünschen entsprechende melirte Kohlen sind zu niedrigeren Preisen gegenwärtig nicht zu liefern.

Unsere Preise verändern sich nicht im Laufe dieses Winters und bleiben bis Ende März die gleichen wie jetzt: Nuss I und II Mk. 1.20, Nuss III Mk. 1.15, bestmelirte Kohlen (50% Stücke) Mk. 1.10 pro Centner in

Wir bemerken noch, dass unser getroffener Abschluss in melirten Kohlen nicht ausreicht und wir daher in die Lage versetzt wurden, noch hinzukaufen zu müssen. Ein Beweis, dass die interessirten Mitglieder mit den Lieferungen sehr zufrieden sind.

Unsere Nusskohlen sind gleichfalls nur von den besten Zechen, des Ruhrgebiets und daher bei den billigen Preisen sehr zu empfehlens Beitrittserklärungen nimmt jederzeit entgegen Herr Ph. Faust, Schulgasse 5.

der "Kohlenkasse zur Gegenseitigkeit".

Gummi-Betteinlagen wasserdicht

fur Wöchnerinnen. Kranke und Kinder,

chr. Tauber, Drogenhandlung und Artikel zur Krankenpflege, Kirchgange 6.